



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

163 (8.4.1939) Oster-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-244560](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-244560)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Großer Bildbericht

der NMZ

Druckverleger: F. A. Schöberl, 2. Hofstr. 1, 6800 Mannheim. Druck: F. A. Schöberl, 2. Hofstr. 1, 6800 Mannheim. Vertrieb: F. A. Schöberl, 2. Hofstr. 1, 6800 Mannheim.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 46. Fernsprecher: Sammelnummer 24951. Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remazeit Mannheim

Oster-Ausgabe A u. B

Samstag, 8. April 1939 / Sonntag, 9. April 1939

150. Jahrgang - Nr. 163

Berlin-Rom in der Albanienfrage einig!

Aufgeregte diplomatische Aktivität in Paris und London

„Vollstes Verständnis . . .“

Deutschland erkennt den Westmächten kein Recht zur Einmischung zu

dnb. Berlin, 7. April.

Aus amtlichen deutschen Kreisen verlautet: In der Meldung von der Landung italienischer Truppen in Durazzo, daß diese Aktion sowohl dem Text und dem Geist des italienisch-alkanischen Freundschaftsvertrages von 1927 wie auch der tiefen italienischen Sympathie für das albanische Volk entspricht. Deutschland vertritt die Ansicht, es nicht zulassen kann, wenn in einem Land auf der für die italienischen Lebensinteressen so überaus wichti-

gen Gegenseite des Adriatischen Meeres ein dauernder Unruheherd entsteht, der die allgemeine Ordnung stört und zugleich auch die Sicherheit der dort lebenden Italiener bedroht.

Deutschland hat für die Wahrnehmung der italienischen Interessen in diesem Raum vollstes Verständnis und würde es nicht verhehlen und billigen können, wenn die demokratischen Westmächte, die dort seine Interessen haben, sich in die juristisch einwandfreie Position und Handlung unseres Alliierten einmischen wollten.

diese Stadt vorgerückt. — Im Süden wurde Delvino besetzt.

Das halbamtliche „Giornale d'Italia“ veröffentlicht folgende Ausführungen:

Es war zu erwarten, daß die friedliche Aktion, die Italien zum Schutze der elementaren Interessen der Menschlichkeit und des albanischen Volkes selbst entfaltet, von ausländischen antisozialistischen Organisationen mit unwürdigen politischen Reaktionen aufgenommen werden würde. Das und Heiter freuen sich über die Welt dramatisch aufgebaute Notizen über diese Aktion, die von der albanischen Bevölkerung gefordert, nur bei kleinen Gruppen der Fanatiker des Königs auf flüchtigen Widerstand gestoßen ist. Diefen Stimmen zufolge wäre die Landung der Italiener auf festes Land der Bevölkerung getrieben und es wäre zu Blutvergießen und zu Feuerfestschüssen gekommen.

In Wahrheit handelt es sich aber nur um ein papierernes Bombardement des Antifaschismus. So genügt, diese Stimmen zu kennzeichnen, die die ganze Verhältnisslosigkeit und die entschlossene Freundschaft von Organisationen und Bewegungen dokumentieren, die nur den Zweck verfolgen, Europa in Unruhe zu versetzen. Das aber läßt Italien ganz kalt, denn es ist entschlossen, auch diese neue Unternehmung bis zu ihrem Ende zu verfolgen.

Sogu aus Tirana geflüchtet

dnb. Rom, 8. April.

Die Agentur Stefani berichtet um 0.45 Uhr aus Tirana eine Meldung, in der es heißt: König Sogu und die Regierungsmitglieder haben eingesehen, daß sie nicht länger in Tirana bleiben können. Im Morgengrauen bemerkte man lebhaftes Geklirr im Königspalast, und gegen 5 Uhr morgens verließ ein langer Zug von Wagen Tirana in Richtung Skopje.

Es geht das Gerücht um, daß sich in Tirana eine aus verantwortlichen Männern zusammengesetzte provisorische Regierung zu bilden im Begriff ist, die Albanien ein vom geflüchten Herrscher entsetzt und Aufrichtigkeit inspiriertes Regime unter dem Schutz Italiens geben will.

Tirana besetzt

Dem Einmarsch der italienischen Truppen gingen schwere Plünderungen voraus

(Zusammenfassung der NMZ)

+ Rom, 8. April.

Am Samstag um 9.30 Uhr sind die italienischen Truppen in die albanische Hauptstadt Tirana einmarschiert.

Die letzten Stunden vor dem Einmarsch

+ Rom, 8. April.

Soeben veröffentlicht Agenzia Stefani folgende Meldung aus Tirana:

Das Gewehrfeuer, das in den Abendstunden nach der Flucht des Königs, seiner Familie und der Mitglieder der ehemaligen Regierung ein Verlöschen erregendes Geräusch angenommen hatte, da bewaffnete Strömungen die Stadt durchzogen, hat bis zum Morgenstunden angehalten. Der königliche Palast, die Residenz der Schwägerin des Königs, ist geplündert worden. Auch die Sicherheit der italienischen Gesandtschaft schien in manchen Augenblicken bedroht. Seit den Nachmittagsstunden waren die wenigen Gendarmen, die die albanische Regierung der Gesandtschaft zur Verfügung gestellt hatte, verschwunden, während gleichzeitig auf der Straße Tirana-Durazzo die Brücke von Selas in die Luft gesprengt wurde, um den Vormarsch des italienischen Expeditionskorps aufzuhalten.

Die Ordnung wurde in der Stadt im Laufe der Nacht durch das Eingreifen des Obersten Stamatij zusammen mit einigen Gendarmen wiederhergestellt und die Plünderungen wurden gestoppt. Zahlreiche Telegraphen- und Telefonverbindungen wieder hergestellt. Bewaffnete Banden, die in die Stadt zurückkehrten, werden sofort entwaffnet.

Belgrad behält seine Ruhe

EP. Belgrad, 7. April.

Wie aus Regierungskreisen mitgeteilt wird, hält es die jugoslawische Regierung nicht für notwendig,

Die albanische Aktion

Mannheim, 8. April.

Ueber Mangel an Sensationen kann sich die europäische Welt nicht beklagen. Ungefähr jede Woche eine Veränderung der europäischen Landkarte, das dürfte auch den unruhigsten unter unseren Zeitgenossen genügen — und dem europäischen Kartographen wohl manche Nächte voll Arbeit verschaffen.

It in den letzten Wochen im Südosten und im Nordosten Europas die Landkarte verändert worden, so kam gestern das insolge seiner geschichtlichen Entwicklung und seiner völligen Verhinderung für solche Aktionen gleichsam traditionell bestimmte balkanische Gebiet: Italiens Truppen sind in Albanien eingedrungen und niemand in Europa wird glauben, daß Rom wieder daraus abmarshieren wird. Damit über die haarscharfe Zukunft Albanien an sich noch nichts gesagt sein soll. Die jüngste Zeit hat ja gezeigt, welche mannigfaltigen Normen für die euklidische Weltordnung ihres Einflusses einer fernen und entschlossenen Nation zur Verfügung haben!

Ueber die Gründe des italienischen Vorgehens geben die italienischen Rundfunknachrichten und Zeitungsdarstellungen, über die wir in diesem Blatte berichten, genaugen Auskunft. Es handelt sich nach diesen Darstellungen um eine italienische Operation gegen einen Verlust des Königs Sogu, eine den italienischen Interessen widersprechende Politik zu treiben. Das Verhalten Sogus ist dabei um so auffälliger, als im wesentlichen italienische Hilfe es war, die ihn seinerzeit als einen von vielen Stammeshäuptlingen zum albanischen Königsthrone führte.

Die von der italienischen Regierung angedeuteten Gründe beziehen sich aber zweifellos mehr auf den unmittelbaren Anlaß als auf die politische entscheidenden Ursachen des italienischen Vorgehens. Das wird von der römischen Presse selbst sehr deutlich gemacht, die klar lehrt, daß man die italienische Aktion im größeren Rahmen sehen müsse, und die dabei auf die Geschichte des alten römischen Imperiums, seine geographische Ausdehnung und seinen politischen Machtbereich verweist. Die italienische Aktion ist also in erster Linie als eine Aktion jener Politik zu betrachten, die die Anerkennung des mittelländischen Meeres und vor allem des Adriatischen Meeres als „Mare nostrum“ als vitalen italienisches Interessengebiet in den Vordergrund politischer Betrachtungen und künftiger Entschlüsse stellt. Albanien ist aber für diese Politik ein außerordentlich wichtiger Boden. Wer die albanische Küstenküste besitzt, hat nicht nur die wichtige Seestraße von Otranto und damit den Zugang zum Adriatischen Meer in Besitz, er hat auch eine wichtige, in entscheidender Vorpostenstellung gegen die Balkanmächte, vor allem gegen Jugoslawien, sich gehalten, dessen Küstenlinie im Norden von Triest, im Süden von Durazzo her eingeklemmt ist.

Gerade aus diesen Erwägungen heraus ist seinerzeit noch in jenen Tagen, als das italienisch-jugoslawische Verhältnis auf offene Feindschaft eingeleitet war, das italienisch-albanische Abkommen geschlossen worden, das Italien den vorherrschenden politischen Einfluß in Albanien sicherte und auf das sich jetzt Rom zur Rechtfertigung seiner Aktion beruft. Das italienische Interesse in diesem Gebiet ist also uralte — im wirklichen Sinne des Wortes sogar genossen, wenn man an das antike Imperium und an die jahrhundertelange Herrschaft Benedikt in diesem Gebiet denkt. Wenn Rom jetzt das Interesse in neuer Form geltend macht, dann hat das auch seine besonderen in der jüngsten Entwicklung liegende Gründe.

Man möge sich der Erklärungen erinnern, die gleichermahen von deutscher und italienischer Seite gegeben worden sind: Wenn England und die Westmächte an ihrer Absicht einer Einreisungsposition gegenüber den autoritären Stößen schielten, dann würden Deutschland und Italien nicht zögern, sofort und mit allen Mitteln und auf allen Gebieten zur aktiven Gegenwehr zu schreiten. Die italienische Aktion in Albanien, im einzelnen ausgeführt durch die

Wie es zum Einmarsch kam . . .

Italienische Anklagen gegen Sogu — Die Küstenlinie vollständig besetzt

EP. Rom, 7. April.

Wie amtlich mitgeteilt wird, sind italienische Truppen am Freitag bei Tagesanbruch in Albanien einmarschiert. Die italienischen Truppenverbände, die am Donnerstagabend von Triest und Bari nach Albanien abgegangen sind, haben die Städte Santa Cruz, Salona, Durazzo und San Giovanni die Meeresküste besetzt. Nur in Durazzo wurde den italienischen Truppen von bewaffneten Banden Widerstand entgegengebracht, der jedoch schnell gebrochen werden konnte. Am Morgen verließ sich die albanische Bevölkerung ruhig. Vierhundert Flugzeuge des italienischen Luftwaffenkorps kreuzten über Albanien und warfen Flugblätter mit aufreizenden Inhalten an die Bevölkerung ab. Gleichzeitig mit den Truppen ist das 1. Flottenschwader in See geschickt, das längs der albanischen Küste kreuzt.

In dem Vorgehen in Albanien ist Italien, wie amtlich mitgeteilt wird, durch folgende Vorgänge veranlaßt worden: In den letzten Tagen hatte König Sogu die italienische Regierung um Hilfe und Schutz und die Entsendung von Truppen ersucht. Im letzten Augenblick hat sich die italienische Regierung vergewissert können, daß die italienischen Truppen nur zu einem vollen Handstreich des Königs Sogu gegen die jugoslawische Grenze, und zwar gegen Kosovo, hätten dienen sollen — zu dem offensichtlichen Zweck, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Rom und Belgrad zu töten. Die glatte Weigerung der italienischen Regierung hat das Mißfallen des Königs und seiner Umgebung erregt und zu Gewalttaten gegen in Albanien anwesende italienische Bürger geführt, ebenso auch gegen diejenigen albanischen Führer, die für eine aufrichtige Freundschaft mit Italien eintraten. Die italienische Regierung hat König Sogu zur Verantwortung gerufen. Sie hat schließlich mit einem Ultimatum eine endgültige Klärung dieses unerträglichen Zustandes herbeiführen gelacht, in dem sie Garantien für die Italiener und für das albanische Volk verlangte. Der König hat sich diesem Verlust zur Friedendstiftung entzogen, indem er neue und verbündete Intrigen unternommen hat.

Eine über den italienischen Handstreich ergangene Erklärung zu den Vorgängen in Albanien lautet: Für einen Ernstfall sei die Befehlsgebung der italienischen Armee immer vorzuziehen gewesen. Schon im italienisch-albanischen Freundschaftsvertrag von 1927 habe man die Möglichkeit ins Auge gefaßt. Die Entsendung italienischer Truppen wäre eine Notwendigkeit zur Erhaltung der Ordnung und Sicherheit in diesem Lande, in dem Italien große Kapitalanlagen vorgenommen, ein ausgeglichenes Straßennetz angelegt und auch die Erdölquellen erschlossen habe.

Für das Gedeihen und die Wirtschaft des albanischen Volkes sei es unerlässlich gewesen, zu einer bewaffneten Intervention zu schreiten. Italien habe dort seine Interessen und die der Albaner. Italiens Stellung als Großmacht im Mittelmeer erfordere die Kontrolle des Zugangs zur Adria durch Befehlsgebung der italienischen Armee des Königs von Otranto. In einem solchen Augenblick der internationalen Lage könnte diese Grundlegende und berechtigte Voraussetzung der Verteidigung nicht übersehen werden, um zu verhindern, daß der Friede in der Adria gefährdet werde.

Megjens Soldaten müssen bis Juni weiterdienen. Der Hauptchef Generalstab hat beschlossen, die Soldaten, die am 1. April hätten entlassen werden sollen, unter den Waffen zu behalten. Die Truppen sollen bis zum Juni weiterdienen.

Ausbruch und Ambruch des Glaubens

Eine Osterbetrachtung

Mannheim, 8. April.

Gemeinsam singen früher die Osterlieder der Zeitungen, wie man zu lesen pflegt durch die Bank mit dem Blatt des Osterpaziergangs aus dem Faust I. Teil an. Das waren die gerühmten Seiten der deutschen Journalistik. Man konnte sich die Anregungen aus der literarischen Vergangenheit des deutschen Volkes holen.

Heute ist es ein bißchen anders. Heute kann man höchstens auf die politische Vergangenheit zurückgreifen — wenn einem das politische Drängen der Gegenwart überhaupt Zeit dazu läßt. Die Gegenwart ist allmächtig und das politische Geschehen ist allmächtig geworden in unserem Volke. Es nimmt uns ganz in Beschlag. Auch an den Festtagen, die man zu Goethes Zeiten vor der Tür verträumte, wobei man sich erzählen ließ, wie weit hinten in der Türkei die Völker aufeinanderzuschlugen. Auch an den Festtagen, die sonst ein eindeutig bestimmtes Gepräge religiöser Art hatten.

Diese letztere Bemerkung soll gewiß nicht heißen, daß Ostern heute des religiösen Gehaltes für das deutsche Volk entbehre. Für Millionen deutscher Menschen ist der Tag auch heute noch und wird er immer bleiben ein Tag der religiösen Befinnung und der religiösen Hochstimmung. Ein Tag, an dem sich für sie das Wunder des Glaubens erneuert. Ein Tag, der mit der unbegreiflichen und übermenschlichen Mythe des Geschehens, das seinem Fest zugrunde liegt, ihnen eine erneute erlösende Bestätigung für überirdisches Hoffen gibt. Und immer wird Ostern für das ganze Volk ein christliches wie ein deutsches Fest bleiben. Nur die Akzente haben sich verschoben. Vom Fest des engen und begrenzten Konfessionalismus beginnt sich Ostern wie alle anderen Feste zu weiten zum Fest deutscher Gemeinschaftsbefinnung.

Einer Gemeinschaftsbefinnung. Die, nachmals sei es gesagt, in ihrer wesentlichen Grundanlage nicht nur christliche Herkunft sondern christliche Prägung zeigt. Denn in keinem anderen Volke wohl sind Volkstum und Christentum eine solche Verschmelzung eingegangen, haben sie sich gegenseitig so in wahrer, ja im bittersten Sinne des Wortes durchdrungen, sind sie so nicht bloß aufeinander sondern ineinander verwachsen wie beim deutschen Volke. Deutschland hat das Christentum seinerzeit nicht bloß übernommen, das Christentum ist bei ihm nicht bloß eine äußerliche Auflage auf deutsches Leben und deutschen Charakter, sondern das Christentum ist im härtesten Kampf der Weiter in das deutsche Leben und in den deutschen Charakter hineingewachsen worden.

Das deutsche Volk ist in alle Zeiten gründlich zu nehmen, aber vielleicht nimmt es keine gründlicher als das religiöse, das weltanschauliche Problem. Es ist mit allen Problemen in seiner Geschichte fertig geworden, aber dieses Problem hat sich ihm immer von neuem gestellt und es immer wieder von neuem zu schwerem geistigen Kampf gezwungen. Und nicht nur zu geistigem! Mit erdennungslosem Wüten haben wir ein halbes Jahrtausend lang unsere religiöse Befinnung im Blut zu erhitzen und unsere religiöse Problematik im Blute zu lösen gesucht. Wir wissen, daß es uns nicht gelungen ist; und wir wissen, wie unsere ganze Ge-

Dr. Tiso über das Verhältnis der Slowakei zu Deutschland

Der slowakische Ministerpräsident über das Ergebnis der Berliner Verhandlungen

(Bankmeldung der R M Z)

+ Preßburg, 8. April.

Der slowakische Ministerpräsident Dr. Tiso gewährte einem Vertreter des „Stowak“ für die Osternummer eine Unterredung, in der er sich über seine Berliner Besprechungen und die Zukunft der Slowakei äußerte.

Der Ministerpräsident stellte fest, daß sich die Berliner Beratungen im Geiste der Gleichberechtigung bewegt haben. Was für die Öffentlichkeit einigermaßen überraschend gekommen sei, sei die selbstverständliche Tatsache, daß die Beratungen über die besonderen Berührungspunkte zwischen der Slowakei und dem Protektoratsgebiet Böhmen und Mähren über Berlin geführt worden seien.

So werde es aber auch für die Zukunft bleiben.

Der Schutz, den das Deutsche Reich über den slowakischen Staat übernommen habe, so betonte Dr. Tiso weiter, sei eine frei erwünschte Hilfe. Wenn sich eine solche als notwendig erweisen sollte, würde sie angefordert werden.

Ueber die zukünftige Entwicklung der Slowakei äußerte sich der slowakische Ministerpräsident dahin, daß die innere Konsolidierung des neuen Staates sowohl in politischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht in einem schnellen Tempo vor sich gehe.

Diese unsere Bestrebungen, so erklärte Dr. Tiso, fänden volles Verständnis in allen Berliner Kreisen, die von ihrer Seite ebenfalls alles unternommen werden, damit der erste Punkt des deutsch-slowakischen Vertrages, der die politische Unabhängigkeit unseres Staates und die Integrität seiner Grenzen

betrifft, erfüllt werde. Was die Verwirklichung der einzelnen Punkte des Vertrages betreffe, so würden in den nächsten Tagen gemischte Wirtschafts-, Finanz- und Militärkommissionen zusammenzutreten, die sich mit den aktuellen Fragen eingehend befassen würden.

Die unehelichen Verhältnisse des Deutschen Reiches, unterdrück Dr. Tiso noch, wüßten klar, was sie wollen und gehen mit allen Konsequenzen ihrem Ziel entgegen.

Sie seien selbstverständlich nur solche Partner gern vor sich, die ebenfalls wissen, was sie wollen und entschlossen bis in alle Folgerungen ihrem Ziel zutreten.

Alles bereit!

Die kriegswirtschaftlichen Vorbereitungen in den Vereinigten Staaten

Wahrheiten für Roosevelt

dhb. New York, 8. April.

dhb. New York, 7. April.

In einer vom Rundfunk übertragenen Ansprache vor etwa 1500 höheren Offizieren und Wirtschaftsführern erklärte Vizekriegsminister Johnson, die amerikanische Industrie sei jetzt soweit mobilisiert, daß im Fall eines plötzlichen Kriegsausbruchs eine Waffenproduktion aller benötigten Kriegsmaterialien innerhalb von sechs Monaten beginnen könne. Ferner hätten die Vereinigten Staaten jetzt Kriegsvorräte für eine Armee von 400.000 Mann, die fast sechs Monate reichen würden.

Organisation des nationalen Gemeinschaftslebens — alle diese Fragen stehen heute im deutschen Volke und vor dem deutschen Volke zur Debatte und zeugen dafür, wie der Umbruch unserer Zeit weit in die Tiefe der deutschen Seele hinabreicht.

So zeigt auch in diesen geistigen, nicht nur in den politischen Dingen der Ostererhebung von heute eine andere Art als in früheren Zeiten. Wir stehen heute nicht mehr im Zeichen der Sicherheit, sondern der Umwandlung der Werte. Zum Glauben ist das Fragen getreten, zum Glauben das Bemühen. Die innere Ruhe, die mehr eine Ruhe der Zucht und des Trübsinns als eine Ruhe der Gewißheit und des Gemutens war, ist einer neuen schöpferischen Unruhe gewichen. Diese Unruhe darf schöpferisch deswegen genannt werden, weil sie nicht nur die Tiefe des Fragens, sondern auch die Zucht und die Disziplin des Sagens zeigt. Weil sie einen Ruf nach an alle weltanschaulichen und geistlichen Kräfte der Nation darstellt und jeder die Chance des Sagens bewahren gibt. Das gilt für das Christentum, das in zweitausendjähriger Tradition immer auch unendliche schöpferische Kraft bewiesen hat, nicht weniger als für die im Gegensatz zum Christentum neue Wege deutscher Erkenntnis suchen.

Es gilt vor allem auch für das ganze deutsche Volk, das auch in diesem Sturm der Geister, der darüber hinbraut, reiner und stärker werden wird. Dr. A. W.

Zumulte in Buenos Aires

Zusammenstoß zwischen Franco-Freunden und argentinischer Polizei

dhb. Buenos Aires, 7. April.

Am Donnerstag kam es in einem der belebtesten Stadtviertel von Buenos Aires zu einer aufsehen-erregenden Kundgebung spanischer Falangisten und nationalistischer Argentinier, die die Straßen mit den Fahnen beider Länder durchzog. Die Demonstration brachte die Polizei auf General Franco aus, gab aber auch gleichzeitig ihrer Empörung über die jüdischen Kriegsbücher Ausdruck.

Als es dabei zu Handgreiflichkeiten mit politischen Gegnern kam, ging die Polizei mit den blanken Waffen vor und verbot die mitgeführten Fahnen zu bemächtigen und den Zug zu zerbrechen. Es entspann sich ein wildes Handgemenge, aber erst, als britische und motorisierte Polizei eingriff, gelang es einigermaßen, die Ordnung wieder herzustellen. Bei den Zusammenstößen wurde eine Person schwer verletzt. Die Polizei nahm 23 Verhaftungen vor.

Im Kunstverein:

Die Malerfamilie Röder

Das Beispiel der künstlerischen Begabung verschiedener Familienmitglieder wollen wir nicht so sehr von den Oliver, Brentano, Volkmann, Fries und Röder her, sondern am ehestenigen von der Heidelberg-Romantikerfamilie Schmidt, deren Wert man in seiner Einzigartigkeit mit den Ereignissen altdeutscher Werkstätten vergleichen hat.

Eine ähnliche Einheit bildet auch die rheinisch-westfälische Malerfamilie Röder, wenn gleich hier der Unterschied der Generationen sich sichtbar ausdrückt als bei den Schmitts, deren letzter den milden Ausklang der Romantik bis aus zweite Jahrzehnt unseres Jahrhunderts heranzog. Bei den Rödern ist auffallend, daß der im 22. Lebensjahr stehende Vater Georg Röder und der 1904 geborene jüngste Sohn Adolf die Lebensgemeinschaft ihrer Liebe deutscher in künstlerischen Werk durchschauen lassen, als der 1807 geborene zweite Sohn Paul. Er ist zweifellos das härtere Temperament und ein Künstler, dessen Bildbegriffen aus schließlich vom Malerischen her bestimmt sind, indes die beiden anderen vom Formalen ausgehen. In es beim Vater das graphische Element, das keine ausgeprägten Naturansätze vor allem kleineren Formaten, beherrscht, so betont der jüngste Sohn härter das Kompositorische, den Bildaufbau. Gibt der Vater mehr die gefällige Ansicht, so ist hier die Naturfreude zugunsten der künstlerischen Wahrheit nicht so freudig gewahrt. Eines ist allen drei gemeinsam: Naturlichkeit des Empfindens und das Streben, zu einer künstlerischen Gestaltung vorzuschreiten, die das Charakteristische zum Wesentlichen heraushebt, indem sie über das rein Stimmungsmäßige hinausgeht.

Dieses Stimmungsmäßige ist es, was den Bildern Georg Röderts ihre Fülle und ihre Gefälligkeit gibt. Sie sind ehrlich empfunden und führen von einem Menschen her, der die Verunsicherung in die landschaftliche Schönheit liebt. Er neigt zur Beschaulichkeit und zum Abstrahieren, und seine feinsten Arbeiten haben ein stilles Leuchten von innen heraus; man betrachte ein paar seiner Eisenbilder, die tonige Welt der „Wattenmeer“, kleinere farbige Zeichnungen, und verleihe damit Arbeiten, die nicht nur dem Format noch ins Große streben wie der gepaßte „Bismarck“ oder eine Dolomitenlandschaft. Ihnen fehlt die Zucht, aber schon sind daneben der „Vogel See“ oder der in leichter Dunkel gehaltene „Blau auf Montreal“. Die Aquarelle vertreten eine sichere Hand.

Adolf Röder entwickelt die Art des Vaters weiter. Er bevorzugt das Temperatibild und weiß

durch geschickte Technik alle Möglichkeiten aus dem Material herauszuholen. Auch er ist aufs enge Naturverbunden, er liebt die enstere Stimmung und läßt auch das Atmosphärische in seinen Bildern ein; jedoch in seinen farbkräftigen Eisenbildern, wie in den fatten Ölbildern und der Ausdehnung seiner italienischen Studien. Es ist eine sympathische und christliche Landschaftsmalerei, zuweilen gewagt durch einen aparten Kolorismus und fast immer durch überlegten Aufbau bildmäßig zusammengefügt.

Die ganz auf Farbe und Licht und Luft angedachten, hüßig gemalten Ölbilder von Paul Röder verraten die in der väterlichen Zucht erworbenen Grundlagen der Formbeherrschung auch in der malerisch-freien Behandlung. Das gewahrt sie vor billigen Impressionismus. Sie sind lebendig und unmittelbar; die Föhnstimmung, das Hallbild, der Garten und die Regatta sind die Mutterbeispiele dieser Art, die aus dem Erlebnis wachst.

In J. R. Friedrich lernt man einen Zeichner kennen, der ein Meister des Bildnisses ist. Mit raderm, vornehmem Strich der Koble legt er ohne Kleinlichkeit Kopf und Gesichtszüge zusammen, daß sie von Lebendigkeit erfüllt sind und über den Darstellenden alles ausstrahlen: feines und edelstes wie B. v. Scholz, Studien. K. Holz, die Huch, seien es Künstler wie die Klingler deren Hände in ausgezeichneten Studien wiedergegeben sind oder Volkertus, seien es Männer mehr der Gelehrsamkeit wie P. v. H. Richter oder Hinkel, oder Kinderkäfte. In schwermäßigen Plättern verschiedener Gattungen offenbar der Künstler eine innere Einwärtskraft von erschütterndem Ausmaß und zugleich eine nicht allmähliche Kraft des Ausdrucks, auch hier mit formalen Mitteln wie in seinen Bildnissen arbeitend.

Aris Sammel

© Nach Nachen verpflichtet, Margo Meisinger, Studierende der Mannheimer Schauspielschule, wurde nach erfolgreichem Vorfrühen für das Stadttheater Nachen verpflichtet.

© Erlaube die Bühnenreisepflichtungen. Am Dienstag, dem 8. März fanden an der Hochschule für Musik und Theater der Reichstheaterkammer Bühnenreisepflichtungen statt, die namentlich als Abkühlungsleistungen bestimmt wurden. Folgende Studierende der Schauspielschule haben sie erfolgreich bestanden: Gobi Kaden, Thea Hattenmüller, Sigrid Koeber, Wilfriede Wendler.

Kirchliche Musik am Karfreitag

Der Beethovorchor sang Brudners Große I-Moll-Messe

Der Karfreitag-Nachmittag besetzte uns die schwierige aller Messen, ein in jeder Beziehung gewaltigstes Kirchenwerk, die Große Messe Nr. 9 in I-Moll, Franz Petzold, der Dirigent der Hofkapelle in Wien, sonst begünstigt für Brudners Genie, erklärte nach einer Probe das Werk für unanfassbar („zu unlingbar“) Er stand nicht allein da mit dieser Auffassung. Als 1872, drei Jahre später, dieses musikalische Glaubensbekenntnis des einfachen Mannes aus Anselms überaus erfolgreich uraufgeführt war, fand es 1899 endlich auch den Weg in den Konzertsaal. Bei uns erklang es zuletzt im Nibelungenloal, am 1. November v. J., als vorletzte Darbietung des Deutschen Brudnerchors. Der neugebildete Städtische Chor war der Hauptträger seiner Aufführung, und infolgedessen war sie ein Wagnis, das beinahe erhaltungswertig war.

Für die heilige Aufführung im Nibelungenloal setzte sich der Beethovorchor ein, der volkreiche Klangkörper von Tradition und weit über die Doppelstadt hinausreichendem Ruf. Er bot eine unerbittliche Ganzleistung; schadenlos wie aus einem Guss erwuchs sie vor den hinfälligen und teilweise angewandten Hörern. Prof. Fritz Schmidt schweifte den Großen Beethovorchor, das wie — das herrlich spielende Saorgpols-Orchester und die Solisten (Erna Pöbel, Thea Belle, Franz Kobily vom Nationaltheater und Philipp Gwedeit aus Leipzig) zu einer künstlerischen Schöpfung und Glaubensgemeinschaft zusammen und führte sie zu gewaltigem Siege. Wunderfein dynamisch differenzierte er schon die Mitte im Erbarmen. Die Instrumente schienen im Gloria Chor und Solisten! Absolutlich außerordentlich prägante wurde die lateinische „Verherrlichung“ wiedergegeben. Erstaunend wurde die Mitte im „Erbarmen“ ausgewertet. Preis erstrahlte sich das gewaltige Amen, als Bekräftigung ihrer vollen Ende.

Schon bevor das große Glaubensbekenntnis einsetzt, makte Schmidt aufkommenden, auf gemeinen, aber doch am Ort scheinenden Weisfall abwinnten. Geheimnisvoll verführte das Tenorsolo das Wunder der Menschwerdung; ganz leise wiederholte es die Frauenstimmen; und die Welgen jubilierten im Bild dieses Erlebens über allem. Vagabund und erariffen gedenkt der Chor dann des Kreuzestodes in demüthiger Gegenüberstellung von Anfang und Ende. Verhalten und feierlich schloß das Vorge die bittere Leidenszeit. Fröhlich wird gleich darauf die Auf-erhebung tonlich angesetzt. Die Aufführung im Prof. Schmidts Geist unterließ bei Wiedergabe des

Jüngsten Gerichts die einzigartige Gegenfälligkeit der Schilderung von Leben und Tod. Juleff wirkte auch die plastische musikalische Darstellung des Abfrags zum Totenreich nicht vor Schluß. Mit unangenehmlicher Partitur, Annäherung und Bezeichnung und mit größter rhythmischer Präzision sangen Chor und Solisten. Es war eine unvergleichliche schöne musikalische Ostergabe, die der Beethovorchor seinen Anhängern vermachte. Sie hatten es ihm von vornherein gedankt durch erfreulich starken Besuch.

Gandys „Sieben Worte des Erlöfers“

812. Orgelkonzert der Christuskirche

Das 812. Orgelkonzert der Christuskirche am Karfreitagabend eröffnete Kirchenmusikdirektor W. v. Landmann mit der 8-Moll-Polycaeglia von J. H. Kerll (1627—1694), der von 1657 an Hofkapellmeister in München und Schöpfer der köstlichen Opern war, und die fortgeschrittene der Augenformen („Capriccio“) zur Programmmitte weiterentwickelte. Die Falscheille des Vandemann als flares, zartes, lustiges und gefaltensreiches Orgelwerk.

Weiter ließ er vier, auf zum Karfreitag vollende Vorspiele und Choräle folgen, u. a. von Karl Hiller, der bewußt für die „romantische“ moderne Orchestration komponiert, wobei er ihren Farbenreichtum und ihre Gefühls- und Ausdruckstiefe gründlich nutzt. Vandmann schloß mit den reizenden Variationen über den Choral „Jesu, meine Freude“ von J. G. Walther. Das ist der Organist, den J. S. Bach in Weimar fand, als würdigen, gleichgerichteten Aufführer.

In Mittelpunkt stand Joseph Gandys op. 31 für Streichquartett, recht anständig gemindert für Rhythmus-Quartett; „Die sieben Worte des Erlöfers“. Gandys entwickelte seine Triolen, die „letzte Blüte der Kammermusik“, weiter in Quartetten, unter Begleit des Cembalos; die Bräuterei fällt das harmonische Gerüst, und das Cello emanzipierte sich aus der Mittelständigkeit der Hauptstimme. Die Introduction bereitet die schwerwiegende Grundstimmung des op. 31 vor. Die Worte des Erlöfers, die Karl F. v. Bernauer mit insipidischem Ausdruck, fern übertriebener Pathos, realisierte, malt das Quartett entsprechend breit aus. F. v. Bernauer sprach außerdem im völlig dunklen Kirchenraum die wundervoll passenden Worte von Adriae, Wolfried Keller, Karl Ernst Knodt und einem Anonymus.

Auch diese Orgelkonzerte war des hohen kirchlichen Festtags durchsichtig würdig, und aus Her war der Besuch ungewöhnlich reich. Dr. Fritz Gandys



Mannheim, 8. April.

Der stille Tag im Jahr

Es gibt viele Sorten Menschen in einer Großstadt. Die einen laufen am Gründonnerstag schon los, am liebsten mit Stieren und immer mit großen Hoffnungen; die andern wollen doch lieber am Karfreitag erst mal eine Probefahrt machen und die Natur beschnuppern. Es gibt aber auch solche, die hantieren still für sich hin, gehen in die Kirche und verabreden sich mit vernachlässigter Verwandtschaft und lange nicht gesehene Freunde zu verkommenen kleinen Spaziergängen.

Es wird gedregelt und herumgehändelt, im Sand gedübelt, eine Knospe befüßt und festgehalten, daß es bei aller grauen Bewölkung doch ein Tag von milder Schönheit ist. Zwar stehen die Bäume hier und da den Rhein hinunter, aber darüber die Nebelstriege sind so jart und durchsichtig, da ist man überglücklich, daß es nochmal wieder gut gehen wird mit dem Hochwasser. Und wie sind die Tiere im Wald doch zurückhaltend, wie macht doch das Rehlein immer nur kleine Quersprünge, ohne zu verschwinden, wie hebt das Häslein immer wieder die Lan-

Eine Mannheimerin schreibt über:

Wintersonne im Grödnertal

Winterreise im März nach den Dolomiten

Dolomiten — dieses Wort hat einen Klang von großer Ferne. Man erinnert sich an tolle Klettertouren, von denen die man gelesen, gigantischen Felsen, unerreichbaren Höhen, die man im Film gesehen hat. Wir aus der Rheinebene, die wir die weichen Linien der Bergstraße, die milden Konturen des Odenwaldes und den dunklen Strich der Schwarzwaldberge vor den Blicken haben; wir Menschen des Tieflandes haben Vorbehalte zu überwinden, ehe wir uns zu einer Reise in dieses unbekannte Land aufmachen.

Dieses Beginnen wird erleichtert und nahezu veranlaßt durch die Fahrten, die in diesem Jahr mit Erfolg durchgeführt wurden. Neugierig wird man auf eine solche Fahrt, weil sie nicht nur nach den Dolomiten, sondern auch nach Triale in führt. Dazu kommt noch der Wunsch all derer, die einmal die langen Bretter an den Hängen abwärts haben, ein neues Land, andere Berge, unbekannte Abfahrten, kurzum neue sportliche Möglichkeiten und Schwierigkeiten kennen und überwinden zu lernen.

So ist man also schnell dabei, sich im Reisebüro für eine Dolomitenfahrt einschreiben zu lassen, zumal einem die Sorgen für Unterkunft und Verpflegung abgenommen werden. Wenn endlich nach einigem Bangen und großer Erwartung der Schneefahrt mit dem Koffer- und Rucksackbegleitern Mannheimer die „Stadtbücherei“ des Redaktions-Übergangs verläßt, dann kann nichts mehr passieren.

Trotzdem gibt es Ueberraschungen: daß man im März durch tiefverschneites Land fährt und ein Schneehimmel herunterhängt, wie im Dezember — das gehört zu den Ungewöhnlichkeiten dieses Winters. Für Skifahrer ist der Schnee im März in erwinnt und auch nicht fremd. Aber unentwärtiger Schneefall von Mannheim bis Innsbruck ist doch zur Zeit der Frühlingsschwärze eine Seltenheit. Die aus dem Jungsfer heraus als ein seltsames Erlebnis gewertet und als ein Reiz dieser Reise im März empfunden wird.

Am Brenner beginnt Italien. Der Schnee warde seltener und der reisende Mannheimer möchte ein langes Gesicht, je mehr der Zug dem Süden zuehrt. Trübe Abnungen überlaken den wir Wollschafen und Tempelbewegungen ausgerichteten März-Winter-Sportler, als er in die Kleinbahn umstieg und mit einem vorhin stillen, aber sehr fleißigen Wägen das Grödnertal hinauffuhr. Es war gut, daß die Leitung des Reisebüros nicht dabei war, es hätte noch viel mehr und weilschere Fragen gegeben, als laut die beobachtendwerten Auskünfte personen die den Reisebüro reisefähigen Leuten geben müssen.

Aber gemacht. Der Schnee war da! Er wartete in Selva im Val Gardena (Grödnertal) auf die Mannheimer Skifahrer. Es wartete ihrer auch eine schöne Unterkunft — und am anderen Morgen, als man ausgeschlafen hatte, waren die Gelpenher fliegen, einmal im Laufe der Zeit noch Reuigkeit dazu kam und den tolltischen Ränker aller Grade sein Hindernis im Wege fand. Der Dr. Selva war übrigens im Februar das Winterquartier des italienischen Kronprinzen.

Der Paß führt hinauf zur Höhe, ein übermäßigendes Erlebnis: Die Dolomiten-Berge ringsum, groß, gewaltig, unerschbar die Felsen der

Sella-Gruppe stehen da, unberührt von dem, was der Mensch mit seiner begrenzten Reichweite Schicksal trüben droht die Marcolata herüber, ein Gebirgsmassiv, das gesehnet ist durch die Erinnerung an den Krieg. Dort lief einstmal die Grenze über den Grai — und Friedhöfe bezeichnen das Opfer. Heute ist dieses Gebiet eine Lebenswürdigkeit, die im Prospekt der Seand als interessanter guterhaltener Kriegerbauten gekennzeichnet ist. Und die Marcolata, die ehemals den Bergsteiger zum Kampf auf Leben und Tod ausosa, hat eine neue Anziehungskraft: auf der Marcolata wird der Retford gekauft. Von den Schneefeldern dieses, durch seine Größe und Härte unheimlich drohenden Berges, der im Krieg das Erlebnis einer Generation war, wird heute der Retford eingedruckt: Ergebnis: drei Minuten...

Im Hochgebirge ist es nicht raskam, sich allein auf unbekannte Wanderung zu begeben. In Sonnenschein verläßt man das Tal und oben auf den Höhen kommt man in Nebel oder Schneetreiben. Deswegen werden die Knüppel meistens in Gruppen mit einem Skiführer unternommen, der den Sportbegeisterten auch die Geheimnisse der alpinen Technik beibringt. Mit unlerter behelbenden Schwarzwald-Rausch im Skilauf kommt man in den Dolomiten, die brutal hell sind, nicht durch — und mancher Mannheimer, der lieber Spazierfahrten unternimmt und den Paß gepannt nach den Schneehüttern und Hektikellen wendet, hat an einem idealen Bergbahn Skifahrer zu lernen — der macht viel, viel Schritte auf dem Schnee, oder er muß es ganz aufgeben. Größere und gerade die schönsten Touren mitzumachen, um andere Tourensteilnehmer nicht aufzuhalten oder zu gefährden.

Doch es gibt zum Trost auch im Bereich einer Dolomiten-Fahrt beschwerdere Vergnügungen in Form von Bahnwanderungen auf der Straße oder kleine, Wollschafen zu Malern auf halber Höhe. An Ristorante's, Albergo's und Aljogio's schilt es nicht und die nachmittäglichen Kaffeewanderungen mit und ohne Ski werden zu kleinen Wollschafen in Gruppen oder einzeln, bei denen man sich von den Aufregungen der Touren und Abfahrten erholt. Und der Tiroler Wein ist auch nicht schlecht, wovon sich gerne Mannheimer trinkende Männer überzeugen!

Kalt ist es in diesem Jahre. Von südlicher Frühlingswärme ist in dem Grödnertal nichts zu spüren, wenngleich die Schneehöhe nicht so viel misst, wie in anderen Gebirgen. In der kleinen, malerisch am Hang gelegenen Kirche ist jetzt Ende März, das Weismöser im Becken eingetroffen. Die wintigen Kreuze auf dem kleinen Friedhof von Selva, hinter dem das gewaltige Bergmassiv sich wie eine drückende Kluft abhebt, sind umgeben mit feinem Schnee. Ein kalter Wind bläst durch das Val Gardena und die Holzstöße vor den Altküchen; Bauernhäuser werden kleiner. Und am Abend, wenn die Vögel in den Häusern aufklammern, wenn in den Hütten der Topf oder die Pfanne auf dem Tisch steht, wo alle in der Kamille sich mit ihrem Pöfel ihren Teil schöpfen — wenn die Vögel der kleinen Dorfomote des Abendjünges in das stille Tal eine Heiligkeit bringen, die mehr ist, als launhovel

Viehstärke... dann empfindet der lüftungswunde Stadtmensch die Stille der dörflichen Welt als ein Köstlingen seiner erregten Nerven — und wie eine Heimkehr zu dem, was allein nur wesentlich ist: zur Natur.

Aber an Tagen, wo die Sonne scheint, stehen die Wintersportler hinaus. Das schöne, was das Grödnertal zu bieten hat, ist eine Fahrt mit der Schwebebahn von Ortisei und nach der Seiler Alpe. Ein Gebirgspanorama bietet sich hier, dem gegenüber sogar die Superlative des Prospektes verblüffen. Eine Wanderung von der Seiler Alpe nach Monte Pana gehört zum Schönsten, was der Skifahrer, der seine Tour nicht nach der Schnelligkeit, sondern nach der Stelle des Horizonts, nach der Tiefe des Naturerlebens misst, in sich aufnehmen kann. A. W. — th.

Advertisement for KRAFT'S VELVETA, a soft cheese spread. Text: 'Sie sind begeistert! KRAFT'S VELVETA die köstliche, vollfette Käsezubereitung 1 Kiste 20 Pfg.'

Durch Rundfunk immer im Bilde

Ein Fotowettbewerb der Reichsrundfunkkommission

Man suche den letzten Richtfunkhörer (wobei unterschieden sei zwischen Besitzer und Hörer). Man wird sich vielleicht die Seiten ablesen. Mit gleichem Erfolg könnte man den Zeigern ausfindig zu machen versuchen, der noch nie ein Flugzeug in den Lüften sah, noch keine Zeitung gelesen hat oder der nicht weiß, wie ein Automobil aussieht. Achtjährige Engel wissen und „Dachstuhlträger“ zu halten über den Viertelmotor und seine Arbeitsweise, daß uns die Spalte wegsteift.

Kühnlich verhält es sich mit dem Rundfunk. Die Nacht der „intimen Freunde“ des Rundfunks ist Region. Die „Eingeweihten“ ihres Gerätes sind ihnen keine Geheimnisse mehr. Der Jwed von Nöhren, Spulen und Kondensatoren ist ihnen bekannt. Alles hat seinen realen Sinn und ist belletrisch fein „Wunder“ mehr. Nur wenn in der Rundfunk auch noch ein Wunder? Höchstens Dichter haben noch so der „mythenähnlichen Stimme aus dem Keifer“ ihre Gedanken. Die große Allgemeinheit indes hat das Wesen des Rundfunks bereits mit Gleichmut hinzugenommen. Er ist ihr wie das ideale Brot, das man gerne isst, ohne im deshalb Lodehymnen zu singen.

Heute gilt es in der Tat, den Rundfunk als Wunder, als Freudenpender und Vermittler des Weltgeschehens neu zu entdecken. Und zwar mit optischem Auge, der Kamera. Die Reichsrundfunkkommission hat einen Fotowettbewerb ausgeschrieben „Durch Rundfunk immer im Bilde“, als dessen Zielwert der 15. April gilt. Es sind Preise im Gesamtwert von 20000 Mark ausgesetzt. Preiswürdige Aufnahmen werden in der Zeit vom 29. Juli bis 6. August im Rahmen einer Sonderausstellung auf der 14. Großdeutschen Rundfunkausstellung in Berlin ausgestellt. Die näheren Bedingungen sind in den Rundfunkzeitchriften und bei den Kreisfunkstellen Rundfunk der NSDFP zu erfragen. NSG.

Musterung 1939

Das Oberkommando der Wehrmacht hat im Einvernehmen mit dem Reichsminister des Innern angeordnet, daß zur Musterung alle Wehrpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1906 und 1907 im Altreich und in der Ostmark herangezogen werden mit Ausnahme derjenigen, welche sich in der Zeit vom 29. März bis einschließlich 31. Mai 1939 in der Wehrmacht oder in der H-Verfügungstruppe befinden. Hiernach haben sich sämtliche Dienstpflichtigen dieser Geburtsjahrgänge, die im Stadtdienst in Mannheim und den Vororten ihren Wohnsitz haben, zur Musterung mit der genannten Ausnahme zu stellen.

Die Dienstpflichtigen haben gewissenhaft mit geschultem Geiste und laudbarer Eifer zu erscheinen. Vor der tatsächlichen Unternehmung besteht Rauch- und Kifohlerbot.

In der kommenden Woche haben sich zu stellen:

Table with columns for Musterungstermin (Wednesday, Thursday, Friday) and Musterungsort (H-Neu, H-Alt, H-K, H-Kno).

Musterungsort: Mannheim, D. 4. 9 (frühere Süddeutsche Bank), gegenüber der Hochschule für Kunst. Musterungsbeginn: jeweils 7.30 Uhr. Zuständiges Wehrdienstkommando ist das Wehrdienstkommando Mannheim I, L 15, 1.

Ein Dienstpflichtiger, der einer ihm obliegenden Pflicht nicht rechtzeitig nachkommt, kann durch die Polizeibehörde mit polizeilichen Zwangsmaßnahmen zu sofortiger Pflichterfüllung angehalten werden. Gegebenenfalls erfolgt Verurteilung und Strafverfolgung.

**Anmeldepflicht für männliche und weibliche Laufmännliche Lehrlinge. Wir weisen auf die Bestimmungen der Friedrich-Eich-Handelschule und der Carl-Georg-Handelschule über die Pflicht zur Anmeldung der männlichen und weiblichen Lehrlinge aufmerksam.

Advertisement for 'Optiker Platz' in Kaufhaus, offering eye exams and contact lenses. Text: 'kurzsichtig? weitsichtig? in beiden Fällen helfen richtige Augengläser. Optiker Platz im Kaufhaus Lieferant sämtl. Krankenkassen'

scher und schlägt Daten, die es sogar noch näher bringen. Die Feldbühnen denken nicht daran, hochzugehen, und das Gleichgewicht — freilich ein besonders junges, kaum mit Schwanz angehängt — kriecht sofort einem Rodfahrer mit blanken Klammern an der Nase aus der Hand.

Das ist laute, wohltuend beruhigende Karfreitag-Morgensimmung

die man haben muß bei der Vorbereituna, daß der folgende einseitige Samstag so nicht ernst gemeint sein kann als Arbeitstag. Sondern nur dazu da ist, daß man nicht aus der Werbung kommt mit dem Frühaustritt, rein der Ordnung halber und zur Erledigung der Post. Dann kommen die richtigen Feiertage eines Frühlings, der langsam ernst genommen werden kann. Denn brummt er nicht gar mächtig schäumend den Redaz herunter? Macht er nicht Wellen, daß man Reipet kriegt und mit einem Mitgefühl an die Volksgenossen in den Schwarzwaldländern denkt?

Da kommt dann bei denen, die so oder so motorisiert sind, auch der Traum zu Urarbe und Ausfahrt wieder hoch. Sie müssen unsere Plätze in Ost und West genauer inspizieren. Sie wollen Pfälzer Wein an Ort und Stelle trinken. Ein einzelner blühenöffnender Mandel- und Magnoliendamm in einem Mannheimer Garten kann ihnen nicht mehr imponieren. Sie müssen an die Bergstraße auf Entdeckungsfahrt und die neue Kurve an der Stillschleife probieren. Schon fassen sie los, nur oberflächlich verumumt nielach, und das Verdeck sogar niedergelassen.

Doch der Himmel ist diesen Ausflüglern nicht hold.

Genau nach der großen Ausfahrtszeit, da der Kalle geschloßt, der Mittagsschil genossen ist, da kommt schon der Regen mit scharfem Wind und Tropfen, die durch und durch gehen. Und aus ist's mit der grau-schwarzen Gemütslichkeit der stillen Stunden. Es rauscht die Natur. Die Fahrer der Wagen, die unterwegs sind, und deren Anfahren keinen Sinn für Regenstimmungen haben, drehen auf. Die PS müssen hergeben, was sie können an hohen Kilometerzahlen, und der Schiefer ist jetzt einer, den wenig leben und keine mit Freunden aneicht, nämlich hochgeschleudertes Regenwasser, das wie ein weißer Wische-Kometenschweif hinten hängt. Und drin sitzen schlechthelante Kinder und brummige glattekopfbende Väter, die den Motor treten.

Unter den Brücken das noch viel traurigere Bild von Kraftfahrzeugern mit Sesseln, die nicht weiter können, sollen sie sich nicht vollständiger Durchnässuna ausleben. Trüb das Auge, der Mann am Steuer wohl richtig eingekleidet, aber sie nicht, und er muß doch Kavaller bleiben; und stille Vorwürfe geben unangenehm hin und her.

So schreit sich der stille Tag von zwei Seiten. Derjenige behielt Recht, der ihm zurückhaltend behelbenden beagewete und die heimischen Venaten nicht verliert. — wie sich gehört von alterher. Und außerdem hat's ja am Radio so vielerlei Ueberraschendes zu hören!

Dr. Hr.

- ** Jähren 90. Geburtstag begeht heute Frau Charlotte Wering Witwe, C. 4. 6, bei verhältnismäßig guter Gesundheit und ungewöhnlich geistiger Frische. Wir gratulieren herzlich!
- ** Seinen 88. Geburtstag feiert am Ostermontag Herr Theodor Rittler, Mittelstraße 18. Dem langjährigem Bezüger der „MZ.“ herzliche Glückwünsche!
- ** Seinen 70. Geburtstag feiert am Ostermontag Herr Friedrich Brauch Niedelstraße 24.
- ** Silberne Hochzeit feiert am Ostermontag Karl Friedrich mit seiner Ehefrau Anna, geb. Döberein, Mannheim-Rölsau, Hallenstraße Nr. 2.

Hundert Jahre Photographie

Die Geburt einer wichtigen Erfindung — Von der Daguerreotypie zur Farbenphotographie

In diesem Jahre feiert die Photographie ihr hundertjähriges Jubiläum. Mit Unterstützung von Staat und Partei bereitet der Reichsbund Deutscher Amateur-Photographen seine Bundesausstellung und die Internationale photographische Ausstellung München 1939 im Deutschen Museum vor. Zur Beteiligung hieran sind schon etwa 2000 der besten Photographen der Welt eingeladen. Im friedlichen Wettbewerb mit jäh allen Nationen werden die deutschen Amateure zeigen, daß sie in der „Leitphotographie“ berufene Propagandisten unserer Heimat und unseres Volkes sind.

Die fotografische Gesellschaft Mannheim (Amateurreverein) vermittelte im Wartburg-Hospiz einen Einblick in die Entwicklung der unter ganzem Vöken beeinflussten Erfindung. Vereinsleiter R. A. Schmitt, Vizier der gewaltigen Anteil, den Radio und Photographie am politischen und wirtschaftlichen Geschehen haben. Wühraucht wurde die Photographie im Krieg als Mittel der Erweiliche. Uns befehert sie das Vöken und offenbar dem Auge ungebende Schönheiten. Was wir bisher nur in Schwarz-Weiß sehen, können wir künftig auch in Farben erleben lassen. Vereinsleiter Schmitt dankte Fräulein Hammer, der bekanntesten Amateur-Photographin für die Vereinstätigkeit, mit Bildern über „Hundert Jahre Photographie“ zu sprechen, und den Ausstellern einer ungebürlichen Sunde rüch an vielfach schon preisgekrönter Bilder für ihre Mühehaltung.

Fräulein Hammer griff auf das Altertum zurück, das sowohl die farberhellende wie schaffende Wirkung des Sonnenlichtes kannte. Aber erst dem deutschen Arzt Johann Heinrich Schulze, der 1772 die Schwärzung von Chlorhydr durch Licht beobachtete, gelang es, unter seiner Lichtwirkung das erste Bild herzustellen. Freilich konnte er sein Lichtbild nicht lichtbeständig machen. Photographie in unserer

Zeit gab es erst, als man das Bild einer Camera obscura dauernd festzuhalten vermochte. Das gelang 1826 Nicéphore Niepce auf einer mit einer Lösung von Kalzium in Lavendelöl überzogenen Metallplatte. Er kauf die erste Druckplatte, von der man beliebig viel Abdrücke vornehmen konnte. Mit dem Pariser Defossilomatler Daguerre (1788 bis 1851) taufchte der Erfinder seine Erfahrungen aus. Sie schloffen einen zehnjährigen Vertrag, aber schon nach vier Jahren farb Niepce. Mit seinem Sohn wertete Daguerre die Erfindungen aus. Im Juni 1839 kaufte der französische Staat sie an gegen eine Jahresrente von 6000 Franken für Daguerre und 4000 für Niepces Sohn.

Es wurde der Geburtsdag der Photographie, an dem Daguerre sein Verfahren bekanntgab, nach dem die Daguerreotypie genannt wurde. In einem geschlossenen Kasten wurde eine Silberplatte Joddämpfen ausgesetzt. Dann wurde die Platte belichtet, und das Bild mit Quecksilberdampf darauf festgehalten (Leutwitt!). Diese Aufnahmen waren spiegelverkehrt und nicht kopierbar, aber die Belichtungszeit von „nur“ einer Viertelstunde erschien verhältnißmäßig gering! Die Welt bekannte das neue Verfahren. Schon damals erhob sich die Frage, ob Photographie eine Kunst ist und ob sie über Schwarz-Weiß hinaus zur Farbe führe.

Die Rednerin berichtete dann seltend von weiteren Entwidlungsgängen, vom Unaländer Talbot und anderen Mitlern, vom Austausch des Glas-Negativs 1851 und der fabrikmäßigen Herstellung der Gelatine-Trockenplatten, von der Erfindung des Kollodiums durch Collman 1844, von der Dreifarben-Photographie und dem Dreifarben-Druck, von der Instarot-Technik der Kala und der Kollodion-Photographie. Wundervoll illustrative Bildbilder erläuterten und verstellten den Bild in die Kinderhufe des Lichtbilds. F. H.

Large advertisement for 'Bad Wildungen für Niere u. Blase' featuring 'Helenencelle' and 'Zur Haustrinkkur'. Text: 'Zur Haustrinkkur: Bei Nieren-, Blasen- und Stoffwechselliden. Frequenz 1938: 26 800'.

Schriften durch die Niederlagen in Mannheim: 1. Peter Rixen, Verbindungsamt links Ufer 8. Tel. 207 94/97. 2. Wilhelm Müller, Reinststraße 11, Telefon 210 26 u. 210 17 und die Kurverwaltung Bad Wildungen

Die Wächter der großen Straßen

Mannheims motorisierte Gendarmerie wacht, hilft und untersucht — Der strenge Dienst der weitgestreckten Streifen

Bis hinauf nach Mainz und Bingen, bis hinunter nach Bruchsal, Pfalz und Nordbaden jederzeit bereifend, sind die Streifen der motorisierten Gendarmerie Mannheim unterwegs. Sie sind kenntlich an ihren tiefgrünen offenen Wagen, mit denen sie neuweltlich durch die Gegend fahren, und an der Orange-Palpelierung ihrer Uniformen, die sonst ausfallen wie die der übrigen Schutzpolizei. Die Gendarmen sind eine Dreiteilung des Dienstes: Streife, Bereitschaft, Ruhe. Täglich sind 8-9 Streifen unterwegs, und dabei gibt's wohlhabend auf dem Weg zu tun: Abschreiben, Bericht erstatten, Fahrzeuge nachsehen und reinigen, und außerdem noch viel Unterredt in Deutsch, Weltanschauung usw.

In diesen Öbertagen ist die Streifenzahl natürlich verdoppelt.

Da wird jeder Mann ran geholt, denn das ist die Zeit, da was passieren muß. Da kommen die Sonntagfahrer, die Ueberholer mit dem großen

und sind leider auch schwer zu fassen. Nicht zu vergessen sind schließlich die plötzlichen Ueberholer, die lange dicht hinterher fahren und dann mit einem Auf den Wagen links herüberreichen. Regelmäßig passiert da was, vielsach von vorne, aber auch von hinten, wenn gleichzeitig noch einer überholen will, der, während, daß jener nicht schon längst vorbeigt, nun in den Waschebel tritt. Schon liegen sie beide im Graben.

Ein Streifenwagen

Wunderbar vielseitig ist so ein grüner Streifenwagen ausgestattet. Da ist alles drin, was man braucht für die großen dringenden Fälle: Seil und

Die Wagen sind keine Renner, und nicht dazu da, wie in amerikanischen Filmen, hinter anderen herzusausen und Geschwindigkeit zu zeigen. Natürlich, sie können auch aufdrehen, damit sie schnell an Ort und Stelle sind; aber in der Regel trudeln sie recht gemütlich durch die Gegend, um möglichst viel zu sehen; die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit ist ja nur 50 Std./km. Und dabei sehen sie alles! Mit einer erstaunlichen Inzinkfährigkeit haben die erfahrenden Wächter heraus, wo's schief ist, ob der Führerschein ist oder die Birne in der Lampe, das Kabel gebrochen oder die Bremse kaputt. . . . Sie wissen Geschick und Schnappen die Sünder, verwarnen und setzen an, und halten so die Bahn frei für sichere Fahrt der Braven.



Motorisierte Gendarmerie mit Bereitschaftswagen Foto: NRP

Schrei vor den Damen und die Befehl, von denen niemand glaubt, daß sie noch zusammenhalten, viele dabei, die überhaupt nicht zugelassen sind. Ueber die Feiertage wird alles probiert. Da wird ohne Licht und kaum mit Bremsen und selbstverständlich auch ohne Führerschein gefahren. Und wenn's erst mal ans Ende des zweiten Feiertags geht, dann hat es alles sehr eilig, sitzt um die Kurven und liegt auch schon da mit zerbrochener Daube und zerbrochenen Gliedern. . . .

Da gibt es viel zu kontrollieren und zu helfen und leider auch anzuseigen. Dem ist der Brennstoff aus- und jenem die Membrane an der Brennstoffpumpe kaputt gegangen. Viele haben natürlich keine Ahnung von Motoren und haben hilflos da. Natürlich ist die motorisierte Gendarmerie kein Mädchen für alles, und in erster Linie zur Ueberwachung und für die schweren Unfälle da. Aber sie muß doch sehen, daß die Wagen von der Straße herunterkommen und nicht alles verstopfen. Oh, es gibt viel zu tun. Voriges Jahr zu Pfingsten wurde z. B. 30mal technische Hilfe geleistet; denn es war sehr heiß, und selbst gute, einwandfreie Wagen hängen.

Anglücksfälle sonder Zahl

Es müssen harte Männer sein, die Gendarmen, denn es sind immer noch die seltensten Fälle, wo man nur nett, lebenswürdig und hilfsreich zu sein hat. Es liegt in der Natur der Sache, daß Unglücksfälle die Hauptarbeit machen. Da hängt in der Kaserne eine Ueberlichtskarte des Streifengebietes, mit gelben, roten, schwarzen Nadeln geradezu gelippt. Das ist die Unfallstatistik nur eines halben Jahres. Die roten Nadelspitze sind die Schwerverletzten, die schwarzen die Toten. In diesen Öbertagen, wo man es nie erwarten sollte, bei Inzinkfährigkeit, wo die Straßen eng, die Kurven schwierig, die Steigung plötzlich, — da steht alles voll. In einem Monat wurden 31 Tote gezählt. . . . Das bedeutet etwas an Nervenkraft, ebenso wie an Arbeit der Berichte, der Untersuchung, Vernehmung, Abperrung. . . .

Woher kommen wohl die meisten Anglücksfälle, von schlecht inhandgehaltenen Wagen einmal abgesehen? — Denn Regen und Glätte machen viel aus, auch das Einschlagen der Luftwagenfahrer. Freilich geht das letztere oft mit Sachschaden noch aus ab. Die Einschlagenden fahren langsam, und auf einmal rutschen sie in den weichen Schnee der Böschung hinein. Es sie stehen oder kippen oder irgendwo noch anfahren, es sind solche gebaute Ritten, die schon einen Stoß aushalten, und dann ist es einmal wieder gut gegangen. Aber im Regen kommen dann zu leicht diese Rattenkönige von Unfällen vor. Der eine Wagen drummt auf den anderen auf. Es geht alles blitzschnell. Der Fahrer ist kaum heraus mit seiner roten Warnlaterne, schon sitzt hinten der Motorradfahrer drauf.

Ganz besonders furchtbar die letzte Weihnachtzeit: ein Luftwagen mit Weihnachtsgütern stopt irgendwo, und schon fährt der Personenwagen in diesen Wald von Stacheln hinein; das war eine besonders blutige Affäre. Aber sonst sind immer noch viel schuld die fehlenden Schulmeister. Auch das Richtabblenden kann viel Unglück bewirken. Es gibt ja besonders auf der Autobahn noch viel Fahrer, die blenden grundtätlich nicht ab

Säge, Tragbohrer und Seil, Lampen und Fahnen für die Abperrung und Strengerat, mit dem die Bremsketten markiert und nachgezogen werden. Die roten Lampen wurden oft überfahren. Da haben sie sich in diesem Winter mit eigenen Rekonstruktionen übergeben. Eine breite rote Batterielampe in Scheinwerferform, die weithin gesehen wird. Dahinter angebracht ein kleiner Scheinwerfer, der eine Tafel antrahlt etwa mit der Aufschrift 'Langsam fahren! Unfall 300 Meter.' Natürlich gehört auch ein Telefon zum Anschließen an die nächste Leitung dazu, und schließlich sind die Streifenführer alle photographisch ausgebildet, um Aufnahmen machen zu können, die bei der späteren Rekonstruktion vor Gericht wichtige Material sind.

Nach in die Hermann-Göring-Kaserne

Die Hermann-Göring-Kaserne liegt, wie man weiß, draußen bei Sandhofen, wurde im Kriege für die Luftschiffer gebaut, diente später Arbeitsdienst und Pionieren als Unterkunft, und wurde in den letzten Jahren großzügig umgebaut. Gerade ist man auch dran, den Sportplatz einzurichten, denn es ja mehr junge Leute hier, die Bewegung brauchen, wenn sie einen Tag im Wagen oder auf der Straße zugebracht haben.

Neben viel Garagen und Hallen für Reparatur und sogar eigener Schmiede hat die künzlerische Ausstattung des Speisesaals besonderes Interesse. Hier haben Mannheimer Maler gewirkt, vor

... und als es ans Zahlen ging

Drei Liebhaber edlen Gerstenjasts vor dem Mannheimer Amtsrichter

Friedrich St., Hans W., Johann L., alle drei wohnhaft in Mannheim, hatten sich vor dem hiesigen Amtsrichter wegen Rechtsstreits zu verantworten. Anfang März hatten sie sich zufällig getroffen und da sie gut ausgelastet waren, luden sie sich gegenseitig ein, etwas zu trinken.

Man sah dann von zwei Uhr nachmittags bis anderen Morgen um drei Uhr in den verschiedenen Wirtschaften herum und trank und trank.

„Kommt, Du sollst auch einmal trinken!“

sagte der Friedrich und ging fort und brachte immer wieder einen neuen Bechsumpanen mit. Als er einmal in einer Wirtschaft war, sagte ein Kollege zu ihm: „Fritze, wenn Du mir vier Stein zahlst, dann lade ich Dir was!“ Der Friedrich war gespannt und versprach, die vier Stein zu bezahlen. Und da sagte jener ihm, daß er in eine andere Wirtschaft gehen solle, dort sitzen ein paar Verwandte, denen solle er auch etwas zahlen. „Heer mol, des war eine teure Reinkauf!“ hat der Fritz darauf gesagt, aber gelacht er hat dann wieder keine beiden anderen Bechsumpanen aufgelacht, die mittlerweile schon blau angelaufen waren. Durch die unverschämlichen Mengen von Bier, die im Laufe der Zeit hinuntergegangen wurden und die viel Geld kosteten, waren die Moneten allmählich doch ausgegangen und obwohl der Friedrich und der Hans keinen „Noten“ mehr in der Tasche hatten, gingen sie zusammen mit dem Johann

nochmals, quallerleicht, in eine Wirtschaft. Dort wurden

fünf Portionen Markt bestellt, auch noch ein paar Stein und Biscetten.

Als die drei Lust hatten, heimzugehen, riefen sie die Bedienung heran: „Sagen Sie Ihrer Wirtin, wir kommen morgen früh vorbei und zahlen!“ Damit war selbstverständlich die Bedienung und die Wirtin nicht mit einverstanden. Man glaubte, das wäre nur ein Scherz von den drei Halbbesonnenen. Als man zu guter Letzt aber doch die Polizei rufen mußte, weil's die Drei „ehrlieh“ meinten, hakte sich heraus, daß der Friedrich und der Hans wahrhaftig

„keinen Heller mehr in der Tasche hatten“

und sich auf den Johann verließen, von dem sie glaubten, daß er noch etwas hätte. Der Johann, den man auf der Wachtube visitierte, hatte wie vermutet, auch noch etwas Geld bei sich, aber damit wollte er nicht zahlen. Die drei Angeklagten, die durch ihre fünfwöchige Unterbringung nun wieder nüchter geworden sind, haben mit allerhand Beispielen und frechen Antworten verlust, mit einer milden Strafe wegzukommen. Sie erhielten — Abriegen war sie alle drei im gesamten bald über vierzig Mal vorbestraft — wegen gemeinschaftlichen Rechtsbetruges je eine Gefängnisstrafe von drei Monaten. Dazu haben sie noch die Kosten des Verfahrens zu tragen. Die Verurteilten nahmen die Strafe an.

dem Walter G. merz, der drei große Fresken schuf: Bilder aus dem Zuständigkeitsgebiet der Kreisstadt: Neuleinungen mit einer Weinlesefestimmung, Heidelberg mit Schloß und einfallender Nachmittagssonne durch die Bögen der alten Brücke und Worms, von der Einfahrt durch den großen Brückenraum gesehen, der Tam natürlich auch gebührend vorgeführt. Alles Bilder von eigenartiger, persönlich empfundener Schönheit, großem Zug und einheitlicher Farbgebung, so daß der Raum auch geschlossen bleibt.

Ueber diesem Speisesaal mit einem Nebenraum, der mit Kupferstichen und Bildern alter badischer Regimenter auch schon ausgestattet ist, liegt dann noch der eigentliche Festsaal des Casinos, in gesammelter Birke, der nur bei besonders großen Gelegenheiten benutzt wird und den Baurat Dr. M. riet mit viel Geschmack entworfen hat; sogar mit einer Harmonikatur zur Spielleitung ausgestattet. Hier hat Otto Hodapp mit Bildern, die direkt auf das Holz aufgetragen sind, eine Entwicklungsgeschichte der badischen Gendarmerie in Uniformen gegeben, angefangen bei den weißen Hosen und hohen Tschakos der Gendarmen von 1835 bis zu den Feldhörnern von 1933, und den heutigen. Denn die motorisierte Gendarmerie wurde gebildet aus dem Feldjägerkorps, dieser Elitegruppe der SA aus den ersten Jahren der Dritten Reichs. Das ist eine hohe moralische Verpflichtung, eine hohe Tradition, die es erklärt, warum die Auslese für diesen Beruf so besonders sorgfältig, die Anforderungen so streng und trotz allem das Angebot an Mannschaften groß ist, die, meist von motorisierten Truppendeilen der Wehrmacht kommend, für technische Talent weiterverwerten will und eine, wenn auch anstrengende so doch vielseitige und abwechslungsreiche Arbeit im Dienste deutscher Polizei und vorbildlicher Verkehrserziehung gerne erfüllt.

Ein Zusammenstoß ereignete sich am Donnerstagmorgen zwischen einem Personenwagen und einer Mitte der Vier Jahre bestehenden Koffboxerin in der Dalbergstraße, auf der südlichen Seite der Verkehrsinsel. Die Koffboxerin, die um die Verkehrsinsel herum in Richtung Friedrichsbrücke hatte einbiegen wollen, kam, obwohl sie vom Rad getrieben wurde, mit dem Schreden davon. Das Fahrrad wurde hart beschädigt. Da der Verkehr des Kraftwagens, der vom Zuzückerling herkam, den Fahrradraden nicht übernahm wollte, entspann sich ein heftiger Streit, so daß sich die Polizei mit der Prüfung der Schuldfrage zu beschäftigen haben wird.

Dintwels

Race Röhler, die Stuttgarter Wirtin, die bei dem am 27. April beschlagnahmten Ueberabend im Rahmen der Stuttgarter Kasseerlei verhaftet, hatte in vielen Städten große Erfolge. Ueber ein Konzert in Bismarckstadt schreibt beispielsweise das „Königsberger Tageblatt“: „Die Werbung von Vore Röhler, der jungen Wirtin aus Stuttgart. 16



über jedes Hof erhoben. Sie hat alle Vorzüge, die man von einer vollendet Wirtin erwarten darf: Größe, Stärke, Klarheit und reine Herabheit des Tones, ein marmores Können, eine unvergleichliche Wirtinlichkeit des Blickes. Darüber hinaus wird man das Wesen einer ersten Verführerin gewahrt, die ihre Stimme wie ein solches Instrument beherrscht.“



REICHSGRUPPE VERSICHERUNGEN

Versicherungsschutz — ein ganzes Leben lang
 Versicherungsschutz — für unsere Lebensarbeit
 Versicherungsschutz — für alle Werte des Lebens
 durch die in Deutschland arbeitenden Versicherungs-Unternehmungen

Kleine Notizen am Vorabend...

Seien wir ehrlich — ist es nicht geradezu ein Com-

Bei Drucklegung dieser Nummer bemüht man sich

Wie wird das Wetter werden?

Nein — ich sage hierzu nichts. Am Mittwoch meinte

Nein, da sind die Soldaten auf Dicker-



Dir habe ich immer bei Fußwoll rauerhaft...

Ihr Hausfrau'n, überlegt mal — habt ihr auch

Ich meine nicht so sehr den Ockerfaden, der

Doch nun aber Schlaf — tausendmal Entschuldigung,

Das ist ein sehr interessantes Thema...

Berkehenachweis über die Alpenstraße

Berkehenachweis der DFG-Gaunedenkmal Mannheim

Deutsches Reich: Ohne Ketten befahrbar: Adoll-

Schweiz: Ohne Ketten befahrbar: Brünna, Hau-

Italien: Ohne Ketten befahrbar: Andalo, Aprica,

** Standkonzert am Wasserwerk. Am Dier-

Von der Volkszählung am 17. Mai:

Über 86 Millionen Postkarten nötig

25 Millionen Haushaltungskarten - 25000 verschiedene Berufsbezeichnungen

Im Statistischen Reichsamte herrscht in

70 Waggons zu je 15 Tonnen werden allein

Wenn die Erhebung am 17. Mai durchgeführt ist

Die praktische Durchführung der Zählung er-

und wäre ohne weitgehende Technisierung in diesem

Städ, die aufeinandergefolgt einen Berg von der

25000 verschiedene Berufsbezeichnungen

und ebensoviel verschiedene Betriebsbezeichnungen

klein für die Volkszählung stellt das Sta-

Ma-Ballet: Die Hochzeitsreise

Es gibt in Mandern schöne alte Häuser, reiche

Der nunmehr sich entzweigenden Liebe Gegenstand

Karl Ritter, der Regisseur der militärisch-eifer-

Seit man solche artistischen Werte der gewissen-

Es ist ein Film von hoher und differenzierter

Erst Ganser

** Der Schulbeginn aller dem Stadtschulamt

Doll! - Polizei

Die Anhaltelasse, im Verkehrsdienst

Den Anhaltelassen zu führen sind nicht nur die

Für die Deutung der Verkehrsvorschriften

Die Rettung

... und wie ertrann er dieser schrecklichen

„Gott einfach, er hätte „Kampf der Gefahr“

Was kocht die sparsame Hausfrau?

Obermontag: Frühlingssuppe, Lammfel-

Dienstag: Graupensuppe, ausgehob. Grie-

Mittwoch: Braune Krantuppe, Kartoffel-

Donnerstag: Eiercremesuppe, Königsberger

Freitag: Fischrollen auf badische Art, Kartoffel-

Samstag: Obenschwanzsuppe, Kartoffelbrei,

Sonntag: Suppe vom Samstag, Gelberüben

Die nächste Ausgabe

der „Neuen Mannheimer Zeitung“ ers-

Die Sportausgabe

erscheint am Ostermontagabend 7 Uhr.

Steht auf zum Licht!

Steht auf zum Licht, ihr Menschen all,

Das Haus ist blank und fast geschmückt,

Das junge Volk ist frohbekümpft,

Steht auf zum Licht, ihr Menschen all,

Advertisement for Wiesbadens Matwochen with a logo and text.

Advertisement for Wetter-Aussicht with a logo and text.

Wie wird das Osterwetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe-

Vorauslage für Sonntag, 9. April

Morgens vielwolke, sonst wolke bis auf-

Vorauslage für Montag, 10. April

Zeitweise heiterer und wieder etwas wärmerer

Wohntemperatur in Mannheim am 7. April

Wasserstandsbeobachtungen im Monat April

Table with 2 columns: Station and Water Level (meters).

Schnebericht

Während in den Niederungen keinerlei Sportmöglich-

Wichtig! Salikum- und Freitagskämpfer!

Am Samstag, dem 8. April 1930, abends 10.30 Uhr,

Large advertisement for WARTA Creme-Seife with a logo and text.

500 Mark Preisausschreiben

In Waren Gutscheinen

Bekannte Mannheimer Firmen richten eine Rundfrage an ihre Kunden:

Wann im Kauf ein gutes bei uns?

Unter den Firmen, die im nachfolgenden namentlich vorzuzählen sind, finden Sie sicher viele, bei denen Sie, aus irgendwelchen Gründen mit Vorliebe kaufen. Diese besonderen Gründe Ihrer Vorliebe sollen Sie schriftlich bezeichnen. Ihre Antworten auf die Preisfrage sind für jeden Geschäftsmann so wichtig, daß dieselben, je nach ihrem Wert für die betreffenden Firmen, mit Preisen ausgezeichnet werden.

An dem Preisausschreiben kann sich jeder beteiligen, mit Ausnahme der Geschäftsführer der beteiligten Firmen und deren Angehörigen. Alle Einsendungen gehen mit allen Rechten in den Besitz der betreffenden Firma über. Mitteilungsfrist ist das Recht der Veröffentlichung in der Tagespresse, mit Namensnennung des Einsenders. Jeder Teilnehmer unterwirft sich der Entscheidung des Preisgerichtes vorbehaltlos, unter Ausschluss des Rechtswegs.

Die besten eine oder mehrere der an dem Preisausschreiben beteiligten Firmen herausgreifen, bei welchen Sie besonders gern kaufen. In drei bis fünf Fällen (je nach mehr) müssen Sie nun alle Gründe, die Sie veranlassen, diesem oder jenem Geschäft den Vorzug zu geben, schriftlich niederlegen, und zwar mit Tinte auf einem besonderen Briefpapier (für jede Firma einen besonderen Bogen). Es wird besonders betont, daß keine allgemeinen Redensarten gewünscht werden, sondern die Angabe von klaren, tatsächlichen Gründen, die einmündig erkennen lassen, daß die betreffende Rundfrage der betreffenden Firma ist. Versuchen Sie nicht, daß die Erwähnung Ihrer nebenbei

etwas für den betreffenden Firmeninhaber eine Steigerung von ungeschätzbarem Wert sein kann. Ueberschrift: "Preisausschreiben". Unterschrift: Name und Adresse von jedem Teilnehmer. Das ganze legen Sie in einen Briefumschlag. Aufschrift: "Preisausschreiben". Aufschrift: "Neue Mannheimer Zeitung" frankieren oder persönlich abgeben. Einsendefrist: 22. April 1939.

Die Preisen haben zur Verfügung:

- 1 Preis à 50 Mark
- 1 Preis à 25 Mark
- 5 Preise à 10 Mark
- 10 Preise à 5 Mark

Jeder Preis fest bei aus Warengutscheinen verschiedener Firmen ausgeben.

67 Preise im Gesamtwert von 500 Mark. Jede Firma bietet etwa drei Preise.

Das Preisgericht: Rechtsanwalt Dr. Gieseler, die Geschäftsleitung der "Neuen Mannheimer Zeitung" und die Leiter der an Preisausschreiben beteiligten Firmen.

Die Namen der Preisträger und die Reihenfolge der Preise werden vom Preisgericht bestimmt. An Juristenfällen entscheidet das Los. Die Preisträger werden schriftlich benachrichtigt und müssen ihre Preise abholen. Die Preise, die nicht abgeholt werden, sind Preisverteilung noch nicht abgeholt sind, werden ihren Besitzern wieder zur Verfügung gestellt.

Am 20. April werden die am Preisausschreiben beteiligten Firmen interessante und charakteristische Antworten auf die Preisfragen in der "Neuen Mannheimer Zeitung" veröffentlicht.

Paul Gross
FRÜHER FELS
DAS
VORNEHME SPEZIAL-
HAUS FÜR ELEGANTE
UND DOCH PREISWERTE
KLEIDERSTOFFE

HEIDELBERGERSTR. • P 7-24

Und nach Ostern - der große Stoffverkauf.

Baumwoll-Dirndl
eritzückende Karos in vielen Farbstellungen mit Trochermustern . . . 7 Mk.
95

Sommerliche Malt-Drucks
elegante Blumenmuster auf guter Grundware ca. 95 cm breit, 11/2 Mk.
1 95

Die große Model-Georgette-Slickerei
ca. 95 cm breit, einartig für duffige Blusen und elegante Hochmittagskleider in nur modernen Farben, 11/2 Mk.
3 90

Ein Posten Regenmantel-seide
ca. 130 cm breit, schwere Kunstseide, imprägniert nur in schwarz . . . 2 Mk.
2.-

MODEHAUS NEUGEBAUER
DAS GROSSE TEXTIL-SPEZIALGESCHÄFT MANNHEIM AN DEN PLANEN

Das Haus
in dem man Kunde bleibt erwartet Sie!

Anker
KAUFSTÄTTE MANNHEIM

Das Fachgeschäft für
Kinderspielzeugherstellung
u. **Kindereisenwaren** führt

Sonnenkind
Alles für das
Kind

o 7, 20 **Karl Wambsgaß**

Güte Wäsche
Herrenwäsche - Damenwäsche
Bettwäsche - Tischwäsche - Haushaltwäsche
gibts bei **Stöckler**
Mannheim - Q 1, 7 Breite Strasse

LEONHARD Weber
seit 1881

Fachgeschäft für
Lederwaren Reiseartikel
und
Geschenke

Plankenhof P 6, 22 Paradeplatz E 1, 16

So ein bißchen Eleganz
... kann gar nicht schaden. Wenn man sich den Kleiderlieferanten richtig aussucht, ist diese Eleganz durchaus keine Geldfrage mehr. Denn der Geschmack, das sichere Fingerspitzengefühl des Modefachmannes ist entscheidend - fast unabhängig vom Preis des Stoffes. Unser Haus mit seinem Meister Zwin ist heute soweit, daß man sagen kann: So ein bißchen Eleganz kann gar nicht schaden!

Engelhorn + Sturm
Mannheim, O 5, 2-7

Die richtigen und zuverlässigen zur Uniform

Gutz Schuh
12⁵⁰ 14⁵⁰ und 16⁵⁰

Das Geschäft für die ganze Familie.

H 1, 8 - Breite Straße

500 Mark in Waren-Gutscheinen Preisausschreiben

Wann im Kauf bei uns?

Der gute Ruf

unseres Hauses verpflichtet uns
Immer wieder zu

neuen Höchstleistungen

und daher kommen so viele Damen
gern zu uns. Ein Kauf bei uns wird

stets **Ihr Vorteil** sein!



Mannheim, G 3, 1, N 7, 4, Schweizingerstr. 64
Ludwigshafen a. Rh., im Pfalzbau
Das größte Spezialgeschäft am Platze

KLEIDERSTOFFE SEIDE BAUMWOLLWAREN

waren seit jeher die Fundamente unseres Hauses, auf diesen Abteilungen
bauten sich im Laufe der Jahre alle anderen nach und nach auf.

Diese Tatsachen verpflichten!

Wir haben unsere Kleiderstoff-, Seide-, Baumwollwaren-Abteilung vergrößert,
den Aufbau neu organisiert und bringen preiswerte Angebote in diesen Artikeln.
Getreu unserem Grundsatz bringen wir nur gute Qualitäten zum Verkauf. Sie finden
bei uns nichts Minderwertiges, aber auch keine überaus teure Luxusware.

Wir zeigen jetzt in unseren Schaufenstern alles was die Mode Neues in Stoffen
bringt. Wir laden zur zwanglosen Besichtigung ein und empfehlen den Einkauf
mit der Versicherung

Das M.T.H. wird Sie
nicht enttäuschen!



Gold Pfeil Handtaschen

elegant und formschön

Walter Steingrobe

O 6, 3 gegenüber Plankenhof O 6, 3

Hut-Weber



das moderne Hut-Haus
in der Breiten Straße

J 1, 6

Strumpf-Hornung

O 7, 5

Damenstrümpfe
Herrensocken
Kinderstrümpfe
Damenwäsche stets große Auswahl
Handschuhe, Shawls, Taschentücher

Modelle
Kostüme - Kleider - Mäntel

Hilde Wolf

Engelen & Weigel

Ecke E 2, 15

Ecke E 2, 15

das große Fachgeschäft

für Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte, Herde, Ofen, Badeeinrichtungen

Schon Ihre Utensilien kauften gerne bei uns!

Große Auswahl in
Soße Services, Kaffee- und Tee Geschirren,
Gedecktaschen, Vasen, Schalen, handgeschlif-
fene Kristalle, Trinkgarnituren, Likörservice,
Toiletten-Garnituren, Vasen, Schalen, Teller.

Krüner Hammerer & Co
Gegründet 1742 • R 1, 15/16



Die

Frühjahrs-Mode

farbenfreudiger und kleidsamer als je

Dippel Nachf. K. Fleiner

Das größte Spezialgeschäft für feine Markenhüte
D 2, 6 an den Planken, Harmoniehaus D 2, 6



HABERBOSCH

Mannheim, H 3, 1 (Nähe Marktplatz)
früher Hosenmüller

Herren- und Knabenkleidung

Das Haus der niedrigen Preise u. guten Qualitäten

Möbel  Möbelkauf
gut und **Schmidt** Hermann
preisgünstig E 3, 2
EHESTANDSARBEITEN - ZAHLUNGSERLEICHTERUNG



Kinderwagen
Klappwagen
Kinderbetten
Wickelkommoden
Kinderstühle

Kümmel & Reinhold

F 2, 2

F 2, 2

Das führende Fachgeschäft



Der Lieblingsschuh der deutschen Jugend

er hält die Füße gesund - Sie bekommen ihn für Mädchen
und Buben in vielen fröhlichen Modellen und in allen Größen

Ada-Ada-Damenschuhe viele neue MODELLE

Qu 1, 8 am Markt P 7, 20
Schweizinger Straße 45
Mittelstraße 50

ALTSCHÜLER

Neckarau:
Rheingoldstraße 29



500 Mark Preisausschreiben

In Waren-Gutscheinen

Wann können Sie einen bei uns?

DAS KUNSTHAUS
RUF 28340 MANNHEIM Qu 7, 17a

GEMÄLDE PLASTIKEN
BEKANNTER DEUTSCHER U. AUSLÄNDISCHER MEISTER SOWIE JUNGER KÜNSTLER

BÜCHER - BILDDRUCKE

NEUESTE ERZEUGNISSE GESCHMACKVOLLEN KUNSTGEWERBES

Es gibt garnichts, was Sie abhalten könnte, zu uns zu kommen.

Die Auswahl - die ist überreich;
die Qualität - die ist gut;
der Preis - der ist klein;

na also - kommen Sie doch mal und unverbindlich zu

MOBEL VOLK
Qu 5, 17-19
Eheständchen - 6 Stockwerke-Schau

Über 80 Jahre

Leibbinden
Bruchbänder
Gummistrümpfe
Einlagen
Künstliche Glieder
Krankenpflege-Artikel usw.

Friedr. Dröll
Mannheim - Qu 2, 1

Lieferant aller Krankenkassen

Wes
Sport und Mode
MANNHEIM

Sie nutzen Mühsal

welche Freude mit dem schönen **MEISSNER**-Wagen. Frau Müller hatte wirklich recht; prachti-volle Kinderwagen gibt es - - auch in den einfachen Arten - bei

W. Mühsal Das große Spezial Geschäft gegenüber von Qu 2
Qu 1, 16

Spüsch
MANNHEIM
Ruf 26964

im Mittelpunkt Mannheims

DIE **Michaelisdrogerie** Qu 2, 1
AM MARKTPLATZ

liefert Drogen, Chemikalien, Verbandstoffe, Putzartikel, Farben, Photo u. Zubehör für Haushalt, Gewerbe, Industrie und Großverbraucher.

Inh. ADOLF MICHELS

Beleuchtungskörper
Geschenkartikel
Porzellan
Glas - Jena-Glas
Keramik, Bestecke
Teewagen, Hausbars

Die Riesenauswahl
in allen Preislagen haben Sie stets im

Licht- und Geschenkhäus an den Planken
S 4, 11-12

Den neuen **Frühjahrs-hüt-** und die dazu gehörenden modischen Kleinigkeiten:

Krawatten
Handschuhe
Oberhemden
Gürtel u. Socken

Haltestelle **KÖLLE** Herren-Ausstatter
Qu 5, 8

ELBEO
Strümpfe

2 Punkte verursachen Schlankheit

Weczera
Mannheim, Planken
L'hafen, Bismarckstraße 49

Von zwei Punkten hängt es ab, ob das Bein schön und edle Linie hat:
1. Von der Verjüngung an den Fesseln,
2. von der Verjüngung unterhalb des Knies.
Erst wenn an diesen beiden Stellen der Strumpf ganz prall sitzt, erhebt das Bein schön. Elbeo-Strümpfe sitzen wegen ihrer besonderen Elastizität gerade an diesen wichtigen Stellen ganz prall. Böden von 1,95 M. an zu haben

Was wollen alle Damen
Mäntel, Kleider u. Kostüme
zu erschwinglichen Preisen.

Was wollen wir
Sie von unserer preiswerten und reichhaltigen Auswahl überzeugen:
Denn eine Frau die etwas auf sich hält, kauft bei

DAMEN MODEN **Heldt** MANNHEIM AM PARADEPLATZ

JEDE ZEIT DAS RICHTIGE PELZWERK

FRÜHLING SOMMER HERBST WINTER

Richard Lunze
MANNHEIM - N 2-6 AM PARADEPLATZ

PHOENIX wählen Sie gut

PHOENIX - Nibroschienen mit Zinkbeschichtung werden kluge Hausfrauen als Leben lang schätzen! Wählen Sie stets eine

PHOENIX wählen Sie gut!

Verkaufsstelle:
Mannheim, N 4, 12 (Kunststraße)

ZEUMER

das große Hut- und Mützenhaus
In der Breiten Straße

H 1, 6 seit 1886 H 1, 7

FOTO-KINO-REIMANN
Walter Reimann

Das gut geleitete Spezialgeschäft gegenüber der Hauptpost (Planken)

Mannheim, P 2, 1 Ruf 23115

Mannheim, F 2, 9 **M. & H. Schüreck** Mannheim, F 2, 9

das beliebte Fachgeschäft mit der großen Auswahl in:

Tapeten - Linoleum - Teppichen - Bettumrandungen

500 Mark Preisausschreiben

In Waren-Gutscheinen

Wannem könn'n Sie ynem bei üüb?

SCHREIBER

Handgewebte Wollstoffe

75 cm breit mit bunten Noppen-Effekten, besonders geeignet für: Sportmäntel, Kostüme, Herren-Sportjacken.

Meter: **4.90**

Lackhoff

Mannheims große Stoff-Etage
Mannheim Am Paradeplatz

Die Naßform und die gute Qualität

sind die entscheidenden Punkte bei Schuhen an denen Sie Freude haben sollen. Sie finden sie ganz nach Ihrem Geschmack bei

Neher

P 5, 14 PLANKEN

Spricht man vom Kauf einer apaiten **Handtasche** dann denkt man unwillkürlich auch an das gute Fachgeschäft für **Offenbacher Lederwaren**

BAUER

Ludwigshafen, Ludwigstr. 39
Mannheim, H 1, 3, Breite Str.

Klepper-Boote
Zelte und Zubehör
Sechsmotore ab Lager

Klepper-Karle
O 7, 24
Tel. 519 92

in besten, erprobten Qualitäten

Betten-Spezialgeschäft
Polstermöbel, nur gute Verarbeit.

A. Schmalzl, R 4, 9
Ehestandserleben - Kinderbeihilfe - Fernsprecher 266 18

Gratis tanken? Jawohl!

Bei der Füllhalter-Tankstelle Fahlbusch bekommen Sie jederzeit ihren Füllhalter mit der echten Montblanc-Tinte gefüllt.

FAHLBUSCH im Rathaus

SEIT 1903

Zigarettenkender

Mannheim
Qu 2, 7 (Ecke)

Größte Auswahl in Rauch-, Kau- u. Schnupftabak am Platz
Fernsprecher 22440

Rheinische Elektricitäts-Aktiengesellschaft

Technisches Büro und Laden
Fernruf Sammelnummer 84 721
Heidelberger Straße P 7, 25

Elektrische Licht-, Kraft-, und Kälteanlagen
Belüftungsböden
Elektr. Geruchlöschungsböden
Küchensanierungen u. Abgasabfuhr

Geld in Massen wie noch nie, bringt jetzt die Deutsche Reichs-Lotterie. Du brauchst nicht in Berlin zu kaufen, Bequemer ist's, zu Stürmer laufen. Dort hat schon mancher über Nacht, für wenig Geld sein Glück gemacht.

STÜRMER Staatl. Lotterie-Einnahme
Mannheim O 7, 11

Stoffe feine und schlichte, bunte und dezente, auch ganz aparte, modisch - elegante.

finden Sie in bekannt guter Qualität u. preiswert... wie immer in unserer großen Spezial-Abteilung

Bellmann & Fend
Mannheim, Qu 1, 5-6
Breite Straße

Uhren, Gold- und Silberwaren, Bestecke vom Uhren-Fachmann

Größe Auswahl in Tafelbestecken
Reelle Bedienung
Eigene Reparatur-Werkstätte im Hause

Josef Schmid Uhrmachermeister
Mannheim, P 7, 16 Heidelberger Str. (Nähe Wasserturm)
Fernruf 35021

RADIO-FASS

F 1, 10 Ruf 27371

Das bekannte Fachgeschäft

... und die neue Küche

nur vom **Küchen-Spezialhaus**

Wittich H 7, 6 Kunststraße

ALLES FÜR DIE **Braut**

Betten & Matratzen Ausstatten

Weidner & Weib
MANNHEIM H 2, 8 KUNSTSTR.

Weich-Zigarren

Das altbekannte Zigarren-Fachgeschäft

G 3, 9 Gegründet 1895 G 3, 9

Zweiggeschäfte: G 2, 8 - Bahnhof Neckarstadt - Friedrichsbr. Wartehalle - Bellenstr. 43 - O.E.G.-Bahnhof

Es liegt klar auf der Hand

daß uns die Kunden nur deshalb immer weiter empfehlen, weil wir wirklich gute Möbel zu sehr günstigen Preisen liefern. Beachtigen auch Sie unverbindl. unser großes Lager in 7 Stockw.

60 Schlafzimmer neuester Modelle in allen Holzarten stehen zur Wahl von 290.- bis 1300.- RM

Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen in allen Preislagen

Möbelvertrieb Kieser & Neuhaus P 7, 9 Kein Laden



Südwestdeutsche Umschau

Samstag, 8. April / Sonntag, 9. April 1939

Ober-Ausgabe der Neuen Mannheimer Zeitung

11. Seite / Nummer 153

Aus Baden

Brief aus Ladenburg

Tr. Ladenburg, 8. April. Warme Anteilnahme löste in allen Kreisen der Bevölkerung der unerwartete Tod des Herrn Kaufmann Robert Köhler aus, der, im 57. Lebensjahre lebend, 8 Wochen nach dem Tode seiner Frau dieser nachgefolgt ist. Der Verstorbenen war in allen häusl. Kreisen als Vertreter von landwirtschaftlichen Maschinenfabriken bekannt sowie auch als Fahrer eines Opelautos, das er seit 1912 (26 Jahre) lang, Köhler gehörte auch als Kämpfer des Weltkrieges dem Führer der NS-Reichsfliegerverbände an, war Mitglied der St. Barbara-Vereinigung Baden 1927 und half großzügig eine Salzkammer beschaffen. — Letzten Sonntag feierten 43 Kinder in der evang. Stadtkirche das Fest der Konfirmation. Es waren 17 Knaben und 26 Mädchen.

Der Pförtner Karl Böhmer, dessen Vater und Großvater schon dieses Handwerk ausübten, befindet sich in Karlsruhe vor der Handwerkskammer und beantragt seine Meisterprüfung. — Der Führer des Heimatsbundes, der auch alle auswärtigen Ladenburger umschließt, Prof. Sattler, verwendet seine Osterferien, um das Ladenburger Museum, das ganz wertvolle Altertümer besitzt, neu aufzubauen. Bei der Akademie für Kommunal- und Sportwesen wird Herr Adolf Joachim seine Prüfung als Verwaltungsinспекtor. — Ein tapferer Ladenburger, Herr Friedrich Köhler, befragt in beneidenswert frischer seinen 86. Geburtstag.

Einen sehr schönen Dankesgruß erhielt Hl. Trümpfacher von Hermann Kurze mit der Wiedergabe eines Bildes aus dem Jahre 1910 und einigen poetischen Worten. Herr H. Joachim, der erst vor kurzem zum Ringführer im NSM ernannt wurde, erhielt für seine besonderen Leistungen im Dienste der deutschen Sporthilfe eine Plakette überreicht. Wir gratulieren! — Die Witwe des letzten Zollmeisters Frau Margareta Schorf, geb. Frey konnte in voller Mäßigkeit ihren 70. Geburtstag feiern.

Weinheimer Notizen

□ Weinheim, 8. April. Die Umbauarbeiten an der Abzweigung der Landstraße nach Mannheim von der Reichstraße Nr. 8 (Bergstraße) in Weinheim werden nunmehr ihrem Ende zuzunehmen.

Der Verkehr auf der Bergstraße wird in den Osterferien auf der umgebauten Straßenstrecke in vollem Umlauf aufgenommen.

Das vom Technischen Amt der Stadt Weinheim unter Leitung von Vermessungsrat Karcher bearbeitete und ausgeführte Bauprojekt wurde trotz der denkbar schlechtesten Witterungsverhältnisse in der festgesetzten Frist von sechs Wochen vollendet. Mit der hierdurch geschaffenen großen Verkehrsverbesserung, ist offensichtlich eine der erfolgreichsten Stellen an der großen Verkehrsstraße Krafft-Darmstadt-Heidelberg-Karlsruhe bereinigt worden.

Das Straßenschild hat sich vollständig geändert, die vielen Hasen und Verkehrszeichen sind nahezu verschwunden.

Eine schöne gärtnerische Anlage wird in Kürze das an sich schon vorzügliche Straßenschild bedeutend verschönern. 70 v. H. der Kosten trägt die Stadt Weinheim und 30 v. H. der badische Staat.

Sie stammen aus Arvätertagen...

Osterbräuche im badischen Frankenland

Klapperduben gehen um - „Eispiken“ auf dem Dorfplatz - Das Bad im Oterstau

6. Buchen, 8. April.

In den entlegenen Dörfern des Frankenlandes haben sich aus Arväterzeiten mancherlei Sitten und Gebräuche erhalten, die in Gegenden, die dem Verkehr näher liegen, längst verschwunden sind. Besonders eigenartig sind die Bräuche der Karwoche und Oterstage.



Mittelalterliches Wehlein

Schönes Beispiel in der Stadtkirche des Städtchens (Höhe: 1200)

In der Karwoche ziehen im Odenwald die Klapperduben mit ihren Holzklappern durch die Dörfer,

die Zeit zu verkünden, weil die Glocken schweigen. In Hüllerbach und Unterkandorf rufen die Duben dabei: Wisse, Kunde, Werk, wissamen in die Kerdel! In Vandenberg singen die Kerlduben nach dem Klappern verschiedene altertümliche Lieder, die sie schon Wochen zuvor im Wald oder an anderen abgelegenen Plätzen einübten.

□ Weinheim, 8. April. Im Alter von 78 Jahren starb nach schwerer Krankheit die Witwe des Zirkonfabrikanten August Zöhl, Frau Josefine Zöhl, geb. Oberdorfer, Wirtshausstraße 11. — Im Alter von 76 Jahren starb Frau Anna Böhrer, geb. Weh, Erbengasse 8. — Für besondere Leistungen im Wehloren — Bekämpfung der Oterfährerfahrt — wurde dem Oterfährerführer, Stammlührer Knapp das vom Reichslängendführer gestiftete Führerportabzeichen in Gold verliehen. Als Bekker des Bannes 171 Mannheim, mit 9000 Punkten wurde diese Auszeichnung erstmals einem Weinheimer verliehen.

Für das Klappern oder Kerren wollen die Duben auch ihren Lohn haben. Wenn sie am Karfreitag zum letztenmal erscheinen so rufen sie dabei in Klappern:

Hier raus, hier raus!
Der Tod ist haus!
Sonn kommt der Hag ins Dönerhaus!

Nach in jedem Haus bekommen die Duben ihre Gabe. In Vandenberg tragen die Duben ein Stöckchen mit Spreu mit. Sie treten davon vor die Häuser seiner Leute, die nichts spenden.

Wenn in Buchen im Odenwald zum letztenmal das „Ave Maria“ gefeiert wurde, dann helfen sie den „Ave verbrühen“. Palm- und Karfreitagsbräuche, alte Kränze und Kerzen werden anheimgeführt und angezündet. Wenn die Männen hoch anfaslagen, springen sie im frohen Übermut darüber.

Das innische Oterspiel des Schwarzwalds, das „Eierlesen“, kennt man im Frankenland nicht.

Dafür haben sich eine Reihe anderer Oterbräuche erhalten, so das „Eierlesen“, wänderweis auch „Studen“ oder „Eiseln“ genannt. Auf dem Dorfplatz versammeln sich am Abend des Oterstages die arbeiter Duben. Mit einem Ei in der Hand treten sie einander gegenüber. Mit dem Ause „Gewinnerles“ oder „Augenwinneles“ haben sie Spitze auf Spitze gegeneinander. Der Bekker des Eies, das unversehrt blieb, hat gewonnen. Er bekommt das zerbrochene Ei des Gegners. Es kann vorkommen, daß Unschick ein ausgeblendet Ei mit Spitz fassen, um es unversehrt zu machen. Bebe, wenn die Unschickheit an den Tag kommt! Die Mädchen schauen dem Spiel der Knaben an. Gegen zwei zerbrochene Eier handeln die Duben von den Mädchen gern ein ganzes Ei ein.

Das „Eierlesen“ war früher auch in der Pfalz, besonders in Mannheim üblich.

Ganz Klinge vermindert dabei gern Eier von Verlobten, die besonders hart sind. Die „angeeiden“ Eier — so war es vor 50 Jahren — wurden von Frauen oder Kindern für zwei oder drei Pfennig gekauft. Bei den Wehloren, die auf dem Markt ihre Stände hatten, kostete das Wehloren.

Seltener sieht man das „Eierlesen“.

Auf einer Wehloren saßen die Kinder gegeneinander auf. Sie schlugen ein Ei um das andere hoch in die Luft. Das zerbrochene Ei wird jeweils an

L. Doffenblum, 8. April. Betriebsleiter a. D. Philipp Dillheimer konnte im Kreise seiner Kinder und Enkel dieser Tage seinen 75. Geburtstag begehen.

L. Kefargemünd, 7. April. Die von hier kommende Frau Elisabeth Zalkmann geb. Naich, die jetzt im Verabfolgung in Karlsruhe lebt, konnte in beider Weinheim ihren 90. Geburtstag begehen. Bürgermeister W. H. H. übermittelte ihr aus diesem Anlaß die besten Glückwünsche der Gemeinde.

L. Hauerberg, 1. April. Die alteste Einwohnerin der Gemeinde, Dorothea Köhler, feierte dieser Tage ihren 88. Geburtstag.

den Gegenpieler verloren. Anderwärts kennt man das „Eierlesen“. Es besteht darin, daß die Eier den Wehloren hinüberrollen werden. Dabei geht das zerbrochene Ei, ähnlich wie beim „Eierlesen“, verloren. Außer den buntemaligen Eiern erhält das Kind von seinem „Eierleser“ einen „Galen“, einen „Kranz“, einen „Zophwecken“ oder eine „Oterbrot“. Bis vor einiger Zeit wurden im Odenwald auch log. „Eierleser“ gefeiert. Die ausgeblendet Eiern wurden mit dem weichen Mark der Wehloren in mannigfacher Weise verziert und das Jahr über im Heringswinkel aufgehängt.

In Mifingheim badete man früher am Otermorgen im Oterstau.

anderwärts holte man am Otermorgen vor Sonnenaufgang am Brunnen Oterwasser, dem man besondere Beifrage zubereit. Um das Vieh vor Krankheiten zu schützen, sättert man ihm den, das in den Otertagen ins Freie gelegt wurde, wodurch es vom „Oterstau“ angefeuchtet und damit befruchtigt wird. Der Oterstau ist ein reicher Tag der Freude. Man macht Ausflüge in die Nachbardörfer oder man geht zum Oterstau.



NSDAP-Standartenführer Kellins
Mit der kommunikativen Führung der NSDAP-Gruppe 16 beauftragt

nsd. Karlsruhe, 6. April. Wie berichtet wurde, der Führer der NSDAP-Gruppe 16 (Schweiz) NSDAP-Gruppenführer Jahn, auf Befehl des Korpsführers des NS-Fliegerkorps, General der Flieger Götthardt, mit dem 1. April nach Konstanz berufen. Während seiner Beurlaubung wurde der Korpsführer der Gruppe 16 NSDAP-Standartenführer Kellins mit der kommunikativen Führung der NSDAP-Gruppe 16 (Schweiz) — NSDAP-Standartenführer Kellins, der im Februar d. J. zum Gruppenführer ernannt wurde, am 1. April als Nachfolger des zum Schuldienst zurückkehrenden NSDAP-Standartenführers Jahn die Wehloren der Stadtkirche zu übernehmen, wurde am 20. Januar 1939 in Konstanz geboren. Im Frühjahr 1939 hielt er zur Bewegung Adolf Hitler. Er wurde 28. Mann am 1. Juni 1939 in die NSDAP ein. Während des 1. Lehrganges der Reichsführerschule der SA in München wurde er am 20. September 1939 vor dem Führer zum SA-Standartenführer ernannt.

Im Februar 1939 wurde Pa. Kellins als Adjutant des Standartenführers in die Flieger-Gruppe 16 des Fliegerkorps in Konstanz berufen, wo er bald darauf als Standartenführer eingesetzt wurde. Nachdem die Deutsche Luftwaffe erhalten war, wurde Pa. Kellins als Leiter der Flieger-Gruppe 16 (Schweiz) der Luftwaffe ernannt, bis er im September 1937 die Führung der NSDAP-Standarte 16 (Schweiz) übernahm.

Wie sind gewiß, daß NSDAP-Standartenführer Kellins als bewährter Nationalsozialist und Führer in der Schwedische des Reiches ein Vorbild seiner Männer sein und den bisherigen Erfolgen der NSDAP-Gruppe 16 (Schweiz) neue hinzufügen wird.

Teppich
Reparaturen - Reinigung
Eisabhandlung (mittenecht)
Ed. Schramm
MANNHEIM
H 7, 8 :: Tel. 244 78

Achtung - Wiederverkäufer!
Billige Einkaufsgelegenheit
Bietet Ihnen die
Tuch-Großhandlung
BREITLING
Mannheim, Qu 2, 13
Nahverkehrliches Lager

von 50 RM. an
bei Teils. 10%, Anzahl.
2- RM. wöchentlich
3- RM. Anzahlung
J. SCHÄFER, Kassenlohn
17 Mühlstraße 9.
Verlangen Sie meinen Katalog.

Schreibe getäuschlos
mit
CONTINENTAL
SILENTA
ERZEUGNIS
DER
WANDER
WERKE
J. Bucher MANNHEIM
RUF 24221 112

Wir bringen schöne Frühjahrs-Stoffe

VOLLMER
Mannheim / Paradeplatz

AUF SONDERTISCHEN IM LICHTHOF:

Washstoffe	Kunstst.-Stoffe	Kleiderstoffe
Trachten-Kratons ca. 70 cm breit, industriemäßig in Rosa u. Gartenblauer Mel. 85	Konturenstreifen ca. 90 cm breit, gute Auswahl in Muster u. Farbkombinationen Mel. 1 95	Kleider-Fresko ca. 70 cm breit, ein breites Noppen- Gewebe in schilb. Pastellfarb. Mel. 1 95
Kleider-Selenik ca. 70 cm breit, solide strapazierend, Ware in vielen Farben u. Mel. 95	Levabel-Druck ca. 95 cm breit, das Modergewebe in vielen Druckkombinationen Mel. 2 45	Ajour-Karo ca. 130 cm breit, modische Qualität, in leuchtend. Farben, Mel. 2 95
Visira-Musselline ca. 70 cm breit, elegant, strapazierend, Muster in verschiedenen Mel. 1 15	Matt-Krepp-Druck ca. 95 cm breit, eine reichhaltige Auswahl in vielen Farben, Mel. 2 95	Kleider-Fiammé ca. 130 cm breit, modische Qualität, in leuchtend. Farben, Mel. 3 90
Kräusel-Krepp ca. 70 cm breit, reichhaltig, strapazierend, degreziert, einfarbig, Mel. 1 25	Matt-Lavabel ca. 95 cm breit, weiche Qualität, Gewebe in neuen Farben, Mel. 2 95	Jacken-Karo ca. 140 cm breit, die beliebteste Karo für sportliche Jacken, Mel. 4 50
Zeitweil-Shantung ca. 70 cm breit, hervorragende Qualität, strapazierend, Mel. 1 65	Pikea-Karo ca. 95 cm breit, interessante Mischung für Sportkleider u. Blusen, Mel. 3 50	Mantel-Noppen ca. 140 cm breit, gute Ware für Büro Frühjahrs-Mäntel Mel. 4 90
Noppen-Streifen ca. 70 cm breit, schöne Kleider- ware, Mel. in den gestrichelten Mel. 1 95	Georgie - Stickerei ca. 95 cm breit, das eleg. Stoff mit reichhalt. Stickerei Effekten, Mel. 4 90	Kostüm - Streifen ca. 140 cm breit, der modische elegante Nadelstreifen Mel. 6 75

... und dazu die neuen bunten Beyer-Schnitte

Kurzwaren und modische Zusätze in reichhaltiger Auswahl im Erdgeschoss

Sehenswert ist unsere Gardinen-Schau im 3. Stock und unsere schönen Stoff-Fenster!

Oftalmologen in Andabshain



Blick in eine vertraute Gasse des alten mährischen Wägenhäufens, das im erweichenden Frühling wieder ein lebendes Ziel sein wird.

Forschungsfelle Badener in der Welt

Gründungsversammlung in Karlsruhe
Karlsruhe, 5. April. In Karlsruhe hat die Gründungsversammlung der Forschungsfelle Badener in der Welt stattgefunden.

Wissen Sie schon das man erdfeinertes Wasser erlunden hat? Es brennt und leuchtet nicht und ist von erdähnlicher Dichte.

Vad Hapenau, 4. April. Dieses Jahr wird der Männergesangsverein 'Problema' vom 13. bis 17. Juli seine Hundertjahrfeier feiern.

Zinsheim, 6. April. In seinem Dankschreiben dankte der Jagdpächter Döbber aus Heidelberg einen nahezu zwei Zentner schweren Kletterer.

Wiesloch, 4. April. Für das große Reichswandertreffen hat der Odenwaldklub eine sehr schöne Plakette herausgebracht.

Waldhof, 4. April. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde der frühere Reichsbahnangehörige Friedrich Niermann über den von einer kurzen Krankheit unterlag nur letzten Ruhe geleitet.

Godlach L. R., 6. April. Durch Entschluß des Reichsbauhalters wurde die Gemeinde Schneilingen mit Wirkung vom 1. April 1933 in die Gemeinde Godlach L. R. eingegliedert.

Pirkbach bei Wolfach, 6. April. Im Alter von 94 Jahren verstarb Altbürgermeister Johann Red, der zweitälteste Bürger unserer Gemeinde.

Brief aus der Gauhauptstadt:

Karlsruhe im Frühlingskleid

Die Stadt der Gärten und Blumen - Was bringen die kommenden Wochen?

Karlsruhe, Anfang April. Es ist noch gar nicht so lange her, seit die Eisfontänen auf dem Friedrichsplatz und beim Mühlburger Tor in frohlicher Raschheit von der Herrschaft des Winters kündeten.

Käufer getragen hat, auf den Promenadenwegen werden sich die Besucher aus nah und fern ergeben und sich an diesem herrlichen Fleckchen Erde ergötzen.

Schweine ohne Untersuchung geschlachtet

Hohe Geldstrafe im Vorwerk Schwarzhäcker-Frosch
Worms, 8. April. In den Jahren 1934 bis 1937 hatte der Metzger Georg Sch. aus Hombach l. O. auf einem Gut etwa achzig dort ohne Schlachttiere gefasste Schweine ohne Beachtung der Schlachttiere und ohne irgendeine Untersuchung geschlachtet.

Laidalbauoyan Ofinnyfnitt

Sonderausstellung im Kurpfälzischen Museum

Heute eröffnet
In den für solche Zwecke bestimmten unteren Räumen des Kurpfälzischen Museums ist vom heutigen Sonntag ab eine neue Sonderausstellung zu sehen.

Rind im Ufnwalzinyon

Waldiger Beginn der Spargelzeit

Schwelgen, 8. April. Obwohl die Natur in diesem Frühling infolge der langanhaltenden kalten Witterung in den letzten Wochen im allgemeinen noch 'zurück' ist, kann mit einem baldigen Beginn der Spargelzeit gerechnet werden.

Heidelberger Veranstaltungen

- Stadt Theater: 'Ich bin kein Casanova' (Fr.-So. 4, 20 bis 22.30 Uhr).
Sonderabendkonzert: 'Mozart', Schloßhof (bei ungünstiger Witterung Konigsplatz des Schlosses, 20.30 Uhr).
Kurpfälzisches Museum: Sonderausstellung 'Gemälde des 19. Jahrhunderts'.

Blick auf Ludwigshafen

Schwabler und Betrüger
h. Ludwigshafen, 8. April. Eine hier wohnhafte Frau erwiderte sich bei einer andärrigen betrügerischen Vorspiegelungen bei einer andärrigen Firma Damenstoffe im Werte von 104 Mark.

Cherkonzer in Hindenburgpark

Die im letzten Frühling durch prägnante Erholungshäute Ludwigshafens, der Hindenburgpark, laden für Osterfest und Ostermontag alle Volksgenossen, die die Feiertage zu Hause verbringen, zu einigen Stunden ungebundener Ausspannung und froher Unterhaltung ein.

Krügerol das allbewährte Hustenbonbon

Hohes Alter, 73. Geburtstag feierte Herr Adam Heindrich, Pensionist der 30-Jahden, Ludwigshafen-Triefenheim, Reichsstraße 25, in aller Nüchternheit, Herrlichen Glückwunsch!

Ludwigshafener Veranstaltungen

- Telefon des Gesellschaftsbundes: Sonntag 16 bis 20 Uhr.
Hindenburgpark: Bei gütiger Witterung Nachmittagskonzert in der Musik.
Falsch-Konzert: Sonntag, 10. April: Miete 10 bis 20 und 2. Sondernmiete 10 bis 20, 'Mischer Blut', Operette von Joh. Strauß.
Falsch-Konzert: Sonntag, 10. April: Miete 10 bis 20 und 2. Sondernmiete 10 bis 20, 'Mischer Blut', Operette von Joh. Strauß.
Falsch-Konzert: Sonntag, 10. April: Miete 10 bis 20 und 2. Sondernmiete 10 bis 20, 'Mischer Blut', Operette von Joh. Strauß.

Elternsorgen

'Hör Fridolin, mein guter Mann, der Hochzeitstag rückt bald heran. Du weißt, wann Malchens Hochzeit ist und daß du selbst dir schuldig bist, der Tochter für ihr neues Leben, auch eine Aussteuer zu geben.'



Doch erst sich diese Ausarbeitung die ich gemacht in unster Zeitung. Ich habe fäudertlich notiert, was Passendes dort inseriert. Die Liste alles das enthält, was nötig, preiswert, gut gefüllt. Wenn ihr euch nach der Liste richtet, wird Malchens Wohnung - wie gedichtet.'

Welche Räume sind mieterschutzfrei?

Das Amt „Haus und Heim“ der Deutschen Arbeitsfront (D.A.F.) hat die Befreiung des Jahres 1938 bei so manchen Vorschriften gebracht, die die Frage des Kündigungsschutzes im Rahmen der Mietverhältnisse betreffen. Darum sei einmal eine kurze Übersicht derjenigen Mieterverhältnisse gegeben, die nach dem heutigen Stande den Kündigungsschutz dieser Befreiung nicht genießen.

1. Neubauwohnungen, durch Umbau oder Wohnungsteilung geschaffene Wohnungen, sofern sie erst nach dem 30. November 1937 gewonnen wurden, nämlich „bezugsfertig“ geworden sind. Alle (räumlich und wirtschaftlich selbständigen) Wohnungen, die vor dem 1. Dezember 1937 bezugsfertig waren, genießen seit dem 1. 12. 37 ohne Rücksicht auf die Höhe der Miete vollen Mieterschutz.
2. Altbauwohnungen, deren Jahresfrist zum 31. März 1938 abläuft, wenn sie einem Genossen des Reiches und innerhalb nach Ortstufen verschiedenen Höhe übersteigt. Beispiel für Freudenheim: Kein Mieterschutz besteht, wenn die Jahresfrist zum 31. März 1938 beträgt: 2000 Mk. in Berlin, 1800 Mk. in den Orten der Sonderklasse, 1200 Mk. in den Orten der Ortstufe A, 600 Mk. in

Ortstufe B, 450 Mark in Ortstufe C, 350 Mark in Ortstufe D.

3. Alle reinen Geschäftsräume ohne Rücksicht auf die Höhe der Miete. Anders ist die Rechtslage bei den Mischräumen, nämlich Geschäftsräumen, die Teile einer Wohnung bilden oder wegen ihres wirtschaftlichen Zusammenhanges mit Wohnräumen zugleich mit diesen vermietet sind. Gemischte Räume genießen denselben Schutz, wie es für Wohnräume vorsehen ist. Das gilt auch für Mischräume in Neubauten.

4. Alle Untermietverhältnisse (§ 24 des Mieterschutzgesetzes).

5. Hausangehörigenwohnungen (Hauswart- oder Hausverwalterwohnungen) genießen nach § 20b MSchG. keinen Kündigungsschutz.

6. Räume, die für besondere Zwecke zu vorübergehendem Gebrauch vermietet sind (§ 25 MSchG, z. B. Zimmer in Badeorten) sind mieterschutzfrei.

7. Räume, die im Eigentum oder der Verwaltung des Reiches, eines Landes oder einer Körperschaft des öffentlichen Rechts stehen, oder ihnen nach §§ 3, 6 der Verordnung vom 31. August 1938 gleichgestellt

sind, genießen keiner oder nur beschränkten Kündigungsschutz.

8. Räume in Kleinmietverhältnissen während der Probezeit (§ 1 der Zweiten Kündigungsschutzverordnung) sind mieterschutzfrei.

9. Räume gewerkschaftlicher, gemeinnütziger Wohnungsunternehmen mit Rücksicht auf ihre Tätigkeit zur Gewerkschaft überlassen wurden und dieser aus der Gewerkschaftsbeschlusse (§ 2 der Zweiten Kündigungsschutzverordnung). Diese Vorschrift ist besonders wichtig für Neubauwohnungen, die sonst (vgl. oben) Mieterschutz genießen würden!

10. Räume gemeinnütziger Wohnungsunternehmen sind beim Rücktritt von einem Kaufvertrag (§ 3 der Zweiten Kündigungsschutzverordnung) mieterschutzfrei. Kein Mieterschutz besteht nämlich unter gewissen näheren Voraussetzungen, wenn ein gemeinnütziges Wohnungsunternehmen unter gewissen näheren Voraussetzungen einen Mietvertrag mit einem Kaufvertrag verbunden hat und dieser vom Verkäufer zurücktritt. Praktische Bedeutung hat diese Vorschrift hauptsächlich für Einfamilienhäuser.

Dem heute gültigen Wortlaut des Mieterschutzgesetzes sowie der Zweiten Kündigungsschutzverordnung findet man nach Erläuterungen in dem vor kurzem erschienenen Buch „Mietrecht“ 3. Auflage von Senatspräsident Krieg und Landgerichtsdirektor Dr. Brandmann.

Aufhebung der Grundstücksprovision an mehrere Makler

Bei der Vermittlung von Grundstückskaufverträgen, an der mehrere gewerbemäßige Grundstücksmakler beteiligt sind, ist nach den im Maklergewerbe geltenden Auffassungen die gesamte eingehende Provision — gleichgültig von welcher Seite sie gezahlt wird, und gleichgültig, wenn die einzelne Partei provisionspflichtig ist — unter die Makler zu gleichen Teilen zu verteilen.

Keine überhöhte Grundstückspreise bei Käufern der öffentlichen Hand. Die Ministerpräsidenten (Wörter als Vertreter für den Reichsausschuß in einer Ausschußsitzung, können die mit der Überwachung der Grundstückspreise beauftragten Preisbehörden (Landräte und Oberbürgermeister) darüber, daß bei den Grundstückskaufen der öffentlichen Hand vielfach überhöhte Grundstückspreise gezahlt würden. Bei dem großen Umfang der Grundstückskaufe hätten überhöhte Preise naturgemäß einen außerordentlich nachteiligen Einfluss auf das gesamte Grundstückspreinsniveau. Nach Abschluß der Kaufverträge sei eine Berücksichtigung solcher Preise häufig mit Schwierigkeiten verbunden oder nicht mehr möglich. So sei daher bei Grundstückskaufen rechtzeitig vorher die zuständige Preisbehörde zu hören.

Immobilien

Schönes Etagenhaus
In guter Lage auf dem Lindenhof, Oststadt od. Neustadt bei voller Ausstattung sofort zu kaufen gesucht durch d. Kleinrentner.
Carl Krumel
Immobilien MANNHEIM Rheinwillenstr. 3

H. SCHUBERT
Immobilien- und Hypothekengeschäft
Mannheim, U 4, 4 Fernruf 230 44
An- und Verkauf von Einfamilien-, Wohn-, Geschäftshäusern und Läden
Fabriken, Baugelände
Hansverwaltungen
Vermietung von Wohnungen, Geschäftsräumen und Läden
Hypotheken und Bankgeldbeschaffung

Immobilien-Büro Harmann
Richard 23
An- und Verkauf von Häusern aller Art
Hypotheken
Hausverwaltungen
Fernruf 258 31

An der Bergstraße
Villa mit 9 Zimmern, Küche, Bad, Jantar, etc., ca. 8000 Mk. Garten, sonn. Berglage, zu Mk. 20.000, zu verk. und bei Beschloß. 8792
Hubert Gessert, Grundbesitzer, Kierbad (Def.)

Rentenhaus
mit 3x4-Zim.-Wohnungen, bei größerer Anzahlung zu kaufen gesucht.

Gasthaus
im Stadtzentrum, hob. Bierumsatz, zu verkaufen evtl. zu verpachten.

Wilhelm Witte
Grundstücksvermittlung
Mannheim - D 4, 6 - Ruf 254 67

Eckhaus
4 Zim., le. Bad 2x3 Zimmer u. Küche, bessere Einrichtung, in bestem Zustand, Preis 200.000, bei 100.000,- Anzahlung zu verkaufen. Näheres: 219 Ludwig Gerson, Immobilien, Ludwigshafen a. Rh., Volkstg.

In Neckargemünd zu verkaufen:
zweistöckiges Landhaus mit großem Park und Gemüsegarten, Garten usw., Preis 120.000,-. Stuttgart 2412 5507.
Wilhelm Wechsler
Vogelschloß, 8808
St. 11111 / Baden, Selbststr. 15

M Heidelberg: Prachtiges Einfamilien-Haus
in feiner, feinst. ruhiger Lage, groß. Garten, Zentralheizung, Garagenhaus leicht durchführbar, 8 Zimmer, Küche, Bad, 2 Bäder, Zimmer usw., sowie
Einfamilien Haus
in herrl. freier Lage
Garten, Garage, Zentralheizung, Bad, 8 Zimmer, Küche, Bad, 2 Bäder, Zimmer, usw., sowie
M. Heidelberg - Bergstraße 21, Straß 2105.

Bausparkasse Mainz A.-G.
Wir haben die gesetzliche Neuordnung durchgeführt!
Lückenlose Baufinanzierung durch unsere I. und II. Hypotheken ohne Reichsbürgschaft bis zu 60 Prozent der Gestehungs- und Ertragswerte. In geeigneten Fällen auch Zwischenfinanzierung. — Unterlagen und Beratung kostenlos durch die
Mitarbeiter Karl Ziegelmaier, Mannheim, S 6, 15. - Ruf 205 40

Heidelbers: Rentenhaus
gute Lage, mit 2x3, 1x4 u. 1x2-Zim.-Wohnung, Garten, günstig zu verkaufen durch: Hugo Klemm, Immobilien, Heidelberg, Jägerstraße 2, Fernruf 7178, 527

Wirtschaft mit Metzgerei
sehr fremdenunabhängig und Kleinrentner, gut rentierend, zu verkaufen. Interessenten mögl. Kapital von mindestens 30.000,- nachweisen können. Näheres durch: J. Gille, Immobilien, u. Hypotheken-Geschäft, veränd. 1877, I. 4, 1, Fernsprecher 208 78.

Blendstein-Haus
2x4 und 1x3 Zimmer u. Küche, Einbathen zu 900,-, Preis 18.000,-, bei 6.000,- Anzahlung zu verkaufen. Näheres: 219 Ludwig Gerson, Immobilien, Ludwigshafen a. Rhein, Volkstg.

Café
mit Konditorei und allen Konzessionen
(auch Konzert u. Tanz) eingebaut werden. Ausreichende Wohnräume vorhanden. Beste Lage mit großem Kapital werden sich unter A. 5584 ausschließlich zu Annonc.-Erteilung. Rentat. Kleinlein Würtzburg 5.

Oststadt-Villa
12 Zimmer, mit allem Komfort und Garten, außer schön zu verkaufen. Angebote unter Nr. 8808 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Heidelberg Einfamilien-Haus
erhöhte, feinst. Lage, freistehend, 5 Zim., Bad, Bad, Gart., Garage, Heidelberg-Neuenheim
Einfamilien-Haus
5 Zimmer, Bad, Bad, Garten, Garage, zu verkaufen. 208 Schubert, U 4, 4 Ruf Nr. 230 44.

Heidelberg: Einfamilien-Haus
Eisenstraße, 7 Zim., Garten, Warmwasser, Garten, 1. 10. best. über, Preis 20.000,-, Anzahlung, bei 10.000,-, Anzahlung zu verkaufen durch: Hugo Klemm, Immobilien, Heidelberg, Jägerstraße 2, Fernsprecher 7178.

Heckartal: Einfamilien-Haus
8 Zim., Preis, Warmw., 1000,-, Garten, best. über, bei 10.000,-, Anzahlung, zu verkaufen durch: Hugo Klemm, Immobilien, Heidelberg, Jägerstraße 2, Fernsprecher 7178, 527

Feudenheim Ein-Familien-Haus
10 Zim., mit 4 Zimmern, Wohnküche (große Räume) sehr schön, Jantar, großer Garten, Garage, bei 1. 8. best. über, günstig zu verkaufen. Interessenten mögl. Kapital unter Nr. 8808 an die Geschäftsstelle.

Einfamilienhaus
mit mindestens 6 Zimmern und Garten, in guter Wohnlage (1000,-) gegen bar zu kaufen gesucht. Kaufinteress. Angebote unter Nr. 8811 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Klein-Villa
im Seifental-Neckartal
bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, ca. 2000,- im Garten, auch über den Rest der Gegend (71 3.) zu nur 20.000,- bei einer 10.000,- Anzahlung zu verkaufen. 602

Im herrl. Berg- u. Seen-Paradies Saizkammersgut
herrlichste Lage u. Wilderei, niedrige Steuern, Gelagepreis ante. Herrschaftliche, gr. Park, 8 Zimmer, Bad, gut möbl., 15.000,- Mk., Einzelzimmer Villa am See, großer Garten, 22.000,- Mk., kleine Villen von 12.000,- Mk. an. Ferner viele Villen, Häuser, Pensionshäuser in allen Preislagen durch: Anzelei Friedrich, Bad Nauher.

Metzgerei
mit gutem Sortiment von jungem Metzger, mit oder ohne Haus zu kaufen gesucht. 558 Schubert, U 4, 4 Immobilien, Ruf Nr. 230 44.

Heidelberg: Einfamilien-Haus
Eisenstraße, 7 Zim., Garten, Warmwasser, Garten, 1. 10. best. über, Preis 20.000,-, Anzahlung, bei 10.000,-, Anzahlung zu verkaufen durch: Hugo Klemm, Immobilien, Heidelberg, Jägerstraße 2, Fernsprecher 7178.

Gübneraugen
Vornhaut, Schmilzen sind schmerzhaft, machen das Sehen zur Qual. Würd. befreit davon die hervorragend bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff, der sofortige Besserung der Schmerzen schafft, dabei von harter Tiefenwirkung und nachfolgendem Erfolg ist auch nach gegen Schmerzen, Ermüdungen und Überanstrengungen der Augen die bewährte GÜBNER AUGEN - Tinktur. Sie enthält einen neuesten Wirkstoff

DIE KAMERA *blickt in die Welt* DER TAG IM BILDE



Der Reichsprotector übernahm sein Amt

Der zur Übernahme seines Amtes in Prag eingetroffene Reichsprotector für Böhmen und Mähren, Freiherr von Neurath, wird auf dem Wilson-Bahnhof vom Oberbefehlshaber des Grenzgebietes, General der Infanterie Blaskowich, und Gauleiter Henlein (jenseits links) begrüßt. (Weltbild, Jander-Multiplex-R.)



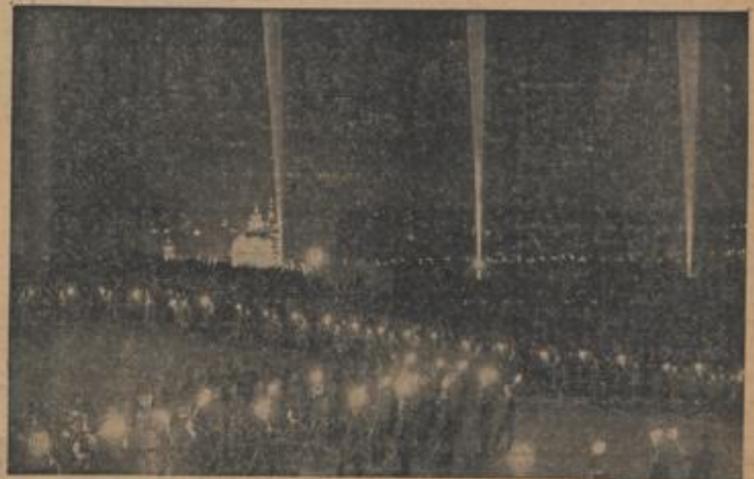
Empfang auf der Prager Burg

Gauleiter Henlein, der letzte Chef der Stellenverwaltung des Protektorats Böhmen und Mähren, empfing erstmalig auf der Prager Burg die früheren Mitglieder der tschech.-slowakischen Regierung. Henlein im Gespräch mit dem ehem. tschechischen Gesandten Dr. Machan und Kreuzgeneral Sivora. (Presse-Hoffmann, Jander-Multiplex-R.)



Der Oberbefehlshaber des Heeres bei Staatspräsident Hacha

(Presse-Hoffmann, Jander-Multiplex-R.)



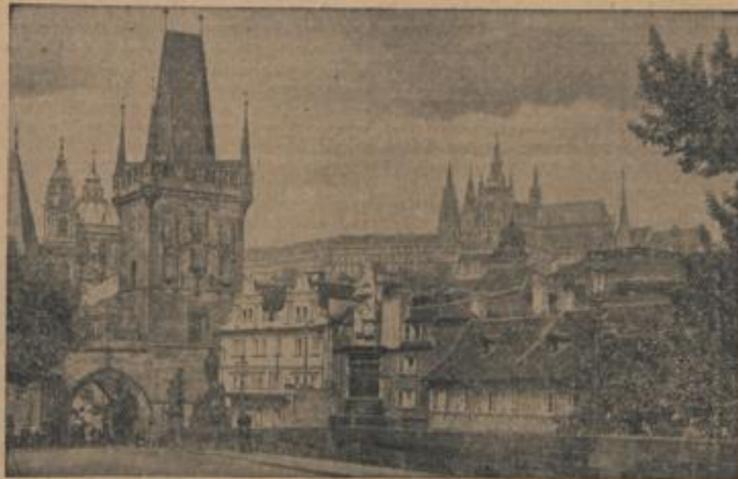
Lichtdom über Prag

Ein eindrucksvolles Bild von dem Großen Zapfenreich vor der alten Prager Karlsburg. (Weltbild, Jander-Multiplex-R.)



Generalleutnant Friderici
„Wehrmachtbevollmächtigter beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren“

(Weltbild, Jander-Multiplex-R.)



Malerisches Prag

Die Karlsbrücke mit der Prager Burg. (Presse-Hilf-Zentral, Jander-Multiplex-R.)



Fliegerkommandant Garcia Morato tödlich abgestürzt

Der spanische Fliegerkommandant Garcia Morato, der Sieger in über 30 Luftkämpfen war, stürzte bei einem Schaulieg über Madrid tödlich ab. (Weltbild, Jander-Multiplex-R.)



Tanz in der Halle des Dancristen „Robert Ley“

Jeder der schönen Tage, den die deutschen Arbeiter zusammen mit dem Führer auf dem Schiff „Robert Ley“, verbrachten, schloß mit fröhlichem Tanz in der Halle des Dancristen. (Presse-Hoffmann, Jander-Multiplex-R.)



Die Aufruhrstimmung in Damaskus wächst

Unser Bild zeigt die Demonstration in Damaskus, bei der Polizei und Militär die Demonstranten mit der Waffe vertreiben. (Herrl Guderdiene, Jander-Multiplex-R.)

Die Spiele der Bezirksklasse

Abteilung 1

Table with 6 columns: Verein, Spiele, gewonnen, unentschieden, verloren, Tore, Punkte. Lists results for various clubs like VfR Mannheim, VfL Neckarau, etc.

99 Weinheim - Freudenheim 10:0 (3:0)

3 Treffer in jeder Halbzeit. Eine glatte Sache? Keineswegs. Auch Freudenheim hatte Gelegenheiten...

Weinheim ist in allen Reihen gleich gut besetzt. Einige Schiedsrichter in der Entscheidung hatten keinen Einfluss...

Als die ersten schiedsrichter Freudenheimer Angriffe im Endverlauf waren, ließ sich Knapp nach einer Ecke von Schmitt...

Fortuna Heidesheim - 98 Seckenheim 2:2

Die Fortuna Heidesheim, die erst vor 14 Tagen einen Rekord mit einer verlustlosen Saison aufzuweisen hatte...

Es war ein mit Einverständnis und Temperament durchgeführter Kampf. Die beide Mannschaften verhielten sich...

Die zweite Spielhälfte wurde von den Gästen mit zunehmender Kraft eingeleitet. Viel Glück hatte Seckenheim...

Jahresappell beim Mannheimer Fußballclub 1929

Im gut besetzten Vereinslokal hielten die Vorstandsfußballspieler ihre diesjährige Generalversammlung ab...

Die Spiele der Bezirksklasse 2 Mannheim

Werner's nicht, so trüppelt's doch, möchte man wohl sagen zu der Entscheidung der realistischen Mitglieder der Bezirksklasse 2 Mannheim...

Der nachfolgende Tabellenverlauf, der die Spiele der Bezirksklasse 2 Mannheim...

festgestellt werden, daß der Mitgliederstand erhöht werden konnte und daß sehr gesunde Verhältnisse herrschen. Zum Schluss dankte der Vereinsführer seinen Mitarbeitern...

Daß die Vereinsleiter auch einen sehr beachtlichen Spielbetrieb aufweisen können, wird dadurch unterstrichen, daß sie als Bezirksklassenverein...

Fortuna Edingen Meister der Bezirksklasse 1 Mannheim

98 Mannheim verliert den zweiten Gang am 10. April 0:1

Der zweite Gang um den offiziellen Meistertitel der Bezirksklasse 1 Mannheim war hinsichtlich seines Verlaufes bestimmt gut ausgefallen...

Insbesondere dürfte natürlich der Sieger des Spieles Fortuna Edingen sein, dem nun mit einem Schläge die Erringung des Meistertitels der Bezirksklasse 1 Mannheim...

Es bildet dies eigentlich alles parat, wenn man bedenkt, daß 98 ein Drittel des Spieles selbstbestimmt war, was durch ein Unentschieden von 1:1 dokumentiert ist...

Kleine Sport-Nachrichten

Die Wettkämpfe gab es beim Hallensport in Parkland im Saale Dragon, wo Olympiasieger Carl Weidmann...

Die Spiele der Bezirksklasse 2 Mannheim

der Bezirksklasse 2 mal um ein verloren wurde, denn verdient hat es es in der Zeit schon lange und schließlich...

Table with 6 columns: Verein, Spiele, gewonnen, unentschieden, verloren, Tore, Punkte. Lists results for clubs like VfR Mannheim, VfL Neckarau, etc.

Süddeutsche Freundschaftsspiele

1. FC Pforzheim - Tura Bonn 3:1 (1:1)

In einem schönen Erfolg kam der 1. FC Pforzheim auch in seinem dritten Freundschaftsspiel am Karfreitag. Obwohl die Gäste aus Bonn in spielerischer Hinsicht zu gefallen wirkten...

Stuttgarter Kickers - VfB Leipzig 2:2 (0:0)

Obwohl die Stuttgarter Kickers den Freundschaftskampf gegen den deutschen Klubsieger VfB Leipzig ohne Chancen, Fehlschüsse und Kipp bestritten...

Vorrunde Reutlingen-Heidenberg, Alleenheim 1:1 (1:2)

Die Reutlinger Fußballer sind in der Vorrunde der Süddeutschen Freundschaftsspiele eine vorzügliche Partie, gegen die gewiss nicht schlechten Reutlinger Vorrunde...

Waldhof besiegt

FC Harta - SV Waldhof 4:2 (1:0)

Sachliche Vorbereitungen und die bei der Tageländertour FC Harta hatte am Karfreitag den SV Waldhof zu einem Freundschaftsspiel...

Union Heidesheim - 98 Heidesheim 1:3

Nur die Heidesheimer behaupteten sich vornehmlich in der ersten Halbzeit, dieses Freundschaftsspiel unter Toth...

renen Erfolgsweg anzutreten. Diese haben sich zwar die große Mühe und waren mit Erfolg bei der Sache...

Der kommende Handballsonntag

98 Seckenheim empfängt den SV Waldhof in Friedrichsfeld

Wie schon fast in jedem Jahre ist auch heute am Oberrhein nicht viel los. In der Gauklasse wurde nur ein Punktspiel bekannt, und das ist das letzte Handballspiel der Waldhöfer gegen den 98 Seckenheim...

Wer wird Meister im Gau 171?

Die zweite Entscheidung von Bedeutung fällt ebenfalls in Friedrichsfeld, wo im Aufstiegs- und Abstiegsspiel die Mannheimer als Verteidiger des Titels...

Meisterschaftsspiele in Bayern

FC Coburg - 1. FC Schweinfurt 0:3 (0:0)

Bayern Meister, 1. FC Schweinfurt 0:3, trat in Coburg zum letzten Punktspiel ab. Coburg, Kipfer, Horn und Wenzel...

1. FC Nürnberg - Bayern München 3:2 (1:2)

In diesem letzten Meisterschaftsspiel kam der 1. FC Nürnberg zu einem glänzenden 3:2-Sieg, waren doch die Gäste...

Gau XVI Bayern

Table with 6 columns: Verein, Spiele, gewonnen, unentschieden, verloren, Tore, Punkte. Lists results for clubs like FC 05 Schweinfurt, 1900 München, etc.

Britischer Fußball

Everton gewinnt in Sunderland

Jahr 19 in der ersten englischen Fußball-Liga der Everton FC Liverpool war ein gutes Spiel von der Meisterschaft entfernt...

Die Ergebnisse:

- England: 1. Liga: Blackpool - Arsenal 1:0; Brentford - Preston North End 1:1; Charlton Athletic - Oxford 2:0; Wimbledon - Sunderland 2:1; Everton - Birmingham 4:0; Manchester City - Leeds United 0:0; Bolton - Derby County 1:2; Sunderland - Everton 1:1; 2. Liga: Burnley - Sheffield United 2:3; Burnley - Manchester United 1:3; Grimsby - Newcastle United 1:0; Fulham - Bradford City 2:0; Aston Villa - Southampton 0:2; Millwall - Sheffield Wednesday 2:0; Nottingham Forest - Wolverhampton Wanderers 2:0; Tottenham Hotspur - Plymouth Argyle 1:0; Tranmere Rovers - Swansea Town 2:0; Walsley United - Bradford 0:2.

Leipziger Turner wieder in Front

Ehrer Sieg von Hamburg und Berlin

Am 30. März fanden sich am Karfreitag vor 7000 Zuschauern in der Hamburger Domstadthalle die Turner-Konkurrenzen der Städte Berlin, Leipzig und Hamburg gegenüber. Leipzig Turner, die eine ausgedehnte Riege stellen, ertrugen wieder einen Misserfolg...

Beim Turnfest in Garmisch lag die vierjährige Ausdauerkonkurrenz der Städte mit 2:2, 2:0 gegen B. T. Turner, damit können die Leipziger wieder eine gute Bilanz aufzuweisen zu haben. Im Männerturnfest lag B. T. Turner 2:2, 0:2 gegen B. T. Turner.

Der Sport an den Ostertagen

Die immer benachteiligten deutschen Sportler auch in diesem Jahr die Ostertage zu einem regen Wettkampfwortfeld, in denen Vertretungen der großen Vereine der Fußball-, Handball-, und Badmintonvereine ihren Tagessport ausüben. Die einzige Terminfrist auch zur Ausübung von Weibersportarten und zu den Wettbewerben der verschiedenen Sportarten sind die Ostertage. In diesem Jahr wird es auch ein Weibersportfest geben, in dem die Weibersportarten Fußball, Handball, Badminton, Tischtennis, Schach und Schachmatten an den Ostertagen im Mittelpunkt stehen werden. In diesem Jahr wird es auch ein Weibersportfest geben, in dem die Weibersportarten Fußball, Handball, Badminton, Tischtennis, Schach und Schachmatten an den Ostertagen im Mittelpunkt stehen werden. In diesem Jahr wird es auch ein Weibersportfest geben, in dem die Weibersportarten Fußball, Handball, Badminton, Tischtennis, Schach und Schachmatten an den Ostertagen im Mittelpunkt stehen werden.

Fußball

Das größte Interesse beansprucht hier das Vorrundenspiel zwischen dem Süddeutschen Fußballverband (SDF) und dem Reichsverband der Fußballvereine (RFV) am Ostertag in Berlin. Dieses Spiel wird im Stadion der Sportfreunde Katernberg in Berlin ausgetragen. In dem Spiel werden die besten Mannschaften der beiden Verbände gegeneinander antreten. Das Spiel wird am Sonntag, den 10. April, um 14 Uhr im Stadion der Sportfreunde Katernberg in Berlin ausgetragen. In dem Spiel werden die besten Mannschaften der beiden Verbände gegeneinander antreten.

Handball

Das größte Interesse beansprucht hier das Vorrundenspiel zwischen dem Süddeutschen Handballverband (SDF) und dem Reichsverband der Handballvereine (RFV) am Ostertag in Berlin. Dieses Spiel wird im Stadion der Sportfreunde Katernberg in Berlin ausgetragen. In dem Spiel werden die besten Mannschaften der beiden Verbände gegeneinander antreten. Das Spiel wird am Sonntag, den 10. April, um 14 Uhr im Stadion der Sportfreunde Katernberg in Berlin ausgetragen.

Hockey

Das größte Interesse beansprucht hier das Vorrundenspiel zwischen dem Süddeutschen Hockeyverband (SDF) und dem Reichsverband der Hockeyvereine (RFV) am Ostertag in Berlin. Dieses Spiel wird im Stadion der Sportfreunde Katernberg in Berlin ausgetragen. In dem Spiel werden die besten Mannschaften der beiden Verbände gegeneinander antreten. Das Spiel wird am Sonntag, den 10. April, um 14 Uhr im Stadion der Sportfreunde Katernberg in Berlin ausgetragen.

alle deutschen Mannschaften des letzten Jahres teilnehmen und eine internationale hervorragende Belegung sein wird. Das 16. Turnier in Bad Nauheim am Ostertag wird noch die Veranstaltungen in Duisburg und München-Waldhof zu nennen. Deutsche Vereine fahren auch diesmal wieder zu den Ostertagen nach England, u. a. nach der Süddeutschen TF 37 Bad Nauheim, der in diesem Jahr gegen bekannte englische Fußballmannschaften antreten. — Im

Handball

bringt die ersten größeren Handball-Vorstellungen, im Mannheimer und im Wiesbadener Stadion werden die Mannschaften mit einem ausgezeichneten Programm erkönnen, wobei vor allem der Start des Süddeutschen Verbandes in Duisburg zu erwähnen ist. Das Mannheimer Stadion-Wettbewerb gilt als erste Handball-Weltmeisterschaft der deutschen Mannschaften der Strecke und hat daher ebenfalls eine hervorragende Belegung erhalten. In Frankfurt a. M. führt der RFV Handball im Stadion-Wettbewerb durch, in dem die früheren Weltmeister Schreiber/Berlich auf ihre alten Helden, die Chemnitzer (Schwaben) treffen. — Im

Hockey

bringt die ersten größeren Hockey-Vorstellungen, im Mannheimer und im Wiesbadener Stadion werden die Mannschaften mit einem ausgezeichneten Programm erkönnen, wobei vor allem der Start des Süddeutschen Verbandes in Duisburg zu erwähnen ist. Das Mannheimer Stadion-Wettbewerb gilt als erste Hockey-Weltmeisterschaft der deutschen Mannschaften der Strecke und hat daher ebenfalls eine hervorragende Belegung erhalten. In Frankfurt a. M. führt der RFV Hockey im Stadion-Wettbewerb durch, in dem die früheren Weltmeister Schreiber/Berlich auf ihre alten Helden, die Chemnitzer (Schwaben) treffen. — Im

Winterturn

bringt die ersten größeren Winterturn-Vorstellungen, im Mannheimer und im Wiesbadener Stadion werden die Mannschaften mit einem ausgezeichneten Programm erkönnen, wobei vor allem der Start des Süddeutschen Verbandes in Duisburg zu erwähnen ist. Das Mannheimer Stadion-Wettbewerb gilt als erste Winterturn-Weltmeisterschaft der deutschen Mannschaften der Strecke und hat daher ebenfalls eine hervorragende Belegung erhalten. In Frankfurt a. M. führt der RFV Winterturn im Stadion-Wettbewerb durch, in dem die früheren Weltmeister Schreiber/Berlich auf ihre alten Helden, die Chemnitzer (Schwaben) treffen. — Im

Verdienten

finden die Verdienten der Ostertage in den verschiedenen Sportarten. Die Verdienten sind: Fußball: SDF, RFV; Handball: SDF, RFV; Hockey: SDF, RFV; Winterturn: SDF, RFV. Die Verdienten sind: Fußball: SDF, RFV; Handball: SDF, RFV; Hockey: SDF, RFV; Winterturn: SDF, RFV.

Die deutsche Bogstaffel für Dublin

Nach dem Vorbereitungslehrgang für die Europameisterschaft der Amateure in Dublin wurden die Bogstaffeln am Freitag in der Duisburger Tonhalle zu den letzten Prüfungskämpfen vereint. Vor 1800 Zuschauer wurden spannende Begegnungen abgewickelt. Im großen und ganzen handelte es sich um die deutsche Bogstaffel für Dublin schon vor Beginn der Kämpfe. Lediglich im Halbfinale wurde die deutsche Bogstaffel durch die britische Bogstaffel ersetzt. Die deutsche Bogstaffel wird am Freitag in Dublin im Stadion der Sportfreunde Katernberg in Berlin ausgetragen. In dem Spiel werden die besten Mannschaften der beiden Verbände gegeneinander antreten. Das Spiel wird am Sonntag, den 10. April, um 14 Uhr im Stadion der Sportfreunde Katernberg in Berlin ausgetragen.

Die Prüfungskämpfe

Der neue Fliegengewichtmeister Mantzke-Bodum hat in wenigen Tagen beim RKB so viel gewonnen, daß er das Gewicht nicht mehr bringen konnte. Erweitert Obermaier-Röhl wurde dafür mit dem in Duisburg auf Urlaub weilenden Fliegengewichtmeister Paluffe-Braunschweig gepaart, der an das Können Obermaiers nicht heranreichte und nur nach Punkten unterlag. — Der Kampf im Fliegengewicht, der ganz zum Schluss ausgetragen wurde, sah Meister Wille-Dannover über den Duisburger Umbeck in Front. Der kleine Duisburger hielt wohl alle drei Runden durch, wenn er auch zweimal zu Boden mußte. — Unentschieden endete die Begegnung im Federgewicht, da der Kampf zwischen Meister Graaf-Berlin und dem Niederländischen Meister Scholten-Morg Mitte der ersten Runde gestoppt werden mußte, Graaf erlitt näm-

lich eine hart blutende Verletzung an der linken Augenbraue, die den Kampfabbruch bedingte. — Derber Körner-Berlin wurde im Leichtgewicht klarer Punktsieger über den Niederländer Bag, der keine Furcht konnte und in allen drei Runden tapfer mitkämpfte. Körner-Berlin war glücklich, kam aber bei der aufmerksamen Leitung zu seinem Posten. — Ebenso sicher gewann Europameister Muraich im Mittelgewicht gegen G. Lawitz-Dinslaken, der sich allerdings prächtig auf den Wehr setzte, aber doch in allen drei Runden unterlegen war, namentlich im Nachkampf hatte Muraich klare Vorteile.

Baumgarten dreimal zu Boden

Auch der Mittelgewichtskampf blieb ohne Entscheidung. Der Hamburger Baumgarten konnte sich gegen den in Reichslage befindlichen Niederländer Meier-Berlin nicht richtig einstellen, mußte in der ersten Runde auf links Kopfballen sogar dreimal auf die Bretter, kam aber zuletzt so hart auf, daß er noch ein Unentschieden retten konnte. — Zwei Kämpfe gab es in der Halbfliegengewichtsklasse. Schwarz (Reichslage) hatte gegen Baumgarten III (Duisburg) immer klare Vorteile, die zu einem höheren Punktsieg führten. Erneuter Kasper (Hannover) traf auf Terichären (Hannover), wobei Kasper einen verdienten Punktsieg landete.

Runge - Kleinholtermann ohne Wertung

Olympiasieger Runge (Wuppertal) hatte den Berliner Kleinholtermann als Gegner, doch wurde der Kampf auf Anordnung des Reichsfachamts ohne Wertung durchgeführt. Beide Boxer kämpften daraufhin verhalten.

Fußball im Reich

- Süddeutsche Spiele**
- in Gießenheim: Bergstraße — Oberwald 1:1
 - in Offenbach: Offenbach — Wiesbaden 1:1
 - in Tübingen: Tübingen — Stuttgart 1:1
 - in Heilbronn: Heilbronn — Stuttgart 1:1
 - in Würzburg: Würzburg — Würzburg 1:1
 - in Bamberg: Bamberg — Bamberg 1:1
- Reichweite Spiele**
- in Berlin: Berlin — Berlin 1:1
 - in Frankfurt: Frankfurt — Frankfurt 1:1
 - in Köln: Köln — Köln 1:1
 - in Düsseldorf: Düsseldorf — Düsseldorf 1:1
 - in Hamburg: Hamburg — Hamburg 1:1
 - in Leipzig: Leipzig — Leipzig 1:1
 - in Chemnitz: Chemnitz — Chemnitz 1:1
 - in Braunschweig: Braunschweig — Braunschweig 1:1
 - in Hannover: Hannover — Hannover 1:1
 - in Magdeburg: Magdeburg — Magdeburg 1:1
 - in Halle: Halle — Halle 1:1
 - in Dresden: Dresden — Dresden 1:1
 - in Leipzig: Leipzig — Leipzig 1:1
 - in Chemnitz: Chemnitz — Chemnitz 1:1
 - in Braunschweig: Braunschweig — Braunschweig 1:1
 - in Hannover: Hannover — Hannover 1:1
 - in Magdeburg: Magdeburg — Magdeburg 1:1
 - in Halle: Halle — Halle 1:1
 - in Dresden: Dresden — Dresden 1:1

Die auf eigenen Verden der Offiziere angenommenen Wettbewerbe gehören dem Reich der Wettbewerbe, der jedoch auf dem Gewinn aus alle aus Anlaß der Beteiligung an einer Veranstaltung enthaltenen Entlohnungen zu befreiten ist. Die diese Ausgaben übersteigende Gewinnbeiträge sind mit ein freies Verfügung des Wettbewerbers.

Deutsche Handball-Meisterschaft

Weitere Siege von MZEV Leipzig und Elektra Berlin

Mit zwei Spielen wurden am Sonntag die Gruppenkämpfe der Handball-Meisterschaft der Deutschen Handball-Meisterschaft (DMH) in Leipzig und Berlin. Die Spiele wurden von MZEV Leipzig und Elektra Berlin gewonnen. Die Spiele wurden von MZEV Leipzig und Elektra Berlin gewonnen. Die Spiele wurden von MZEV Leipzig und Elektra Berlin gewonnen.

Deutsche Handball-Meisterschaft

Weitere Siege von MZEV Leipzig und Elektra Berlin

Mit zwei Spielen wurden am Sonntag die Gruppenkämpfe der Handball-Meisterschaft der Deutschen Handball-Meisterschaft (DMH) in Leipzig und Berlin. Die Spiele wurden von MZEV Leipzig und Elektra Berlin gewonnen. Die Spiele wurden von MZEV Leipzig und Elektra Berlin gewonnen. Die Spiele wurden von MZEV Leipzig und Elektra Berlin gewonnen.

Am den Südwest-Pokal

Am den Südwest-Pokal wurden die Spiele zwischen den Mannschaften der Südwest-Pokal. Die Spiele wurden von den Mannschaften der Südwest-Pokal gewonnen. Die Spiele wurden von den Mannschaften der Südwest-Pokal gewonnen.

Köblin Punktzieger

Köblin Punktzieger wurde der Sieger der Handball-Meisterschaft. Die Spiele wurden von Köblin Punktzieger gewonnen. Die Spiele wurden von Köblin Punktzieger gewonnen.

Nüßlein scheidet in London

Nüßlein scheidet in London wurde der Sieger der Handball-Meisterschaft. Die Spiele wurden von Nüßlein scheidet in London gewonnen. Die Spiele wurden von Nüßlein scheidet in London gewonnen.

Rollhocken-Weltmeisterschaften

Rollhocken-Weltmeisterschaften wurden die Spiele zwischen den Mannschaften der Rollhocken-Weltmeisterschaften. Die Spiele wurden von den Mannschaften der Rollhocken-Weltmeisterschaften gewonnen. Die Spiele wurden von den Mannschaften der Rollhocken-Weltmeisterschaften gewonnen.

Handball-Turnier in Frankfurt/M

Handball-Turnier in Frankfurt/M wurde das Turnier der Handball-Meisterschaft. Die Spiele wurden von den Mannschaften der Handball-Meisterschaft gewonnen. Die Spiele wurden von den Mannschaften der Handball-Meisterschaft gewonnen.

Reiterliche Wettkämpfe fördern die Auszubildung

Die Reiterliche Wettkämpfe fördern die Auszubildung wurde das Turnier der Reiterlichen Wettkämpfe. Die Spiele wurden von den Mannschaften der Reiterlichen Wettkämpfe gewonnen. Die Spiele wurden von den Mannschaften der Reiterlichen Wettkämpfe gewonnen.

Programm der Gruppenspiele

- Gruppe 1:**
- 16. April: Breslau: MZEV 30/40 Carlomag — MZEV Elektra Berlin; Stettin: PZS Stettin — MZEV Hildesheim; MZEV Leipzig spielt.
 - 23. April: Breslau: MZEV 30/40 Carlomag — PZS Stettin; Leipzig: MZEV Elektra Berlin — MZEV Leipzig; MZEV Hildesheim spielt.
 - 30. April: Danzig: MZEV Hildesheim — MZEV Leipzig; Stettin: PZS Stettin — MZEV Elektra Berlin; MZEV 30/40 Carlomag spielt.
 - 7. Mai: Berlin: MZEV Elektra Berlin — MZEV Hildesheim; Breslau: MZEV 30/40 Carlomag — MZEV Leipzig; PZS Stettin spielt.
 - 14. Mai: Berlin: MZEV Leipzig — MZEV Elektra Berlin; Stettin: PZS Stettin — MZEV 30/40 Carlomag; MZEV Hildesheim spielt.
 - 21. Mai: Göttingen: MZEV Hildesheim — MZEV 30/40 Carlomag; Leipzig: MZEV Leipzig — PZS

Gruppe 2

- 16. April: Kassel: MZEV 30/40 Carlomag — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel.
- 23. April: Kassel: MZEV 30/40 Carlomag — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel.
- 30. April: Kassel: MZEV 30/40 Carlomag — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel.
- 7. Mai: Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel.
- 14. Mai: Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel.
- 21. Mai: Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel.

Gruppe 3

- 16. April: Kassel: MZEV 30/40 Carlomag — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel.
- 23. April: Kassel: MZEV 30/40 Carlomag — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel.
- 30. April: Kassel: MZEV 30/40 Carlomag — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel.
- 7. Mai: Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel.
- 14. Mai: Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel.
- 21. Mai: Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel; Kassel: MZEV Kassel — MZEV Kassel.

Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

Hochhaus-Dämmerung in Amerika:

Besuch bei „Miß Wolkenkratzer“

Das Tippfräulein im 102. Stock — Offenbarungen in Zimmer Nummer 8600

— Newyork, im April.

Bewundernd steht der Fremde, der das erste Mal in Newyork ist, vor dem Empire State Building, dem höchsten Wolkenkratzer der Erde, der an der Ecke der 5. Avenue und der 34. Straße mit seinen 102 Stockwerken gen Himmel ragt. Er ahnt nicht, wenn er diesen Giganten der Bautechnik von außen betrachtet, daß es diesem architektonischen Superlativ an Mieten fehlt. Ueber die Hälfte aller Räume im Empire State Building stehen leer. Die amerikanischen Steinriesen werden von den Europäern aufgefressen. Wolkenkratzer sind unrentabel geworden. Es gibt keine Geschäftslente mehr, die gewillt sind, Pensionsmieten zu bezahlen, nur um ihr Büro in „himmlischen Höhen“ zu haben. Seit Jahren sind keine neuen Hochhäuser mehr errichtet worden. Sie sind ebenso aus der Mode gekommen, wie mancher andere Superlativ, mit dem sich einst Amerika brüstete. „Der Wolkenkratzer, dieser Helmstich der amerikanischen Romanik, geht dahin, und mit ihm verschwindet das Symbol des Dünkels einer Nation“, schrieb vor kurzem eine Newyorker Zeitung, die sich mit den vielen Leeren Büroräumen in den Hochhäusern beschäftigte. „Die Krise hat gelehrt, daß ein Geschäftsmann nicht alles hoch hinauf geben soll; überdies sind die Mieten zu hoch.“

Und nun wollen wir einmal einen Ausflug zu der „Einfliegerin über den Wolken“ machen, zu jenem einsamen jungen Mädchen, das hoch oben im 102. Stockwerk, im Zimmer Nummer 8600 an einem Bürostisch über die ganze Märzschneeberrlichkeit regiert. Durch ihre Hände mit den korrosivisierten Finagern gehen alle Papiere, die mit dem Mondgebäude in irgendeinem Zusammenhang stehen. Sie, die Turmwächterin an der Schreibmaschine, das „höchste“ Tippfräulein von Newyork, registriert mit unerbittlicher Sachlichkeit die sich ständig mehrenden Anzeichen einer Wolkenkratzerdämmerung...

Die Gewerkschaft „Vertikaler Transport“

Aber wie gelangt man zu dem Fräulein in Zimmer Nummer 8600, das man in Berlin „Hanswurst“, in Paris „Conciergerie“ und in München „Königsbrunn“ nennen würde? Wir betreten das Erdgeschoss, das von gedämpftem Licht erfüllt ist. Da gibt es eine ganze Reihe von Höfen — eine Treppe, ein Geschäft, in dem man zusammenlegbare Kaffeemaschinen kauft, Radiosartikel, Reubetten und dergleichen mehr. Eine Armee von Liftboys, die einander ähnlich als wären sie Zwillingbrüder, waltet ihres Amtes. Sie tragen elegante, pastellblaue Uniformen und maßvolle weiße Handschuhe. Man kann diese Vertreter amerikanischer Gleichförmigkeit, die durchweg ansprechende Gesicht haben, unmöglich voneinander unterscheiden. Sie gehören im übrigen einer über 100.000 Personen umfassenden Gewerkschaft, die „Vertikaler Transport“ heißt, an.

Es gibt hier zwei Kategorien von Rohrflüßchen. Der „Local“ geht bis zum 8. Stock. Der „Express“ braucht bis zum 82. Stockwerk empor. Hier muß man, um weiter zu gelangen, in einen anderen Lift umsteigen, der „Omni-Bus“ heißt und bis

zum 96. Stockwerk geht. Aber noch sind wir nicht am Ziel. Wir müssen noch durch den Turmaufzug, um zur höchsten Etage, dem 102. Stockwerk, zu gelangen und steigen daher noch einmal in den schmalen Turmlift ein. Nun erst sind wir am Gipfel des Wolkenkratzers, der oft von Wolken umgeben ist, während unten starker Wetter herrscht. Der Liftboy erzählt uns, daß eine ganze Division Infanterie in diesem Gebäude logieren könnte und daß dann immer noch für jeden einzelnen Soldaten ein Fenster zur Verfügung käme, aus dem er sich das Panorama der Stadt betrachten könnte.

Wir aber klopfen an der Türe des höchsten Zimmers von Newyork und hatten „Miß Wolkenkratzer“, der Bürgerin des Empire State Building, einen Besuch ab. Ganz allein sitzt sie im Zimmer Nr. 8600, das mit armen Stahl-Büromöbeln ausgestattet ist. 30 Dollar pro Woche erhält sie für ihre Tätigkeit. Ihre Damerweste ist erstaunlich gut, ihre Lippen sind sehr rot, der Kopf ist so kurz, wie es die Mode vorschreibt, und über ihrem Arbeitstisch hängt ein Foto von Clark Gable. Auf der geräuschlosen Schreibmaschine hat sie einen Brief angefangen, in dem es heißt: „Gentlemen, bezüglich der Reparaturen der Leitungsröhren im 34. Stockwerk teilen wir Ihnen mit, daß...“ Derzeit ist die Aufgabe des Fräuleins von Nummer 8600, Man wendet sich an sie, wenn man irgendwelche Klagen oder Anregungen hinsichtlich von Reparaturen oder Büroeinrichtung usw. hat.

Wolkenkratzer ohne Miete

„Man kann hier oben sehr selten das Fenster öffnen“, sagt sie. „Es ist viel zu windig. Wir haben wie Sturm, wenn unten in den Straßen Newyorks das angenehme Wetter herrscht.“ Ueberwältigt gehen wir den Ausblick auf die Weltstadt. Das Fräulein blüht sehr gleichgültig vor sich hin. Für sie ist das alles längst Selbstverständlichkeit geworden. Vielleicht denkt sie jetzt gerade, daß die Sonne im Häusermeer spiegelt, daran, daß sie in zwei Stunden, erlös von ihrem Tagewerk in die Tiefe laufen kann. Die Mieten sind sehr hoch, erzählt sie und pudert sich die Nase. 3/4 Dollars für den Quadratfuß. Die billigsten Klagen sind die vierte und die fünfte. Dann wird es immer teurer, je höher man hinauf will. Im Souterrain ist eine ganze Schlosserwerkstatt, die nur für das Gebäude allein arbeitet. Tonnen von Ziegeln sind da gelagert, denn der tägliche Bedarf für die Reinigung der Räume ist enorm.

Reinert sich das Empire State Building? Nein, schon seit langem nicht mehr. Ueber die Hälfte aller Räume stehen leer, und es besteht kaum eine Aussicht, daß sie vermietet werden können. Ein Architekt, mit dem wir später sprechen, bezeichnet die Wolkenkratzerdämmerung als das Ende einer unfruchtbaren Idee. Man könnte technisch ja auch Gebäude mit 300 Stockwerken bauen. Aber wozu? Niemand würde hineinziehen. Ueberall kann man heute das Wort „Transition“ — „Uebergang“ — hören. Amerika befindet sich in einer Uebergangszeit, es wird sich mehr und mehr gewisser Fehler bewußt und verliert allmählich seinen kindlichen Optimismus an Uebertreibungen. Viele Amerikaner fangen heute an, die Bedürfnisse der menschlichen Seele zu begreifen...

nen dieses Panorama genau so zählt wie das Palsoge-Panoptikum.

Der Mensch der Zukunft wird als „Vegetation“ nicht nur seine Identitätsurkunde mit seinem Foto vorweisen, sondern auch seinen „Gesundheitspass“. Die 300 Einwohner jähende Gartenstadt Hohen-Neuendorf im Weichbild Großberlins hat die freiwillige Untersuchung der ganzen Ortschaft mit Hilfe des Röntgen-Röntgen-Verfahrens durchgeführt. Vom Baby bis zum Greis von 80 Jahren fand sich die ganze Einwohnerschaft des Ortes in der höchsten Turnhalle ein, um sich zur Röntgenuntersuchung zu stellen. Während die Durchleuchtung von Röntgen-Linien- und Herzbildern bis dahin einnehmendes Feinwerk war, verblüffte das neue Verfahren die Untersuchung erheblich und außerdem beschleunigt sie die Methode. Das Röntgen-Röntgen-Schirmgerät, das wir bei den Untersuchungen in Augenschein nehmen durften, ist eine Vorrichtung, die wie ein Photomat-Apparat aussieht. Man stellt sich an einen Rahmen, fährt die Kommandos aus, die darauf verzeichnet stehen: „Einatmen — Luft anhalten — Heiß!“ und schon wird man durchleuchtet. Der Arzt, der hinter einer Bleiplatte mit Fenster steht und durch eine große Gummihaube geschützt ist, hat nämlich nur auf den Knopf gedrückt, und schon erfolgte die Durchleuchtung und Aufnahme des Lungen- und Herzbildes durch eine automatische Kamera. Auf diese Weise gingen in einer Stunde an 300 Personen mit vollständigem Oberkörper an der Röntgenstrahlung vorbei. Das Tempo läßt sich aber noch steigern. Man kann es in einer Stunde sogar auf über 700 Untersuchungen bringen. Dieses Röntgen-Photomat, wie wir es einmal nennen möchten, dürfte im Kampf um die Volksgesundheit bald eine riesige Bedeutung erhalten, denn die Herse kommen bei dieser Methode zu wichtigen Dokumenten, die ihnen die Bekämpfung von Volkskrankheiten (Tuberkulose) sehr erleichtert. Wer vielleicht in Sorge darum ist, ob er ein „Herberg“ hat, der braucht sich nur vor diesen medizinischen Zauberspiegel zu stellen. Der Arzt wird ihm dann genau sagen, ob hinsichtlich der Herberdeckerung Bedenken bestehen. Die Schatten im Bilde tragen nicht...

Emil Kretschmar, der lange Jahre die ersten Durchleuchtungen der Reichsanstalt geleitet hat (Brisol, Adlon, Schiller) hat die Regie des „Röntgen-

BILDER VOM TAGE



Wer kann da widerstehen...?

Berlich willkommen! sagt das hübsche Herrchen, und ihre Worte wiederholt es. Das ist ein Mann der freundlichen Einladung? Der von Venedig in letzterem Territorium „Der Florentiner Gut“ vertritt es uns.



Er ist zu allem entschlossen, das sieht man. Und natürlich, Herrchen, auch in der Hauptstadt des Territoriums „Der Florentiner Gut“ alle Anstrengungen zusammennehmen, um die hundert Abenteuer dieses Films zu bestehen.



Ein Osterfrank!

Erstmal Osterbaum und Heil von Zonen, die Hauptdarsteller in dem neuen Welt-Film der Tobis „Kette nach Lila“.

Berliner Brief

Der freie Mittwochnachmittag — Das Ende des Panoramas — Das Röntgen-Photomat — Vom Bauernsohn zum Großhändler

— Berlin, zu Dieren.

Der Oberbürgermeister von Berlin hat eine neue Regelung der Dienstreise seiner Beamten getroffen. Zum freien Abendnachmittag haben sie noch den freien Nachmittags am Mittwoch bekommen. Sie müssen nur dieses halbe Stück der Wochenmitte durch früheres Aufstehen wieder gut machen. Der Dienst in den Berliner Rathhäusern beginnt nicht mehr in der neunten Morgenstunde, sondern jeden Morgen bereits sieben Uhr und dreißig Minuten. Röntgenstrahlung dauert er bis vier Uhr dreißig, mittwochs und freitags bis zwei Uhr dreißig. Gewarheit wird also nicht weniger als bisher im Berliner städtischen Dienst, getreu dem Wahlspruch, der in einem Vorwort des Rathhauses zu lesen ist:

„Arbeite, als ob das Arbeiten nichts hüffe! Arbeite, als ob das Beten nichts hüffe!“

Im Alter von 56 Jahren ist Anfang dieser Woche eine alte Berliner Lebenswürdigkeit, das „Welt-Panorama“ in der Lindenpassage, in a i t a b i n g e n a n g e n. Die Wochenscheitlichkeit, die untern Wänden noch so viel bedeutet hat, weil sich ihre Reichthümer noch fernern Vändern daran festhalten, ist vorbei. Im Zeitalter des Kinos, des Fernsehens, der Gesellschafts- und Adress-Listen lagen uns die bunten Glasfenster nichts mehr, wenn auch sie auch ansehnlich und lehrreich waren. Der Bearbeiter des Panoramas, der „Verzögerer“ „Schiffbau-Industrieller“ Kaufmann, hatte diese Einrichtung, im vorigen Jahrzehnt auch in Frankfurt a. M. und Breslau eingeführt, um das Interessante und Schöne der Erde in körperlicher Naturarbeit zu zeigen. Er ging bald dazu über, nicht nur Landkarten und fremde Völker in seinen Gucklöchern zur Ansicht vorzuführen, sondern auch Zeitereignisse. Damit wurde er zum Vorläufer der „Wochenschau“ und der Kulturfilme. Die letzten Besucher des Berliner Panoramas hatten gerade noch Gelegenheit, in Bildern das Leben zu sehen, die Gesichter der lebenden Menschen, dann schloß sich der Vorhang für immer. Die Berliner über 30 oder werden monatelang wehmütig an ihre alte Palsoge denken, zu deren Entfaltung

„Hohes“ übernommen. Kretschmar Kaufmann ist nicht alljährlich. Sein Vater war ein Bauer von 500 Morgen in der Ostfälischen Heide. Von dort zog der Sohn nach Breslau, um Kellner und Koch zu werden. Zur beruflichen Ausbildung reiste er dann durch die ganze Welt, und schon mit 21 Jahren war er Direktor eines internationalen Hotels in Schweden. Während der U. Haager Friedenskonferenz besorgte der noch sehr jugendliche Kaufmann, das gastronomische Arrangement. Das trodene Kretschmar kostete pro Person 100 Mark. Es gab Schwabener-Kuchensuppe, Pommes, Spargelstücken und Käse. Dieses Menü muß man jedoch als sehr bescheiden ansprechen, wenn man von dem teureren Essen hört, das diesem Hotelmann bekannt geworden ist. In den vier Jahren wurde nämlich einmal im Savoy-Hotel in London ein Bankett gegeben, an dem 3000 Personen teilnahmen; das Bankett (troden) kostete pro Person 1000 Mark. Diese 3 Millionen Mark ließ es sich eine Gesellschaft leisten, um eine neue Weltkarte einzuführen! Auf seinen Reisen hat Kretschmar das Hotelwesen der ganzen Welt kennengelernt und damit

auch die Reisetenden aller Länder. Er weiß darum, was ein Fremder haben muß, wenn er sich in einem Hotel wohlfühlen will. „Jugendlich will jeder Hotelgast, wenn er in sein Zimmer tritt, telefonieren können, und außerdem muß er Gelegenheiten haben, sich die Hände zu waschen. Im übrigen: 1. ein gutes Bett, 2. ein gutes Bett und 3. ein gutes Bett! Bei der Gast auf geschlafen, hat er am anderen Morgen gute Laune. Kommt dazu noch ein gutes Frühstück, dann ist alles in bester Ordnung. Der Hotelwirt aber und das Personal müssen immer in bester Stimmung sein, alle Sonderwünsche der Gäste nach Möglichkeit erfüllen und vor allem bestimmte Anstände über die Preise geben. Ist es in einem Hause bestellt, dann läßt sich der Gast bezahlen und verzichtet gern auf überflüssigen Luxus, den die Mehrzahl der Fremden überhaupt nicht schätzt.“

Die Ostergäste, die nach Berlin kommen, werden es zu schätzen wissen, daß ihre Stühle hier so genau wissen, was sie wollen.

Der Berliner Brief.

Der Ostmarkenflug des Nationaltheaters

Der Ostmarkenflug des Nationaltheaters beginnt am 20. April, am Gedächtnistag des Führers mit Grillparzer's Schauspiel „König Ottokar Glück und Ende“. Mit diesem Auftakt ist Sinn und Richtung des Ostmarkenfluges klar umrissen. — Auf Grillparzer's Schauspiel folgt unmittelbar die Aufführung der Döcker'schen Tragödie „Die Welt auf dem Mond“, als Eröffnung der Ostmarkenflug an das Reich an den Ereignissen des Krieges von 1806 nachdrücklich heraus; es behandelt zugleich die historische Mission des Österreichischen Feldherrn Benedek um dieses große Ziel. Im Schauspiel bringt der Ostmarkenflug ferner Billings' „Wissenswurm“ und damit eines der didaktisch wertvollsten Werke, die in den letzten Jahren aus dem österreichischen Kulturkreis bekannt geworden sind. Von österreichischen Volksliedern, die bei einer solchen Gelegenheit selbstverständlich nicht fehlen dürfen, bringt der Ostmarkenflug neuer Inszenierung Kretschmar „Einen Tag will er sich machen“ und außerdem wird An-

genrunders „Wissenswurm“ wieder in den Spielplan aufgenommen.

In der Oper wird Mozart's „Entführung aus dem Serail“ im Schwedinger Schloßtheater und die „Faubert'sche“ im Nationaltheater gegeben werden und damit der größte musikalische Gewinn, den die Ostmarkenflug gebracht hat, mit zwei Werken in besonderer Weise veranschaulicht. Im Schwedinger Schloßtheater wird ferner Schubert's „Die Welt auf dem Mond“ als Eröffnung der Ostmarkenflug heraufgeführt. — Von zeitgenössischen Opern bringt der Ostmarkenflug Wagners Oper „Der Ring des Nibelungen“, die die österreichische Welt österreichischer Kultur in besonderer Weise zu repräsentieren vermag und mit Schubert's „Wagner's „Die Bürger von Calais“ ein Werk, das vor kurzem seine vielbesetzte Aufführung erlebt hat.

In der Operette wird Johann Strauß' „Wiener Blut“, und als Eröffnung der Operette „Das Land des Lächelns“ das Bild des Ostmarkenfluges auch nach dieser Seite hin veranschauligen. Am 10. Juni wird der Ostmarkenflug abgeschlossen.

Wie man sich zu Karl Philipps Zeiten verlustierte ...

DIE JAGD

war ein Spectaculum!

Prunkjagden, die der kurpfälzische Hof veranstaltete — Nimrod feierte Auferstehung Ritterburgen aus Pappmachee — 9000 sahen einer Hofjagd bei Schwetzingen zu

Rund 150 Jahre trennen uns von jener Zeit, da die Jagd noch ein privilegiertes Privileg des Adels, insbesondere der deutschen Fürsten war. 150 Jahre, zwischen denen gleichsam Welten und Epochen liegen, daß man manchmal glauben möchte, es seien Jahrtausende, die uns trennten. Und doch ist es erst drei Menschenalter her, daß im Gebiet der alten Kurpfalz Prunkjagden stattfanden, wie sie großartig und theatralisch auch in den Verfalleneren Zeiten der Bourbonen kaum Rattgejunden haben mögen. Die Tage des Rokoko, die Zeit des ancien régime, ging zu Ende, als noch die letzten solofalen Feite im Zeichen des Nimrod dicht vor den Toren der Residenzstadt Mannheim inszeniert wurden.

Hier war es namentlich Kurfürst Karl Philipp, der sich als Veranstalter solcher Schaulpiele hervor tat. Es war seine große Passion im Rahmen einer Prunkjagd eine Mehrzahl von Wildschweinen, Dirschen, Rebhen oder Firschen gemeinsam mit seinen Gästen zu erlegen. Die Jagd war ein einziges Spectaculum, eine Art Zirkusvorstellung, in der das zusammengetriebene Wild vor den Augen schöner Soldaten und eleganter Kavaliere verblühten mußte.

Im ältesten Teil des Schwelinger Schlosses hängen in einer Anzahl von weitläufigen Sälen, durch deren hohe Fenster das helle Licht der Frühlingssonne fällt, gewaltige Darstellungen dieser und Dertigen geradezu barbarisch und grotesk anmutenden Jagdszenen. Es sind Bilder, die fast die Wände bedecken und sowohl ihrem Inhalt wie dem Format nach zusammengehören. Der gleiche Maler hat sie geschaffen, und wenn er auch als Künstler nicht besonders gelehrt hat, so bilden seine heute bereits nachgedunkelten Werke doch sehr aufschlußreiche und interessante Dokumente für eine in ihrer Ausgestaltung Jagdleidenschaft und für die bizarre Mentalität einer Weltanschauung, der jegliches Gefühl für echte wildmännliche Befahrung fremd war.

Man kommt aus dem Staunen einfach nicht heraus, wenn man diese Bilder sieht, die der Maler als getreuer Chronist jener wildwüchigen Begebenheiten in wahrheitsähnlich reiner mühseliger Arbeit geschaffen hat. Wie ein traumhaft-prophätischer Film rollen solchermaßen die Szenen der Prunkjagden vor uns vor Augen ab.

Im ganzen weiten Gebiet der einstigen „Kurpfalz“ sind damals von den Vorkämpfern und ihren Gehilfen hunderte von Dirschen, Wildschweinen, Golen, Füchsen — je nachdem, wo nach gerade der Stau stand, zusammengedrückt in mächtige Behälter getrieben und auf Wogen an den Schaulplatz der Treibjagd befördert worden. Besonders war es die Schwelinger Gegend, das Neckartal und die malerisch-romantische Landschaft im Schatten des Trifels bei Annweiler, die von den kurfürstlichen Jagdregisseuren als geeignete Schauplätze des Wildmassakers ausgewählt wurden. Tageslang vorher waren von einem kleinen Heer von Arbeitern und Handwerkern unter sachkundiger Leitung rings um das ansehnliche Jagdrevier mächtige Kullissenbauken aufgeführt worden, die eine pittoreske Burgenlandschaft vorstülpten oder an die Schweizer Idylle im Ver-

fallere Schlosspark gemahnen sollten. Romantisch oder „arkadisch“ sollte die Szenerie der Prunkjagden sein. Eine Forderung, die ganz dem Geist dieser Tage entsprach, da überflüssige Genüßmenschen mit immer groteskeren Mitteln ihre Reizen und Sinne aufzuspitzten suchten.

Die Schwelinger Bilder, von denen übrigens 1907 vier auf der Großen Internationalen Jagdausstellung in Berlin als Kuriosum gezeigt worden sind, kommen bis auf ein einziges, das eine vom Karl Theodor veranstaltete Saujagd schildert, aus den Tagen da der laubhüftige Karl Philipp auf dem Thron des Kurfürsten saß. Der gleiche Fürst, unter dessen Regierung bekanntlich die Residenz von Heidelberg nach Mannheim verlegt wurde.

Sein Doppel- und auch sein Monogramm ist häufig auf den monumentalen Festdekorationen, die der Maler genau so wie die Jagdszenen, an der Jagd beteiligten „hohen und niederen Personen“ mit jenem Pinselfingerring, zu erkennen.



Eine Sessparade der kurpfälzischen Marine ... ?
Rein eine Prunkjagd in Kurfürst Karl Philipps Zeit. In der Mitte das fürstliche Schiff. Der Jagdrevier Dierre sollte das Bild in die Nähe der Wäandeln, auf denen sich die Jäger befanden, zwingen.

Jiffand sah eine modifizierte Jagd ...

Charakteristisch für diese Prunkjagden des 18. Jahrhunderts ist die Schilderung, die der damals berühmte Mannheimer Schaulspieler H. B. Jiffand am 26. November 1779 in einem Brief an seinen Vater gegeben hat. Er schreibt



Diese Treibjagd fand um 1760 bei Annweiler statt. Hohe Pinzianungen umgaben eine „Wildbahn“, die vom Berg durch in einen Teich führte. Das Bild wurde von Trübner in der Wäandler Arbeit und dort von den aus einem Pappmachee hergestellten Jägern errigt. Ganz vorne ein Treibjagdgerüst!

darin folgendermaßen: Ich habe auch bei Schwetzingen neulich eine modifizierte Jagd gesehen, die prächtig war. Die Jäger 3000 wurden, Wehrüste waren für 9000 Menschen gebaut. Stellen Sie

Berge, Schlösser, Brücken, Terrassen in der Größe, in welcher man sie natürlich nicht in freier Luft gemacht zu erblicken; die Gemäße in einem halben Mond, die Geräte in dem anderen machten einen geschlossenen Hirtel aus. Die Schweine, Füchse, Fische und Golen wurden oben aus einem Förgen aus den gemalten Bergen herangezogen und wenn sie sich in den Begeen, die von Treibern gemacht waren, häuften, fielen oft 50 bis 60 herunter, daß die Erde krachte. Die weihen wurden von den Herren und Damen, Kurfürst und Kurfürstin erlösen, was nach ein Uhr übrig war, wurde gefangen. Ein böses Stück Arbeit ... Tod Blasen von Extrapolken in Mannheim den Tag vorher und der Värm von Jagdbrütern, Mühl, Rutschen und betrunkenen Leuten die Nacht vor der Jagd, war unglaublich. So geht das alle Tag ...

Noch eingehender ist eine Beschreibung der Feiernlichkeiten an dem Ufer des Neckars, welche den Gelegenheiten einer von Seiner Kurfürstlichen Durchlaucht zu Pfalz in dem Glanzbachtal bei Neckararm am 15. Juli 1788 gehaltenen Festschmaus zu Wäandler genommenen Rückkehr von den Unterthanen des Oberamtes Heidelberg veranstaltet wurde. Der Plan zu diesem Fest war entworfen, anageladen, ausgeführt von Geheimen und Regierungsrat Ferdinand Joseph Friede. Die architektonischen Verzierungen und Vorbereitungen belagte Hofbaumeister Zallisch aus Mannheim. Die Malerei der Porträts, Statuen und Figuren verfertigte der Hofmaler Willwert; Beschreibung, Ausschreiben und Fieber sind vom kurpfälzischen Hof- und Sekretär an der Hofbibliothek Bissard. Oberhalb des Wicentaltfelsens, den die Gienz in der Mitte durchschneidet, hatte man auf den Grundmauern der Burg Reichartshausen einen Turm für den Empfang mit Stückschiffen errichtet. Auf halber Höhe, links des Bades, in der Höhe der Beschreibung weiter, war der mit Stulen erbaute und wohlgeschmückte „Jagdthron“ aufgebaut. Gegenüber stand das Bild, 130 Stück im Gehölz. Hier begann auch der „Bogen“, von dem aus der Lauf des Bildes zwischen dem ausgedehnten Jagdrevier den Berg hinabführte. Beiderseits dieses Bildlaufes erhoben sich Treibbänke für viele Tausend Zuschauer.

Fortsetzung auf Seite 4 der Sonntagsbeilage



Wildschweine wurden aus Kanonen geschossen ...

... so ist es hier zu sehen. Dazu wurden Dirsche und Füchse über Holzbocke gelagt, fielen ins Wasser des Baffins und wurden dann abgetötet. — Links: Kullissenbauken aus Pappmachee. Rechts: Die Treibbänke der Mannheimer Hofgesellschaft. Dahinter werden Wildschweine in den Wäandler getrieben.



Eines der ältesten Bilder im Schwelinger Schloss. Vor der Mitröppe einer Burg stand diese lüchliche kurpfälzische Zau- und Dirschhof Bau. Die Treibbänke waren mit Pappmachee hergestellten Jägern errigt.

Alle diese Bilder befinden sich im Besitz der Schwelinger Schlossverwaltung.

Die Nacht der Desdemona

Von Massimo Bontempelli

Desdemona hatte ihren Vater, den Senator Franzisko, hinterlassen, um sich ihrer Liebe zu Dandolo hinzugeben. Auch Maria hintergeht ihren Vater aus Liebe zu einem Jüngling jede Nacht, und darum wollen wir sie wie ihre Vorgängerin Desdemona nennen.

Desdemona hat keine Mitwörter. Klein und feiliger Olive bar muß sie Nacht für Nacht ihr Herz ermitteln, dieses Herz, das während des ganzen Tages schlüchtern gewesen ist. Rühn führt sie sich in schreckliche Gefahr, um ihrer Sehnsucht zu stillen.

Desdemona lebt mit ihrem Vater zusammen, kein anderer schlief in ihrem Hause. Ihr Schlafzimmer liegt neben dem des Vaters, die Verbindungstür bleibt stets angelehnt.

Jeden Abend wartet Desdemonas Vater, bis die Tochter im Bett liegt. Dann geht er zu ihr, um sie auf die Eltern zu küssen; manchmal bleibt er vor ihrem Bette stehen, bis er sieht, daß sie eingeschlafen ist. Dann zieht er sich in sein Zimmer zurück und legt sich nieder. Mit dem Gedanken an seine wunderschöne Tochter schläft er ein. Und in Gedanken an ihre Unschuld läßt er sich bald an zu schlafen.

Desdemonas Vater würde krank werden, wenn er wüßte, daß sie verheiratet ist; er würde sterben, wenn er wüßte, wie sehr sie ihn jede Nacht hinterläßt.

Wenn er zu Schnarchen beginnt, flücht dieses Schnarchen für Desdemona sich wie Spänenmehl; wie eine Befreiungslafette, wie Lebensadern, wie eine Melodie, die in leidenschaftlichen Klängen zum Paradiese führt. In tiefer Finsternis richtet Desdemona sich dann sofort auf. Hat ihr Bett vielleicht gelockert? Das Mädchen verharret gespannt und unbeweglich. Sie lauscht nach dem Zimmer des Vaters, der herrlich schnarcht. Sie lauscht nach dem andern Zimmer und darüber hinaus zur Diele, die die nächsten Gemächern der Herrin bereits kennt und sie erwartet. Welche schlief Desdemona die Besuche zurück, läßt ein Bein abwärtsfallen, dann das andere: jetzt sind die beiden Füße auf der Erde. Unbeweglich bleibt sie neben dem Bette stehen und hält den Atem an. Dann beginnt sie zu wandern, erst einen Schritt, dann den andern. Jeder Augenblick dieses schmerzlichen Abenteuers ist bereits fest in ihrem Gedächtnis verankert, sie braucht gar nicht mehr nachzudenken, was sie zu tun hat. Bei jedem Schritte lauscht sie: das schalllose Schnarchen beruhigt sie, küßt und leitet sie vorwärts wie ein sicherer Arm.

Nach drei Schritten hört der Teppich auf. Desdemona setzt ihren nackten Fuß auf den kalten Fliesenboden; ein Schauer riefelt ihr durch die Glieder; nun kommt der andere Fuß — und ein neuer Schauer. Es scheint, als erleuchteten diese beiden Schauer für einen Augenblick sichtbar das ganze Zimmer; aber sofort fällt die Dunkelheit wieder von allen Seiten über sie her und läßt sie ein weiche Dunkelheit ist es, eine jähliche Dunkelheit. Das Mädchen durchwacht sie wie der Schiffsbau das Wasser und erreicht so die Tür.

Diese erste Tür ist leicht zu öffnen. Sie hat ein Schnappschloß, und die Feder ist herabhängend. Desdemona öffnet den Türriegel nur soweit, daß ihr schlafendes Nachbarn hindurchschlüpfen kann. Sie befindet sich im andern Zimmer.

Raum hat sie die Tür wieder anschnitten, lauscht sie abermals. Jetzt verahmt sie das Schnarchen noch härter, weil das Echo es vervielfältigt; es ist

wie das Gurgeln eines Wasserfalls, der über Steine hüpfert; in gleichmäßigen Wellen schlägt es von einem tiefen Atemzug unterbrochen.

Desdemona geht weiter. Ihre nackten Füße finden einen andern Teppich. Jetzt breitet sie einen Arm vor, die Finger tippen treffen den Rand eines Tischs. Desdemona lehnt sich ganz gegen ihn, als sei sie von einer Welle getragen; sie landet hier wie ein kleines Boot auf dem Meer. Hier muß sie sich nach links wenden und drei Schritte tun — und die Hand gleitet am Tische entlang; die Kante erreicht, muß sie wenden. Während sie vorwärtschreitet, wird das ferne Getöse des Wasserfalls schwächer, als laufe das Wasser jetzt unterirdisch. Der Klang erreicht Desdemonas Ohr nicht mehr direkt; indem er durch die Tür gefiltert wird, fließt er in Strudeln an den Wänden hoch bis zur Decke, von wo er kopf- über auf Desdemona zurückfällt. Sie geht weiter. Sie hat das Ende des Tischs erreicht.

Einen Augenblick lang muß sie rosten. O, ein Pfeil durchbohrt Desdemonas Herz. Wüßte sie es nicht. Im ganzen Hause ist es still. Der Wasserfall ist wie abgedröhnt. Das Haus ist stumm, die Welt ist stumm, es gibt keine Wände mehr. Desdemona ist allein inmitten der schwarzen Stille. Alles ist unbeweglich, nur ihre Seele zittert und windet sich vor Angst; und durch diese Welt und durch dieses Dunkel wird sehr gewiß der Vater kommen; denn er schnarcht nicht mehr.

Die Finsternis hat sich mit Eisblässe angefüllt. Einen Augenblick noch, und Desdemona wird sicher vor Angst und Scham ins Dunkel sinken.

Rein, aus dem Dunkel, aus der Stille, weit entfernt, sprudelt ein Wasser auf, steigt an, erreicht die Haupttür der Orgel; das Schnarchen bei seinem Triumphzug wieder aufgenommen, von weit her kommend, fällt er wieder dem Raum; und eine heiße Blutwelle leitet in Desdemonas erstarretes Herz zurück. Sie muß sich beugen.

Die Tür, welche zur Diele führt, ist der schrecklichste Punkt ihrer Expedition, ist die Hauptklippe.

Desdemonas Vater hat die Angewohnheit, sie jeden Abend, bevor sie ins Bett geht, mit dem Schlüssel zu verschließen. Kein Mensch weiß, warum er das tut.

Glücklicherweise läßt er den Schlüssel hängen. Aber man muß ihn umdrehen. Desdemona drückt sich fest gegen die Tür, sie fühlt das kalte Holz durch ihr leuchtendes Hemd; kalter noch ist der Boden unter den nackten Füßspalten. Um das Geräusch des Schlüssels umdrehens zu dämpfen, bedeckt sie mit der linken Hand das Schloß; mit der Rechten arbeitet sie, dreht den Schlüssel ganz langsam, den Druck dabei erhöhend, und wartet angstvoll auf den Knack; er ist winzig — tagüber würde niemand ihn hören, aber nachts ist er wie ein Schuß. Er ist nur ganz kurz. Er durchschneidet die Luft für einen ganz kurzen Augenblick, um dann wie der Kopf eines Entschlafenen zur Erde zu fallen. Es ist geschehen. Der Schlüssel ist umgedreht. Aber Desdemona zittert wie jede Nacht davon, daß dieser dumpe Ton das Echo des Hauses von den obersten Wänden her bis zu den Grundmauern widerhallen haben könnte, die Wände auferstehen, die ganze Straße gemeldet, vielleicht die ganze Stadt, und sicher, dieses mal den Vater, den Vater, der jetzt vom Bette aufrumpfen und herbeistellen wird. Nein! Wie auf Schattenspielen erreicht das erhabene Schnarchen sie. Auch dieses Mal ist es gut gegangen. Desdemona öffnet, durchschreitet die Tür, lehnt sich an.

In die Diele bringt das Schnarchen sehr gedämpft. Sie glaubt es zu hören, und sie glaubt es wieder nicht. Es hat sich zu einem Tone aus einer andern Welt gewandelt; es ist einwacher geworden, gelöcher; ein Chor zerstreut umherflatternder Engel. Desdemona beginnt jetzt zu laufen, denn es ist keine Zeit mehr zu verlieren: fünf Schritte in der Diagonale schreit sie nach rechts, auf nackten Fußspalten, und sie befindet sich in der Diele, Gott sei gelobt Angelangt! Sie lehnt die Brust gegen die Kante des Bordbrettes und gönnt sich einige Sekunden Ruhe. Sie sammelt sich, bereitet sich vor. Für einen Augenblick taucht der Gedanke an ihr Bett auf, sie hebt es wieder, ganz weit fort sieht es, auf der anderen Erdhälfte. Ah, sie ist ganz verwirrt ... nur der Engelchor erreicht sie noch. Man hat sie sich erholt. Ist bereit. Sie hebt eine Hand streckt sie aus, legt sie auf den Bettsprecher.

Olympia-Eier | Ostergeschichte von Roland Betsch

Als Bubens haben wir immer an Ostern untereinander die hartgekochten und gefärbten Eier geistigt; wir haben sie gegenseitig mit den Spitzen zusammengehoben, weißen Eierhäute nun zerlegt und eingeschickt war, der hatte das Ei verloren und dem feierlichen Räder abzugeben. Rande Hühner leisteten Erstaunliches im Rennen kaffee Eier. Man sagte ihnen manchmal noch, sie wären schon wochenlang vor Ostern ordentlich mit Raß gelüftet worden, um Refordorkaffee liegen zu können. In der Tat hatten manche Vaukelungen Eier, die spielend durchs Ziel gingen und hoch im Wert standen, sie wurden gepflegt und gehütet wie heute die Reinwandlöhler, weil sie ihrem Besitzer namhafte Oostergewinne einbrachten.

Mein Jugendfreund Fritz war beim Eierfäben gefaschert wie der Leibschlag, er gewann mit mächtigster Sicherheit den andern die Eier ab, Ueberhaupt war dieser Fritz ein schlauer und überlegener Draufgänger, er war überall vorne dran mit seinem etwas rudierten Herzen und mit dem schlauen Hirn. Auch mir liete er einmal alle Eier aufschanden, lächelnd und selbstverlieblich und ohne viel Aufhebens von seinem Sieg zu machen. Ich schlich an diesem Ostermontag traurig nach Hause. Da kam er hinter mir her, holte mich ein mit seinen Storchenschnäbeln und ließ nebenher, alle Taschen mit Eiern gefüllt. Wir redeten nicht, Fritz schmunzelte, ich führte alles im Schilde; ich dachte, wenn du kannst, nichtst du ihm das Wunderel, das Glückel. Aber wie und wo sollte ich ihm das Ei besten.

„Welt, das Ärgert dich recht, daß du alle Eier verliert hast“, sagte er.

„Nein, das Ärgert mich nicht. Ubrigens lassen die andern, daß du ein Glückel hast!“

„Glückel? Fritz kriegt einen roten Kopf: er wüßte in den Taschen und sieht das Olympiaei herli vor.“

„Und er schlägt das Ei auf seinem Stiefelschloß aufschanden. Es war wirklich ein Glückel.“

„Du hast zwölf Eier verloren.“ Fritz er lort, „da, wenn du dich so zu Herzen nimmst, dann schenke ich dir sechs wieder.“ Er greift in die gefüllten Taschen und stellt sechs Hühnerprodukte hervor.

„Ich nehme sie nicht, weil ich sie verloren habe. Verloren ist verloren!“

Mit der Linken bringt Desdemona dem Hörer aus Ohr. Mit der anderen Hand beginnt sie von unten her die Böcher zu sähen. Dann dreht sie; zählt wieder; eine neue Drehung. Fünf Fiffen dreht sie. Bei jeder Fiffer schnurrt die Feder des Apparates wie ein Käfigen. Endlich ist die ganze Zahl gebildet, diese himmlische Zahl, die Zahl ihres fernen Liebsten; und fern von ihr ertönt die Klingel, und sogleich wird sie die liebe Stimme hören: „Bist du?“ Desdemona neigt ihr flammendes Gesicht vor und wölbt den Mund und formt die Lippen wie zum Kusse, es verflücht ihr fast den Atem, sie haucht die Antwort nur: „Ja, ich bin's, gute Nacht, Liebster, gute Nacht!“ — und erhebt sich und legt den Hörer wieder auf. Ihrer Brust entspringt sich ein tiefes Seufzer.

Es ist vollbracht, sie ist befriedigt, nun hat sie keine Angst mehr, sie ist glücklich. Ihre Glückseligkeit strahlt einen Berleuchter aus, der ihr jetzt vorangeht, der sie begleitet, damit sie den Weg zu ihrem Bett sicher zurückfinde. Und dieser sanfte Schimmer senkt sich auf sie herab und läßt ihre Augenlider, legt das Mädchen in die Arme des Schlafes.

(Aus dem Italienischen von Kathilde Tronisch.)

Und Jahre fort, bitter und dem Denken nahe: „Du hast eben Glück, in allem hast du Glück. Der Verlust hat ja auch gefügt, du bringst es zu was im Leben.“ Der Draufgänger schmunzelte und zog die Nase frans, aber sein Schmunzeln war ein wenig gequält und so, als ob etwas nicht ganz in Ordnung wäre. Abends lagen die zwölf Eier in unserem Garten. Ich wußte, daß Fritz sie dort hingefügt hatte.

Nicht lange her, da traf ich den Jugendfreund Fritz nach vielen Jahren wieder. Er war Direktor einer großen Maschinenfabrik. Es ging ihm selbst, nur stand er im Rufe eines recht strengen Vorgesetzten. Wir haben bei einer Flasche Dürkheimer Museumsgarten, Fritz hatte immer noch sein schlafes und überlegenes Schmunzeln.

„Du hast Glück gehabt, Fritz“, sagte ich; „ja, du hast schon immer Glück gehabt. Erinnere dich bitte deiner unüberwindlichen Kaffee.“

„Mit dem Glück ist das so eine Sache“, antwortete Fritz und tat einen guten Schluß aus dem Glase. „Weißt du, wir sind es nur energetische Menschen, die immer von Glück reden und jeden Erfolg dem Glück in die Schuhe schieben. Glück ist oft Stochkraft und Selbstbewußtsein und Schlaubelt. Man muß manchmal hart sein können.“

„Wie deine Kaffee.“

„Ja, wie meine Kaffee. Sieh mal, da bin ich dir nun ein kleines Geheimnis schuldig.“

„Geheimnis? Hängt das mit dem Glück zusammen?“

„Mit dem Glück und mit der Schlaubelt. Die Wahrheit muß auch Licht, ich habe euch damals mit den Eiern mächtig hereingelegt.“

„Wieso denn, bitte?“

„Na ja, um es kurz herauszusagen, meine Wunderer waren ein kleiner Schwindel.“

„Aber es waren doch echte Eier, entfenne dich, du hast damals eins auf dem Stiefelschloß —“

„Richtig, aber die Eier waren in einer Lösung von Mann und Raß zertrüffelt. Dadurch sind sie widerstandsfähiger geworden.“

„O du Eierfäuber, Prost!“

Fritz schmunzelte und zog die Gläser voll.

„Es war nicht recht von mir, aber immerhin, ich war vielleicht innerlich doch ein guter Kerl, denn ich

Verhängnisvolle NACHT

Roman von Harald Baumgarten

Das Zusammenstehen Gregers war nicht zu übersehen. Nicht zurückgekehrt — das ist doch — sie irren sich vielleicht. Vor ungefähr einer Viertelstunde mühte doch Fräulein Helbig... Er war ganz schlaflos.

Inspektor Göde war hinter Gregor getreten. Er berührte mit der Hand leicht seine Schulter.

Erstochen drehte sich Gregor um. „Was wünschen Sie von mir?“

Eine Karte blinkte in der Hand des Mannes. „Kriminalpolizei.“

Die dunkle Angst, die ihn in Gregor aufschob, ließ seine Worte holpern. „Um Gottes willen, ist Fräulein Helbig etwas zugefallen?“

„Nein, nein. Wir wissen nichts von der Dame. Im Gegenteil. Wir möchten von Ihnen etwas erfahren. Sie sind doch Herr Gregor, nicht wahr?“

„Ja, gewiß.“

Der Inspektor wandte sich an den Portier. „Herr Gödel, Sie haben doch sicher hier unten ein kleines Konferenzzimmer, in dem wir ungehindert sprechen können.“

„Verschiedene Zimmer, ja.“ Gödel kam schnell herbei und öffnete eine Tür. Knipste die Deckenbeleuchtung an. „Bitte, hier Zimmer 2.“

Es war ein langer Raum, in dessen Mitte ein großer, grün überzogener Tisch stand.

Rein mechanisch war Gregor dem Beamten gefolgt, der nun mit der Hand auf einen Stuhl wies.

„Bitte, Herr Gregor, setzen Sie sich. Sie warten in der Halle, Hoogner. Sie melden mir sofort, wenn die Dame kommen sollte.“

„Gewiß, Herr Inspektor.“

Gregor war viel zu unruhig, um jetzt Platz nehmen zu können, er lief nervös in dem Zimmer herum. „Sie müssen mir doch sagen, mein Herr, ist ein Unglück geschehen?“

„Bitte haben Sie Geduld, Herr Gregor. Es han-

delt sich nicht um ein Unglück, was der Dame zugefallen ist. Wir suchen sie ja gerade.“

„Die suchen Fräulein Helbig?“

„Ja. In welchen Beziehungen stehen Sie zu Fräulein Helbig?“

Eine Sekunde zögerte Gregor. Was sollte er sagen? Wir sind verlobt? Das stimmt nicht. Aber was ist nicht nur eine Frage der Zeit, wenn sie heiraten wollten? „Die Dame ist meine zukünftige Frau.“

„Also Ihre Braut. Sie wohnen beide in Berlin?“

„Ja. Wir sind hergekommen, um eine Ferienreise zu machen. Aber wollen Sie mir nicht...“

„Sie werden sogleich erfahren, worum es sich handelt, Herr Gregor. Wann waren Sie zuletzt mit Fräulein Helbig zusammen?“

„Nun, gestern auf dem Dachgarten. Dann brachte ich meine Braut bis zu ihrem Zimmer. Aber ich fand keine Ruhe. Das kommende Unwetter bedrückte mich. Ich mühte mich einmal mit ihr zu sprechen.“

„So? Dachten Sie sich — verzeihen Sie den Ausdruck — gekannt?“

„Aber nein. Fräulein Helbig war erregt. Sie hatte auf einem Schiff... Aber muß ich darüber wirklich sprechen?“

„Herr Gregor, Sie sind zu jeder Auskunft verpflichtet. Ich bin beauftragt worden, zu recherchieren, wo sich Fräulein Helbig heute abend aufgehalten hat.“

Mit Mühe bezwang Gregor seine Ungebild.

„Als ich Fräulein Helbig aufsuchen wollte, war sie nicht in ihrem Zimmer. An der Halle logte mit der Nachtportier, daß irgend eine Dame mit einem Ausländer fortgegangen sei. Ich nahm an, es müsse Fräulein Helbig sein. Es fiel mir ein, daß auf dem Dachgarten ein Ausländer gefessen hatte, der

nun, der mit dem Manne identisch sein mußte, der auf dem Schiff sich befunden hatte.“

„Sie meinen Mitbringer de Bries?“

„Ja. Aber woher wissen Sie das?“ Wieder sagte die Angst in ihm hoch.

„Bitte weiter, Herr Gregor. Sie gingen auf die Straße hinaus, nachdem Sie Ihren Mantel geholt hatten?“

„Ja. Es war ganz finstlich, aber ich glaube, ich mühte Fräulein Helbig finden. Dann überlegte ich, daß der Mann auf dem Schiff wohnte, ich lief also zum Kai.“

„Sie machten den weiten Weg zu Fuß?“

„Ja, ich war viel zu erregt, um mich in einen Wagen setzen zu können. Ich unterschätzte auch die Entfernung.“

„Fanden Sie auf dem Schiff Fräulein Helbig?“

„Nein. Ich fragte einen Matrosen nach dem Mann im Tropenanzug. Dabei erfuhr ich seinen Namen. De Bries heißt er.“

„De Bries war also nicht auf dem Schiff. Wieviel Uhr war es, als Sie mit dem Matrosen sprachen?“

„Ich weiß es nicht. Ich weiß nur, daß kurze Zeit später das Gewitter losbrach. Da suchte ich Schutz unter einem Schuppen und erkannte dabei, daß ich mich in der Richtung getriert hatte.“

„Er verhumpte. Warum fragte dieser Beamte nach Ariane?“

„Was war geschehen? Aber sie war doch mit dem Wagen fortgefahren? Ist es ein Verkehrsunfall?“

„frat er bestig — ist Ariane etwas zugefallen?“

„Ich sagte Ihnen doch bereits, daß wir von Fräulein Helbig nichts wissen.“

„Nein, Gott, was ist es denn nur? Sie mühte doch bereits hier sein! Sie saß in einem Wagen fort vom Kai!“

„Was, Sie haben sie am Kai gesehen?“

„Ja, ich sah sie in eine Taxe steigen. Ich schrieb ihren Namen. Aber die Entfernung war zu groß. Es donnerte in auch ununterbrochen. Ich lief dem Wagen nach, aber es war vernebelte. In der Stadt fand ich endlich einen Wagen, der mich hierher brachte.“

„Aber wie ist es denn zu erklären, daß Fräulein Helbig noch nicht hier ist?“

„Ich verstehe es nicht!“ Wieder begann Gregor einen rudiellen Gang. „Ich verlange jetzt eine Erklärung, Herr Inspektor. Warum vernehmen Sie mich, Herr Inspektor?“

„Sie müssen sich beruhigen, Herr Gregor. Es ist ein Unglück auf dem Kai geschehen.“

Wahrscheinlich hob er die Hände, als Gregor aufsprang. „Fräulein Helbig ist nicht passiert. Siehen Sie vielleicht auch den Herrn de Bries?“

„Sahen Sie vielleicht auch den Herrn de Bries?“

„Nein. Wenn ich den gesehen hätte, hätte ich ihn doch sofort gefasst. Dazu war ich ja hinausgelaufen.“

„Was wollten Sie denn von de Bries?“

„Ich weiß es nicht! Ich weiß nur, daß Fräulein Helbig sich vor ihm fürchtete.“

„Aber sie ist doch mit ihm fortgegangen. Es besteht wohl kaum ein Zweifel, daß der Mann mit dem Fräulein Helbig fortging, de Bries war.“

„Das eben mühte ich aufklären.“

„Sie waren eifersüchtig?“

„Sie gebrauchten solch abgenutzte Worte. Eifersüchtig! Ich fühle, daß dieser Mensch wie eine drohende Gefahr für Fräulein Helbig war. Seit sie ihn gesehen hatte, war sie wie verwandelt. Herrgott noch mal, wenn sie doch nur erst hier wäre.“

Die Tür des Konferenzzimmers öffnete sich leise. Der Kopf des Portiers mit den heuerlichen Augen er schien in dem Spalt. „Bitte, Herr Inspektor.“

Mit ein paar großen Schritten war Gregor an der Tür. „Fräulein Helbig gekommen?“

„Der Arm des Inspektors hielt ihn zurück. Seine Stimme klang leise und lehrte.“

„Sie bleiben hier, Herr Gregor. Ich werde die Dame zuerst verhören. Bitte, keine Wiederrede. Es handelt sich um einen Mord. Das wird Ihnen genügen.“

Wie unter einem Schlag taumelte Gregor zurück. „Mord — Mord?“

„Warum Sie.“ Die Tür schloß sich.

Gregor presste die Finger auf die Schläfen und schüttelte wild den Kopf. Was hatte der Mann gesagt! Was war doch unaußenbar, es konnte nicht sein! Das hatte Ariane damit zu tun? Wie im Schmerz wogte er den Oberkörper hin und her. Oh, warum hatte sie ihm kein Vertrauen geschenkt? Warum war sie auf dem Kai gewesen?

Er war schon im Begriff, die Tür aufzuklopfen, um in die Halle zu laufen. Aber er bemerkte die Bewegung. Der Mann, der dieses schreckliche Wort ausgesprochen hatte, war Kriminalbeamter. Er hatte die Macht. Von einem Heer wildwogender Kugeln, wie von Hurien gelost, ließ er wieder in dem Zimmer umher.

Draußen war Inspektor Göde auf das junge Mädchen zugegangen, das der Portier als Fräulein Helbig bezeichnet hatte. Man sah sofort, daß sie dem Unwetter ausgesetzt gewesen war. Ihre Kleider waren naß, das blonde Haar hatte sich durch den Regen in wilde Locken gekrümmt. Ihr blaues Gesicht lag unnatürlich adäspannt aus.

„Fräulein Ariane Helbig aus Berlin?“

Deutsche Ostern auf Sizilien

Eine Erinnerung von Erich K. Schmidt

In makelloser Bläue wölbt sich der Himmel über dem Ostermorgen. Concettina, seit Jahren unsere treue Haushilfin, kommt zu früher Stunde, um uns bei den seitlichen Vorbereitungen zu helfen. An solchen Tagen ist sie wie ein Fels und von hellem Eifer für ihre Pflichten befeuert.

„Signora, was machen Sie da?“ fragt sie erköstert denn ich laufe mit meinen Osterkuchen im Garten umher und verdecke sie in allen Winkeln. Ich klettere sogar in die leere Bisterne hinein, und das grühte der Eier besetzte ich an einem roten Seidenband im Gezwang der Palme. Schließlich nehme ich mein Notizbuch in die Hand und schreibe mir sämtliche Plätze auf — es wäre doch schade, wenn Signora Marini, die Besitzerin des Gartens, im Sommer erst ein vergebliches Ei im Waldhaus entdeckte. Denn in diesem Sommer haben wir Sizilien längst verlassen.

„Was ich mache?“ frage ich endlich geheimnisvoll zurück. „Ich führe hier einen deutschen Osterbrauch ein, der die Kinder meiner Heimat alle Jahre in Entzünden verlehrt, Eierfäden.“

„Aber sie werden sie nicht finden, sagt Concettina jammernd. „Wie sollen sie auf die Idee kommen, in der Palme danach zu suchen!“

„Dafür gibt es ein Mittel“, erwiderte ich, „warten Sie nur ab!“

Ich hefte ihr, sämtliche Tische und Stühle aus dem Hause in den Garten zu tragen, eine lange Tischdecke entfährt, mit prachtvollen Sträußen verziert, die ein Gärtner aus der Nachbarschaft schon am Abend gebracht hatte.

Heiterlich erscheint an der Spitze ihrer Töchter Concettinas Mutter; Rosa, die Älteste, trägt ein blütenweißes Seidenband, Tanina, die fünfzehnjährige, ist wieder ein Stück gewachsen, und Rosalia, die verheiratete Tochter, hält ihren Säugling im Arm, einen schwarzhaarigen Bub, dessen Augen so freundlich strahlen wie die seiner Mutter.

Herta, meine Frau, kommt zur Begrüßung aus der Küche, sie hat eine Schürze umgeschoben, und ihr gelobtes Haar ist durch ein rosiges Seidenband geschleht.

„Buona Pasqua, buona festa — Frühliche Ostern

ich habe meist die gewonnenen Eier wieder zurückgegeben.“

„Stimmt, mir hat du ein Duzend zwischen die Buchshöhe gelegt.“

„Siehst du! Und so ist es heutenoch. Nicht immer von Glück reden; zur rechten Zeit schlau sein und tatkraftig und Arena und siebendacht, innerlich und ganz privatim aber doch ein gutes Herz haben für alle Mitmenschen.“

„Man sagt, du seist ein recht strenger Vorgesetzter.“

„Ja, aber nur äußerlich. Die Schale mit Raff und Klauu getränkt, innerlich aber Verhältnissen haben für alle Räte und Vergebung für alle Schwächen. Ich will mich nicht loben, aber ich tue viel für meine Angehörigen, das müssen mir meine Feinde lassen.“

„So warst du schon als Bub, Erich.“

„Ja, und ich habe mich nie aufs Glück verlassen. Wedrigen, wenn du willst, kannst du von mir immer frische Eier haben, ich besitze einen großen Hühnerhof. Prost, Dicker!“

„Prost, Habridirektor!“

„Ja.“ Sie sprach mit ganz leiser Stimme und frich sich dabei mit der Hand über die Augen. „Was wollen Sie?“

„Ariminalpolizei. Bitte, wo waren Sie, seit Sie mit Herrn de Bries das Hotel verlassen haben?“

„Ariane hand nicht neben der Lampe, die der Portier angezündet hatte. Götze, der sie genau beobachtete, sah in ihrem schönen Gesicht kein Erschrecken, nur eine mude Verwirrung. Warum soll ich das sagen? Ich bin durch die Straße gegangen.“

„Mit Herrn de Bries?“

„Wie in einem innerlichen Neben schloß sie die Augen. „Ja, mit Herrn de Bries.“

„Sie sind mit ihm zum Kai hinausgefahren, wo die „Lanfodiva“ verläuft?“

„Nein. Ich bin mit ihm durch Straßen gegangen, ohne darauf zu achten, wohin wir gingen.“

„Warum sind Sie mit Herrn de Bries weggegangen, ohne Ihrem Bräutigam davon Mitteilung zu machen?“

„Ariane richtete sich auf. Die Qual der letzten Stunden hatte sie schwach gemacht, aber die Frage des Beamten weckte ihren Stolz.

„Ich weiß nicht, was Sie dazu berechnen.“

Der Inspektor trat dicht an sie heran. „Sie sind verdächtig, Mörder de Bries auf dem Kai erschossen zu haben, Fräulein Delbid.“

Ein Schwindel ließ Ariane taumeln. „De Bries — erschossen? Sie taktete nach dem Befehl und sah hinein, weil sie keine Kraft mehr hatte, zu stehen.“

„Es kann Komödie sein, durchführ es Götze, sie ist Schauspielerin. Ich darf mich nicht täuschen lassen. Sie werden befragen, daß Sie Ihr Kiki nachweisen müssen. De Bries hat in seinen letzten Augenblicken angegeben, daß Sie die Täterin sind.“

„Wie zurhackerischen vor Entsetzen, lehnte sie sich in den Stuhl und drehte abwechselnd die Hände aus. „Das ist nicht wahr! Das ist Fuge!“

„Dann beweisen Sie Ihr Kiki, Fräulein Delbid.“

„Aber ich war doch gar nicht am Kai. Ich habe mich schon nach einer kurzen Zeit von de Bries getrennt. Ich bin umhergelaufen, das Unwetter überzählte mich.“

„Können Sie jemanden nennen, der Sie gesehen hat. Mit dem Sie zusammen waren? Vielleicht helfen Sie sich in einem Vokal auf?“

„Nein — nein — ich ging mit de Bries. Wie — ich konnte ihn nicht länger anhören. Er drohte mir ... Ich lief weg. Es waren dort dunkle Gassen — ich kenne die Stadt nicht.“

„Er drohte Ihnen? Weshalb?“

gutes Best!“ rufen sie durcheinander. Herta schüttelt sämtliche Hände und streicht Rosalios kleinen Baden.

„Buona Pasqua!“ schreit Tanina hinterher noch einmal, als mühte sie es den Ausländern besonders deutlich sagen. Alle lachen, sogar die immer ernste Mama.

„Sollen wir helfen?“ fragen Rosa und Tanina, aber Herta dankt lächelnd:

„Nein, ich schaffe es schon mit Concettina allein. Sie sollen heute keinen Finger rühren — nur im Garten spazieren gehen und die Osterluft genießen!“

„Sie läuft in die Küche, aber bald hört sie an den verhärteten Stimmen, daß Mancuso, unser alter guter Freund aus dem Nachbardorfe, mit seiner Familie gekommen ist.“

Neue Begrüßung — Mancuso trägt seinen besten Anzug, die Braunen Augen leuchten in freudiger Freude, Signora Elena,

deutschen Kinder am Ostermorgen. Ganz früh nach wenn sie schlafen, kommt unser Dase heimlich in Stuben und Gärten und legt seine Eier in versteckte Winkel, damit sie sie finden, sobald sie erwachen. Er hat einen Vertrauten im Hause, meistens den Familienwarter, dem er die Plätze zeigt, wo die Eier liegen, denn manchmal ist es schwer, sie zu finden. Der Vater also kann den Kindern helfen, und er tut es, indem er „Feuer!“, „Feuer!“ ruft, wenn sie sich einem versteckten nähern, und „Wasser!“, „Wasser!“, wenn nichts in ihrer Nähe ist.

Der deutsche Osterhase war heute früh im Garten, er hat Eier aus Zucker, Marzipan und Schokolade gelegt, sogar solche aus Papp mit einem kleinen Spielzeug darin. Und jetzt bitte“, rufe ich und springe mit einem Satz von der Bisterne, langt an zu lachen. „Avanti!“

Tanina und Bartolo lagen wie Spürhunde davon, Rosa und Vina machen sich abgernd auf den Weg.

Um Ostern | von Dr. Owlglass

Ein bösser Morgen. Dunkl vom Fluh herauf. Und hinterm Haus im Wiesengarten, wie Gräber, die der Auferstehung warten, die Mauerkourtschügel, Rauch an Haus.

Wird's hier erst wach, wenn hell die himmlischen Polauen blasen? ... So blüht doch noch, kamm' mit dem Rechen den zerwühlten Rasen!

Sieh: was verbarst sich heimlich drunter und reckt das Haupt und hofft und liebt und glaubt? ... Das bottergelbe Krotzudwunder!

Seine Frau, hält Rinetta im Arm, die mit ängstlichem Erschrecken auf die laute Versammlung blickt, Vina, der Backisch, müßert verhöhlen die Kleider aller Frauen, und Bartolo, der wilde Bub, ist heute vor Erregung ganz still.

„Haben wir an?“ frage ich und zwinkere Herta mit einem Auge zu.

Sie nickt, und ich streife auf den Rand der Bisterne, um meinen Wägen eine kleine Ansprache zu halten.

„Ich habe eine Überraschung für Euch. Wir wollen das Osterfest nach deutschem Brauch beginnen, und dazu muß ich Euch sagen, wie es in unserer Heimat geschieht. Ihr habt hier das Osterlamm, das nachher auf dieser Tafel erscheinen wird, um schon gebroten unsere Wägen zu erfreuen. In Deutschland gibt es aber ein merkwürdiges Tier, das ein braunes Fell trägt, und einmal im Jahre, an Ostern, Eier legt, wie die Hühner und andere Vögel, der Osterhase genannt.“

„Ehe bravo! Wie heilsam!“ sagt Tanina gütig. „Ja, es ist famos, Tanina“, lachre ich fort, „doch ich kann es nicht ändern. Jedes Land hat seine eigenen Bräuter; jedes Land hat seine besonderen Tierarten. Hier in Sizilien gibt es zum Beispiel Fiel, die fürchterlich brüllen, aber keine Eier legen. Was möchte da lieber, Bartolo, einen schrecklichen Esel oder einen Osterhosen, der Eier fabriziert?“

„Guten Hosen!“ ruft Bartolo mit seiner beiferen Stimme hinaus.

„Ecco! Bartolo hat den gleichen Wunsch wie alle

„Ich wühle gar nicht“, sagt Herta leise auf Deutsch, „daß du eine so schöne Rede halten kannst!“

„Bester nach; einstudiert“, sage ich voller Eifer und rufe Tanina noch: „Acqua, acqua! Wasser, Wasser!“

„Aber Erwachsene dürfen wohl nicht mitlachen?“ fragt Concettinas Mutter.

„Doch, wenn sie noch ein Herz wie die Kinder haben.“ sage ich, „bitte, vor allem müssen sich die Mütter mit den Säuglingen beteiligen.“

Signora Elena und Signora Rosalia gehen mit ihren Babys ebenfalls auf die Suche.

Ich rufe auch Concettina in den Garten, und Herta bewacht indessen das Osterlamm, damit es nicht verbrenne.

„Ab! Ab!“ schreit Bartolo begeistert und läuft zu seinem Vater mit einem Ranolialängenden Schweladenei — er hat das erste im Hühnerhof entdeckt. Und dieser Fund legt ihn so sehr in Flammen, daß er selbst „Acqua — Feuer!“ — schreiend von einem Gartenende zum anderen läuft, bis Signora Elena, angezerrt durch den großen Aufbruch, mit erblütem Gesicht ihm zuruft:

„Du darfst doch nicht Acqua oder Fuoco rufen, Bartolo, das muß der Signore tun!“ — womit natürlich ich selbst gemeint bin.

Ich habe kein leichtes Amt, der Schweiß fließt auf meiner Stirne, während ich hinter meinen lachenden Gästen einherlaufe: „Acqua, Acqua, Fuoco, Fuoco!“ Ich weiß selbst nicht mehr, wo die übrigen Eier liegen.

Greter, Sie halten sich zur Verflügung. Sie werden morgen vor dem Untersuchungsrichter vernommen werden.“

Der Elefant Wawa schloß sich in seiner neuen Heimat wohl. Manchmal hob er den linken Fuß, als probiere er, ob wirklich nichts da sei, was ihn hindere, den Fuß zu heben, und dann ließ er ein paar Schritte.

Um ihn herum runden seine Achenoffen. Sie trabten an die Rausen, die vor Heu überquollen, und hollen sich große Bündel mit ihren Häkeln herab. Sie laden noch etwas fremd und ein wenig hochmütig, weil Wawa hier eingedrungen war.

Wawa ging spazieren. Da war ein Graben. Vorsichtig, den Fuß ausstreckend, trat er über den Graben konnte man nicht. Aber man konnte an ihm entlanggehen. Jedenfalls war alles herrlich. Das Futter, die Vorgenüsse und der Sand, den man mit dem Rüssel zu einem Staubwirbel hochblowen konnte.

Da hinten liefen die zweibeinigen Geschöpfe, die Wawa als eine sonderbare, überlegene Macht anerkannte. Denn sie konnten mit ihm sprechen, was sie wollten. Es half nichts, wenn man sich gegen diese Macht auflehnte. Es geschah doch was die Geschöpfe wollten. Wer kann feststellen, wie ein Elefantengehirn sich Menschen vorstellt? Viele Menschen hatten große Helen in den Händen und feierten eifrig die Wege, die zwischen den Freiluftanlagen des Tierparks hindurchführten, denn heute nachmittag war Doppelsonnert und heute abend großes Feuerwerk, das ganz Stellungen in Flammen aufleuchten lassen würde.

Die Antadus und Papageien wippten schon auf ihren Stämmen, an ihren Ketten auf dem breiten Weg und lärmten und lachten.

Die alte graue Vore schloß mit den Häkeln und schrie: „Schönes Tier! Beist du auch nicht?“ Und lachte dann schollend.

Die Affen hielten eine Verflämung auf dem höchsten Gipfel des Felsens ab. Dann hießen sie plötzlich, die Jungen auf den Arm nehmend, in wilden Sprängen in das Tal hinunter, Ihr Wärter hatte sich gezieht.

Die Raubtiere lagen faul in der Sonne. Sie wußten wohl, daß noch der ganze, lange Tag verleben würde, ehe sie gefressert würden.

Durch den Hauptweg, der schon lauter für den erwarrierten Massenbelust aefast war, kam ellipt ein Knechtel. „Bester, möchte mal ins Wazo kommen.“

gen, und Rudiere verweigert mein Notizbuch, ach, hätte ich doch einen Vageplan gemacht!

Aber die Mädchen fördern immer mehr der Eier zutage. Tanina ist besonders erfolgreich, sie hat schon deren drei gefunden.

Nun begegne ich Roia, sie hält, unter der Puderficht erdend, ein großes Ei in der Hand und sagt mit einem stillen Blick ihrer schwermütigen Augen:

„Da, dies hat der deutsche Osterhase mir besimmt!“

„Kommt alle her“, rufe ich und lächle die gefundenen Eier, um fehaufstellen, wie viele noch in ihren Verstecken liegen. Dann heße ich Vina, die bisher gar nichts entdeckte, ein wenig auf den Weg, indem ich sie an die Bisterne führe. Sie geht um die Mauer herum, doch ich flütere: „Die Treppe!“ Und nun bestat sie abgernd die Stufen hinauf, blickt über den Rand und sieht es im Grunde leuchten. Sie klettert die Leiter hinunter, und dann taucht ihr dunkler Kopf wieder auf, die Augen glühern vor Freude; sie fand in ihrem Ei ein dürmes silbernes Kernband, das sie glücklich an ihrem Handgelenk befestigt.

Dreht führe ich Signora Elena am Arm unter die Palme, sie blickt sich suchend um, während ich immer wieder „Fuoco“ luge, und plötzlich trägt Rinetta; „Mamma, Mamma“ und weicht mit ausdoertesten Kernehen in die langen Wädel hinauf. Ich reiche ihr das Ei am roten Seidenbande, und als die Mutter es öffnet, hebe, da ist ein nacktes Pärchen aus Zelluloid darin, die richtige Wabe für Rinetta, die es freudig in die Höhe schwingt.

Vom Gartenende kommt Rosalia, auch sie hat unter den Steinen am Mauerrand für ihren Bub ein Spielzeug gefunden; Concettina und ihre Mutter — jede hatte Erfolg.

Aber da fällt mir ein, daß ich einen bestimmten Ton noch nicht vernahm, den ich sonst nur wenig liebe; ich solle Bartolo am Ohrflüppchen und führe ihn an den Rosensträuchern hinter dem Haus.

„Etwas für dich, Bartolo — acqua, Fuoco, Fuoco ...“

Bartolo, mit aufstrebendem Gesicht, dreht sich wie ein Brummkreisel in der Röhre des Verstecks herum, alle sehen ihm lachend zu, er ist schon ganz vermisst, der Arme.

„Nun blü ihm doch“, sagte Herta endlich, und ich schiede mit dem Fuß vorsichtig einen Haufen weissen Unkrauts zur Seite, daß der Nachbar dort hinweg. Es schimmert bunt, und Bartolo schaut sich mit einem Schrei auf den Boden. Er öffnet die farbige Kapfel und trerrt — eine Weiße trittet hell durch den Garten.

Er gerät in einen wilden Rausch, auch Tanina beginnt wie ein Baby zu krähen, sie schreien um die Mutter: „Acqua, acqua, fuoco, fuoco!“ Sie machen einen solchen Tumult, daß der Bille Nachbar über die Mauer blickt, um zu sehen, ob bei den Deutschen unalltägliche Gerüche gerade am Osterfest Gemeer ausgebrochen sei.

„Ein schöner Brauch!“ lachte Concettinas Mutter mürrisch, doch selbst auf ihrem gelben Gesicht ist ein Hauch von Mitle erkennbar.

Alle schütteln uns dankbar die Hände, sie hatten soviel Bewegung, daß sie an der Risikogabel einen erfreulichen Appetit entwickelten. Die Sonne strahlte hell in frühliche Gesichter, die Bester sind gefüllt und funkeln wie goldene Vokale. Endlich legt sich auch Concettina, tomatenrot, an den Tisch.

Aber nun beginnen die Signalat ungeduldig zu werden, sie sind mit den kleinen Bissen nicht zufrieden, sie wollen ihre Milch.

Als alle am letzten Abend den Garten verlassen, fällt der helle Ort so laut von „Wasser“, und „Feuer“, Klaffen wider, trittet Bartolos Weiße so schrill, daß der Nachbar den Kopf aus der Tür heßt, denn er glaubt, es brenne nun tatsächlich bei den Deutschen.

So verließ unter letzter Oberheit auf Sizilien, daß an unseren schönsten Erinnerungen gehört.

Der Elefantwärter, der von weitem seinen neuen Schilling Wawa beobachtet hatte, eine den Boden dabei ruben zu lassen, nicht. „Der Neue ist gut, der wird sich rasch einfinden. Sie mögen ihn alle. Die alle Dora hat ihm schon einen Klapp gegeben. Wenn das kein Zeichen von Freundschaft ist!“

„Ich doch ne böse Geschichte mit dem Tiger. Bester, so ein schönes Tier. Der Doktor hat ihn untersucht. Den haben sie auf der Weite nicht ordentlich behandelt. Der hätte lebend ankommen müssen. Klaffen ist Gift und Galle. Ich glaube, du sollst zu dem Dampfer ranfahren. Wast doch gehen dabei.“

„Ich komme schon. Hat sich denn der Kalale noch nicht eingefunden? Ich hab' doch selbst gesehen, daß er in dem Tierwagen koste. Kammerte sich um nichts als um seinen Tiger.“

„Keine Spur vom dem Kalalen. Ein toter Tiger war in dem Wagen. Sonst nichts.“

Der Wärter heßte seinen Vesen hin. „Vahl mir heute gar nicht, daß ich fort soll. Es wäre viel besser, wenn ich bei dem Kleinen bleibe. Die ersten Tage muß man vorsichtig sein.“

„Ach, die Wawa ist fromm. Die sah man. Ich wünschte, wir hätten so 'nen guten Erlog für unieren Adulastler bekommen. Das Weibchen ist ganz melanastisch seit der alte Sultan verendet ist. Nach mir Sorge, die alte Dame. Auf bloß los, Mensch. Klaffen ist groß in Fahrt.“

Der Elefantwärter koste schnell noch einmal Wawa, der zurnauklich heranaulopierte und daß Bräulchen Jucker nahm, daß der Wärter aus der Tasche seines blauen Arbeitsrockes brachte. „Aa, ließe, kleine — wenn du das gewohnt hättest, was wir hier haben, dann müßt du in den Wagen reingelaufen wie nicht gefehlt. Nein ist das hier, was?“

Er hielt sich nun aber nicht mehr länger auf und ging schnell nach dem Fazu.

Ein Glück, daß der Was nicht hier war. Junge, Junge — das hätte ne Talle fallen Tee aneben, wenn die Schweinerei in seiner Anwesenheit dastert wäre. Aber der Was war auf Tierauna.

(Fortsetzung folgt)

STRÜMPFE kauft man vorteilhaft bei Anker

Die Jagd war ein Spectaculum

Fortsetzung von Seite 1 der Sonntagsbeilage

schauer. Für die vornehmen Gäste hat man im Tal ein Dorfwirtshaus aufgeführt, eine türkische Kuchentischplatte...

einen Berg hinunter in ein unten angelegtes Wasserbecken gelagt und in diesem Augenblick abgeschossen wird. — Das dieses Blutbad den Almrodt...



Ein Schloß für einen Tag

Es bestand aus Holz und Steinwerk und diente nur dazu, auf herabkommende Gäste das Bild, das durch seine Architektur und Terrassen gelangt wurde...

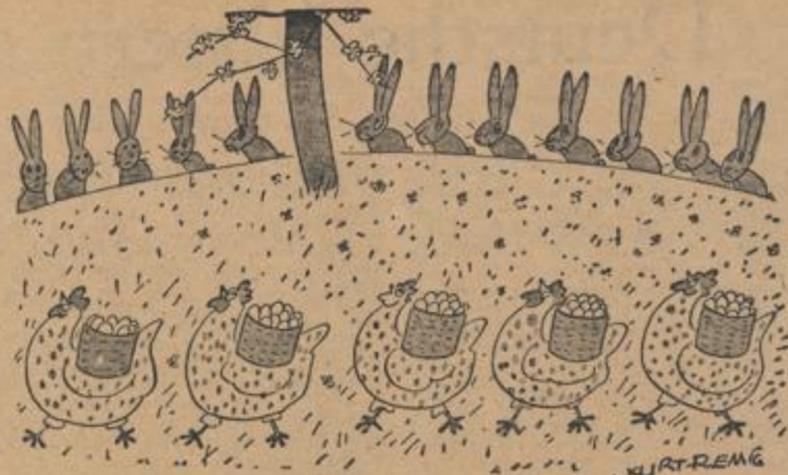
Wiederholt sind, wie verschiedene dieser Bilder zeigen, die Tiere in beiden Händen durch eine Art P...

Der Lauf in den Tod

Vange, konnte man der Schreiber dieser Seiten vor den Bildnissen im Schwelinger Schloß verweilen. Geradezu unglücklich waren die Menschen des 19. Jahrhunderts diese mit einem pompösen Rahmen umgebenen Holztafeln von Anno Dabot an...

Prunkschiffe auf dem Schwelinger See

Oben muß es auch bei einer Jagd auf dem Schwelinger See unangenehm sein. Einer der Gemälde gibt darüber interessanten Aufschluß. Eine ganze Flotte von kleinen Prunkschiffen war dort verankert...



Konkurrenz

Dieses Mal werden wir nicht gehalten, daß die Osterhasen wieder mit unseren Hühnern konkurrieren. (Stemig, Jander-Bl.)

OSTERN

Von Anton Schnack

Ostern: ein herrliches, leuchtendes Wort. Voll und doch wie eine Glocke. Ein Bachausfluß. Ein Wort voll Hoffnung und Freude.

Es kommt ein neues Licht in die Luft, ein frohendes Blau in den aufspannten Himmel, eine wärmere Sonne brennt auf die Erde. Die Dünste werden wieder härteren Schichten. Die Tage werden sichtbar länger. Das ganze Land wird grün.

Jeder Tag läßt neue Blumen blühen. Die Aine und Wiesen bedecken sich hold und schön. In der Erinnerung an den sonnigen gelblichen Schnee der Heiligen der Anemonen tanzt im leichten Wind die Schneeglöckchen machen die Zampfwiesen heller. Im Bergland atmen herab die vielen Narzissenfelle. Dann kommen die blauen Blumendolche. Das Weiden schlägt die launigen Augen auf und die Leberblume kommt am warmen Regen behaglich den blauen Hof. Da die Sonne von Tag zu Tag goldener und kräftiger wird, ist auch schon die metallische gelbe Farbe da. In dem Stab des Ostertags, in die Höhe der Ostertageblume und in das letzte Licht der Ostertage ist sie eingedrungen und blüht aus dem hellen Grün.

Die Hasen sind helmgelblich. Die Perse schwebt wieder trillierend über dem Saatfeld. Der Star schlägt die Flügel, spielt und tobt mit Lebenslust auf dem Dachstuhl. Das kleine Postelchen flüchtet eine sarte Strophe in die silberne Abenddämmerung hinein. Die Schwärze, fella über die wiedererlebende deutsche Heimat, zwischen und steigt unerträglich durch die enge Wintergasse. Auf dem Mühlenturm wippt die Bachstelze und schreit nach dem Abendklang der Weiden.

Den Knaben fällt das Weidenmachen aus Haselnußholz ein, den kleinen Mädchen das Spielen mit...

dem Ball, den großen Mädchen die Liebe, dem Schreiber auf dem Büro das Vordellbohrer und die grünen Äster der Flüße, der alte Wärter aber nimmt Hade und Spaten, lät und grabt, häufelt die Erde und neigt sich feig über die ersten Blumen.

Solche Bilder kommen um die östliche Zeit ins Auge: blumensplügende Kinder, ein Vogel, der Wood und Federflaum in das Gartengebüsch trägt... die Bank in der Alee ist voll sonnenhungriger alter Leute... auf der Landstraße zieht eine singende Knabenstube hinein in die Wälder, hinaus in die Berge... das gelbe Blatt eines Zitronenalters treibt am offenen Fenster vorbei... auf dem besonnenen Weg geben Arm in Arm die Liebespaare...

Welch ein Jubel und Trubel! Jetzt muß man wandern. Jetzt muß man sich Hügel suchen, unter denen Hecker und Wiesen wie blühende und grüne Platten liegen. Jetzt muß man die Bauernlandschaften aufsuchen, die Heide mit den schimmernden Birkenbäumen, die hellen Feldwege, die an dem weichen Ball der Schellen vorbeiführen. Umfange den Bachläufen und durch den leichten Schatten der Buchenwälder wußt man schlendern; denn alles hat einen neuen Schein. Der Sieg des Lebens eilt unerschrocken über die Bauernerde und läßt ihr ewiges Antlitz.

Auf der reichen Tafel der östlichen Tage steht das Verbleiben und Finden der Österei, der Landausflug, die köstliche Einfuhr im Dorfwirtshaus, das Schmausen von lustigen Östereiern, die Ausfahrt in einer klappernden Bauernkutsche, der Weidenbaum, der das Zimmer durchdringt, das Lager an einem sonnigen Platz, das Aufsteigen der Schmetterlinge, der Besuch der mittelalterlichen Stadt Rosenburg, unter der die grüne und blühende Schale des Taubertales liegt. An den Ostertagen muß man auf der Rebhügeln von Meerburg stehen und in den traumhaft schönen und blühenden Blütenzweigen des Bienenstocks hinstimmen. Schön sind die Östertage in den bayerischen Bergen, wenn die Lawinen von warmen Frühwinden gelodert, aus den Wäldern donnern, während die Almwiesen weiß von Narzissen und blau von Frühlingstulpen sind. Man muß durch das Bienenengelium blühender Kirshäute wandern, die wie eine schäumende Welle aus Abneigung gegen die Ausläufer des südlichen Schwarzwaldes anbränden.

Wer Augen hat, der schaut; wer Ohren hat, der hört! Gottes Garten ist in der ganzen deutschen Heimat aufzusehen. Ungelüht reden die Vogelstimmen. Ungelüht quaken die Frösche im Abendhauch. Ich schlürfe den wilden Geruch aus Gärten und Wiesen. Ich freue mich am heißen Wärmeln der Brunnen und Quellen. Um den Schälter hüpfen die neugeborenen Lämmchen. Durch das helle Wipfelgrün steigt den frische, gemühte Wind.

Selig und ungelüht klopf das Blut der Weiden, wenn die Birke zu grünen anfängt, der Flieder zu blühen. Sie haben die Empfindung im Herzen, als ob sie alle wären und als ob ein gültiger Gott überwegen die ganze Welt grünend und blühend gemacht hätte. Ein Gleichklang ist zwischen ihnen und der östlichen Natur. Sie glauben, daß das, was sie nun erleben, noch niemals erlebt worden sei — und ist doch schon millionenfach erlebt worden seit Jahraufenden.

Von 1-12

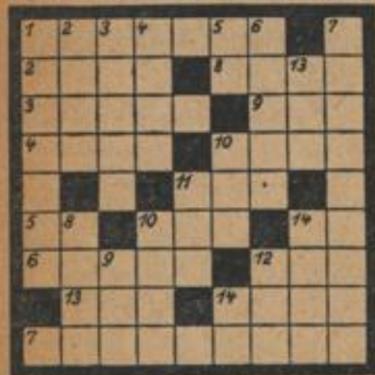
Ist Geliebte! Warum heißt Du an meiner St. Mein Herz schlägt doch allein 4 Mal. In 5 Wochen, wenn Samen vorbei ist, eile ich im Zweifelschritt zu Dir. Deine Eltern sagen offensichtlich nicht 9, wenn ich um die Hand ihrer lieben 10J anhalte. In aller Eile Dein der Kurz. Viele Grüße auch an 13fiede. Ich mußte mich kurz fassen, denn es schlägt 12 und die Post geht ab.

Leffing und die Wirtschaftlerin

Einmal hatte die alte Wirtschaftlerin Leffing als led verkehrt gemacht. Als ihr Herr knurte, ging sie in die Kammer, riegelte ab und ließ sich den ganzen Abend nicht mehr blicken. Am nächsten Morgen reute sie dieses launische, unwillige Benehmen. Sie fand ihren Herrn in keinem Arbeitszimmer, wo alles wild durcheinanderlag. Er suchte irgend etwas und warf dabei alle seine Bücher im Zimmer umher. „Was suchen Sie, better Magister?“ fragte sie beiseiten. Keine Antwort. Als der Dichter sie auf mehrfache Fragen immer noch keines Wortes würdigte, schlichste die Alte laut auf und sah lammernnd: „Sorgen Sie mir doch nur, was Sie in allen Winkeln suchen!“ — „Den Gute-Nacht-Trank, den mir meine Wirtschaftlerin gestern nicht gegeben hat“, war die beiseitige Antwort.

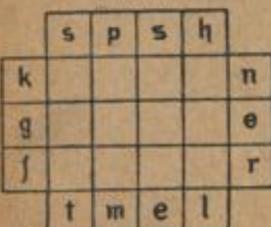
Unsere Rätsellecke

Magisches Kreuz- und Querspaltel. Waagrecht und senkrecht: 1. Gierfuchsenart, 2. römische Frühlingsgöttin, 3. Ort in Norwegen, 4. Ortname, 5. Stadt in China, 6.



1. Stadt in Italien, 7. Kosmetikum, 8. Stadt in Öst- und Westchina, 9. Louvre, 10. Treffer im Rautenspielt, 10b. weiblicher Vorname, 11. Stadt in Spanien, 12. Grundstoff, 13. chemischer Grundstoff, 14a. Gleichklang zweier Wörter, 14b. französische Insel.

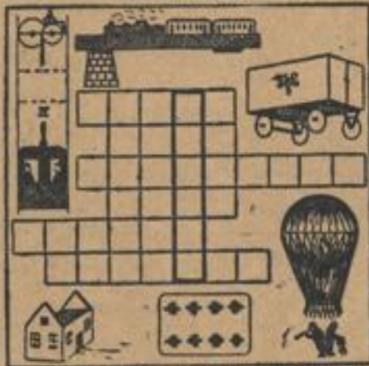
Rätsel



In die zwölf leeren Felder vorstehender Planz sehe man die Buchstaben

a-a-a-a-e-e-l-l-f-t-u beacnt ein, daß die senkrechten wie waagrechtsten Reihen bekannte Wörter ergeben.

Ergänzungsrästel



An den bildlichen Darstellungen suche man die fehlenden Dinge zu ergänzen und trage diese waagrecht in die Felder nach Anzahl der einzelnen Wörter ein. Die Buchstaben der stark umrandeten Felder ergeben dann, von oben nach unten gelesen, den Namen eines deutschen Freiheitskämpfers.

Scharade

Die beiden ersten lauten Fabin und daher; Die dritte ein Gewicht ist, Doch nicht schwer; Das Ganze sehr gefährt wird, Aber doch nur dann, Wenn es die gezogen hat Ein berühmter Mann.

Erkundliches Silbenrästel

ach — ba — ba — bet — boll — spiem — dar — den — den — dus — el — furt — gol — l — ll — in — in — la — lem — ler — lörr — mont — nos — o — schwein — se — le — fee — stadt — ti — to — ver — vil — wies

Aus vorstehenden 34 Silben sind 15 Wörter zu bilden, deren Anfangsbuchstaben, von oben nach unten, und deren Endbuchstaben, von unten nach oben gelesen, ein Wort von Goethe ergeben (es ein Buchstabe).

Bedeutung der einzelnen Wörter: 1. Bad am Taunus, 2. Stadt in Dänemark, 3. nordamerikanischer Bundesstaat, 4. Stadt in Bayern, 5. Insel im Ägäischen Meer, 6. Stadt in Baden, 7. Insel im Ägäischen Meer, 8. Stadt an der Rade, 9. Gemüßer in Oberbayern, 10. Stadt in Sibirien, 11. Nebenfluß der Donau, 12. Stadt in Spanien, 13. Nordland in Rußland, 14. Strom in Südbahn, 15. Stadt am Rhein.

Weinkarte

Gasler — Enkircher — Geisenheimer — Graacher — Landener — Rorer — Rarobrunner — Riersteiner — Vidporter — Rüdesheimer — Scharzhölberger — Tübenener, Wehlener

Bei einem Festessen gibt es vordrehend bezeichnete Weine. Um zu ergründen, bei welcher Gelegenheit dieses Festessen stattfand, hat man nur nötig, die fettgedruckten Buchstaben richtig aneinanderzureihen.

Synonym

In Stelle eines jeden der nachfolgenden 16 Wörter ist ein synonymes, Annverwandtes Wort zu setzen. Die Anfangsbuchstaben dieser ergeben abwärts, aneinandergesetzt, ein Frühlingsschlüßchen.

1. Ruhe, 2. Quadralber, 3. Frucht, 4. Schaden, 5. Mitleid, 6. Beför, 7. Randbemerkung, 8. Drehangel, 9. Schuß, 10. Insel, 11. Seil, 12. Gasflasche, 13. Vorgeleitet, 14. Großmutter, 15. Streblamkeit, 16. Gewinn.

Kufflung aus voriger Nummer:

Kreuzworträstel: Waagrecht: 1. Lucifilber, 8. Knie, 9. Tulle, 12. Berford, 13. Doelle, 14. Laon, 15. Lavisianuli, — Senkrecht: 2. Ubu, 3. Gich, 4. Stoffel, 5. Leer, 6. Elm, 7. Kent, 10. Ur, 11. Kobb, 13. Cui, 14. Ob, 15. Deau, 16. Goo, 17. Vol.

Silbenrästel: 1. Biefenschaumkraut, 2. Ebro, 3. Raabe, 4. Ueu, 5. Imperfekt, 6. Ressel, 7. Speisefaal, 8. Anter, 9. Wiau, 10. Dahme, 11. Unfinn, 12. Lärche, 13. Drehfler, 14. Gweich, 15. Tebran, 16. Dachstuhl, 17. Unstrut, 18. Vateran 19. Diesel, — Wer einsam duldet, duldet schwer! (Chafelweare)

Buchstabenrästel: Werner — Insel — Glimmer — Radler — Gebot — Wanne — Wert — Nagler — Gebot — Seine — Forum — Schütz — Woku — Dresden — Jagd — Hien, — Wenn's im Raetz donnert, gib's ein fruchtbares Jahr.

Tätigkeitsrästel: Steno-graph. Silbenbaukasten: Ist groß der Brunnen oder klein, / Das laß dir keine Sorge sein, / Aus beiden trinkst du frischen Mut, / Ist nur das Wasser rein und gut, Robert Reinold.

Diamanträstel: 1. Bib, 2. Seels, 3. Siemen, 4. Klein, 5. und, — Siemen.

Literarisches Verberästel: Julius Sturm. Vorfahaufgabe: Gradmilde, Oberische, Oberlahn, Rheinland, Goldammer, Edelmann, Schaulpiel, Kanstler, Eigeld, Postkarte, Hofhund, Eisenbahn, Neunauge, Sternbild, Öbring, Rebellhorn, — George Stephenfon (Grfinder der Lokomotive).

Tageskalender

Dienstag, 8. April
Nationaltheater: 19.30 Uhr 'Die Jungfrau von Orléans'
Städt. Ballet: Konzert (Kriegsmusik)

Mittwoch, 9. April
Nationaltheater: 19.30 Uhr 'Carmen'
Städt. Ballet: Konzert (Kriegsmusik)

Donnerstag, 10. April
Nationaltheater: 19.30 Uhr 'Wiener Blut'
Städt. Ballet: Konzert (Kriegsmusik)



Ein neues Filmgeschäft
Dorothea Schöckl spielt im neuen Terrafilm 'Die Jagd' mit.

E. Wawerna Nachf.
Inh. S. Walker und A. Michel
Mannheim, O 6, B Fernruf 21410
Modelle
Blusen, Kleider, Kostüme, Mäntel

Lloyd-Reisen
mit Deutschlands größten und schnellsten Schiffen
• Bremen • Europa • Columbus •
Studien- und Gesellschaftsreisen
Florida-Reisen
nach USA

Hegenschuß u. Gliederreißen
'Nun von Schmerzen befreit'
Dietz Hermann Romolth, Deizer, Berlin N. 65, Hochstädterstr. 11/IV.

Diese Tür steht jedem offen
der gut kaufen will!
In den Räumen des ehemaligen Geschäftes
HOSENMÜLLER
Schwetzingerstrasse 98
habe ich heute ein Spezialgeschäft für
HERRENKLEIDUNG
KNABENKLEIDUNG
HOSEN & TEXTILWAREN
eröffnet.

Hypotheken
3-4000 RM.
auszuleihen
Hypothekengelder
Hail & Saur

BÜRO MÖBEL
Lager in 4 Stockwerken
Carl Friedmann
AUGUSTA-ANLAGE 5

Sind Sie auch so müde?
Das Fräulein
Beachten Sie auch die Anzeigen an anderer Stelle

Das Fräulein
welches am 9. d. M. von Freiburg - Baden - Baden - Mannheim

5. Städtisches Konzert
LIEDER-ABEND
am Mittwoch, dem 12. April 1939, 20 Uhr, in der Harmonie, D 2, 6
Solistin: Lore Fischer (Alt)
Begleitung: Karl-Horn-Quartett

HUMINAL
HUMUSDÜNGER
für jeden Garten
Verbessert den Boden, gibt Nährstoffe, ist einfach in der Anwendung und arbeitsparend

Briefkasten der N M Z

Die Schriftleitung übernimmt für die erzielten Resultate nur die vorläufige Verantwortung.

Allgemeines

Das Sandlieb. Ertraulicherweise hat sich eine ganze Anzahl älterer Besucher unseres Blattes gemeldet und uns Textbruchstücke dieses Liebes jugendlied. Wir danken ihnen herzlich für dieses Zeichen der Verbundenheit mit ihrer N M Z. Das Sandlieb findet sich auch in den Volksliederbüchern von John Meier (S. 177 ff.), die im Jahre 1917 erschienen sind. Wir lassen nun zwei voneinander abweichende Fassungen folgen!

Ich war ein Jüngling jung von Jahren;
Ich sollte kaum das Maß'ge haben,
Ich sah das Schicksal, das Schicksal widerfahren,
Dass ich als Mörder jetzt schon habe da!

Ich soll den Kobold ermorden;
Dass er mir je was Leid'ge getan?
O, Gott, höre, Gott, höre meine Qualen,
Wer ist an meinem Unschuld' Schuld daran?

Ich trat in Kobold's sein Zimmer,
Reicht, ihm den Brief in seine Hand,
Ich nahm den Dolch und den Dolch und haß ihn
wieher.

Er aber schrie, ergreift den Mörder Sand!
Ich mach' mich eilends auf die Bege,
Verzweiflungsdruck und voller Schmerz,
Und vor Verzweiflung konnte ich mit nicht mehr helfen.

Und doch mir selbst zwei Stiche in mein Herz,
Man brachte mich ins Hospital,
Weil ich so schwer verwundet war.

Bei Husten, Bronchialkatarrh die rein pflanzlichen Isla-Moos-Pastillen

Ich ward kurieret, kurieret von viel Doktoren,
Besam die Medizin noch mancher Art,
Ganz leise klappt es an die Lärz,
Dereinst herein! Was wollen Sie?

Wah! Sand, erlösete nicht! Wah, Sand, ich bin der
Mörder.

Der Dir das Todesurteil zuerkannt!
So leb' denn wohl Du teurer Vater!
Veh' wohl! Veh' wohl in aller Ruh!
Du drückst mich oftmals, ja oft an Deine Seite
Und sprichst: Mein einziger, lieber Sohn bist Du!

So leb' denn wohl Du liebe Mutter,
Veh' wohl! Veh' wohl auf Wiederseh'n;
Denn dort in jener Welt, da werden wir uns ein-
finden.

Dort werden wir und einmal wiedersehen!
Auf meinem Grabstein könnt' Ihr's lesen,
Eher ist in meiner Jugend war.
Ein Kaufmannsohn war ich, aus Ladenburg ge-
hörtig.

Was ist mein Leben ganz in Unschuld hin.

Ich war ein Jüngling noch jung an Jahren,
Ich sollte kaum schon 18 Jahre
Das Schicksal ist mir widerfahren,
Dass ich als Mörder jetzt nun habe da.

Ich soll den Kobold ermorden,
Dass er mir je was Leid'ge getan?
Das Schicksal ist mir widerfahren,
Dass ich als Mörder jetzt nun habe da.

Ich trat in Kobold's Stube,
und überreichte ihm ein Brief,
Ich nahm den Dolch und haß ihn nieder
während er sich ergreift's den Mörder Sand.

Sand mocht ich auf die Nacht
verwirrt war er voller Zorn,
verzweiflungsdruck konnte er sich nicht mehr helfen
und gab sich selbst eine Wunde in das Herz
Man brachte ihn ins Krankenhaus,
weil er so schwer verwundet war.

Er ward kurieret von viel Doktoren,
bis ihm kein Todesurteil anerkannt
Der klopf so leise an meine Lärz?
Dereinst herein, was wollen Sie?

erlöset nicht Sand, ich bin der Priester,
der dir dein Todesurteil anerkannt,
Bereite dich, es acht an Ende,
Wah! Ich bin bereit schon.

Wah! Ich bin bereit schon,
Wah! Ich bin bereit schon,
Wah! Ich bin bereit schon,
Wah! Ich bin bereit schon.

Wie alt werden Pflanzen und Tiere?
— — — — —
Man kann die Lebensdauer von Pflanzen
und Tieren nur in vereinzelten Fällen einwandfrei
feststellen. Da gibt es zum Beispiel unter den Pflan-
zen Arten mit sehr kurzer, aber auch solche mit viel-
leicht der längsten Lebensdauer, die ein Lebewesen
überhaupt erreichen kann. Bei Kräutern, zum Bei-
spiel der Vogelweide, des gemeinen Kreuzkrautes
usw. ist der Lebenslauf schon in wenigen Wochen
beendet, während die Lärche, eine andere kraut-
artige Pflanzenart, oft ein Alter von mehreren tau-
send Jahren erreichen kann. Apfeln werden bis
6000 Jahre alt, Eichen bringen es noch auf 3000
Jahre, Bibern und Ahornen auf 2000 Jahre. Die
bei und vor allem heimischen Fische, Fische und
Vögel können auch mit einer recht stattlichen Zahl
aufwarten, nämlich 1000. Fische und Vögel rücken
mit 700 Jahren schon unter die Tausendertausende.
Neben diesen mit über 400 Jahren eine läge Lebens-
dauer. Laubbäume überleben bei weitem Nadel-
bäume: Kiefern, Nichten und Tannen bringen es
auf 1000 bis auf 400 Jahre. Dann folgt ein großer
Kobold zum Weinstock mit 100 Jahren und zur
Eilberwurze mit 108 Jahren. Alpenveilchen bringen es
auf 60 Jahre, Goldfrotzen auf 40 Jahre und Weibel-
kornen 25 Jahre alt werden. Die Tierwelt
hört es bei weitem nicht so lange auf der Erde aus.

Die Meeresküste erreicht ein Alter von etwa 300
Jahren. Ihr folgen nach einem beträchtlichen Ab-
stand der Elefant und der Hecht mit 200 und 250
Jahren. Der Papagei wird bis gegen 150 Jahre
alt. Die Gans und der Schwan können auch 100
Jahre erleben, wenn sie in Freiheit sind. Krotzelle
erreichen ein Jahrhundert, ebenso das Kamel und
der Hiel, Geier und Adler werden ebenfalls 100
Jahre alt, auch Hasen und Krähen sind zählbare
Geschöpfe, die 100 Jahre alt werden können. Auch
die Kröte soll nach 100 Jahren noch keine Puh zum
Sterben verraten. Beim Balfisch hat man beobach-
tet, daß er sogar über 100 Jahre leben kann. Der
Storch bringt es auf 70 Jahre, ihm folgt der
Fasan. Der Hür wird 45 Jahre, der Tiger und der
Löwe nur 25 Jahre alt. Der Hirsch soll es auf 50
Jahre bringen. Die Amsel z. B. kann 18 und der
Kartenvogel sogar 24 Jahre alt werden. Der
Hund kann 28 bis 30 Jahre alt werden, während die
Katze es nur auf 22 Jahre bringt. Das Schaf kann
es auf 20, die Kuh auf 25 und das Pferd sogar auf
30 bis 40 Jahre bringen. Die Arbeitsbiene erlebt
kaum ein Jahr und die Eintagsfliege nur die Be-
gattung.

Geld. Wann wurden die großen Nickelwanz-
pfennigstücke geprägt? — — Die Prägung von 20-
Pfennigstücken aus Nickel wurde durch Gesetz vom
1. 4. 1886 vorbereitet, die Prägung selbst hat jedoch
erst im Jahre 1900 stattgefunden. Die Kupferfünf-
schilling der Städte ist auf 1. 1. 1906 erfolgt.

H. K. S. Die Larven der Holzwespen können
bei hartem Austreten Balken und Dielen bis zur
Unbrauchbarkeit zermagen. Wegen der Befämpfung
und Abwehr setzen Sie sich am besten mit dem
Kammerjäger als Hochmann ins Benehmen. Dast-
dor können Sie niemand machen, da die Eier und
Larven im Holz sind und zunächst nicht wahrge-
nommen werden. Der Kammerjäger wird schon aus
eigentlichem Interesse bekämpfen.

H. K. Das „Incoarato“ wird bei uns ausge-
sprochen wie es geschrieben ist, wobei der Ton auf
dem ersten o liegt.

H. K. Der Fotograf, der 1935 die Aufnahmen
am Stefanienauer machte, ist uns bekannt geworden.
Die Aufschrift kann in unserem Sekretariat erfragt
werden.

H. V. Bin ich verpflichtet nach Ablegung meiner
Hörsigen Berufsschulpflicht weitere 3 Jahre die Be-
rufsschule zu besuchen, wenn ich mich nunmehr einem
anderen Berufe zugewendet und ich mich bereits für
Fortbildungslehre der Deutschen Arbeitsfront ver-
pflichtet habe? Ich bin seit 1. April als kaufmänni-
scher Lehrling in einem Großhandelsunternehmen
beschäftigt. — — — — — Wenn Sie eine Schulpflicht von
insgesamt 11 Jahren hinter sich haben, oder das 18.
Lebensjahr erreicht haben, brauchen Sie trotz Be-
rufswechsel nicht mehr in die Pflichtschule.

Witz. Welche Bedeutung haben die Namen Ju-
lius, Tejo, Totila, Vitellius und Hildebrand? — —
Julius war der Geschlechtsname der Angehörigen der
berühmten römischen Familie der Julier, deren be-
deutendster Vertreter Gaius Julius Caesar war, an
den noch heute der Monatsname Juli erinnert. Die
Julier leiteten ihren Namen von ihrem angeblichen
Stammvater Julius ab, der als Sohn des trojanischen
Sagenhelden Aeneas galt. In Wirklichkeit hängt der
Name jedoch wahrscheinlich mit dem römischen
Hütervater Jupiter zusammen. Als Bedeutung
eines: Schildhüter des Jupiter. Die Bedeutung
des Namens Hildebrand ist „Kämpfer in der Schlacht“.
Totila heißt in germanischer Lautform Hadwila und
ist einhäufige Kurzform eines Namens mit Dab
= „Kampf“.

Stellenwechsel. Ich bin in Mannheim als Elek-
tromonteur beschäftigt. Nun ist mir Gelegenheit
geboten, in eine andere Firma zu kommen, was für
mein weiteres Fortkommen von Bedeutung ist und
auch meinen Lohn um 15 bis 20 RM in der Woche
erhöht. Da ich krank war und meinen Verpflich-
tungen nicht nachkommen konnte, bin ich gezwungen
mich nach dem höheren Verdienst umzusehen. Ist
die Firma verpflichtet, nach befristeter Ver-
pflichtung den Urlaub für ein volles Jahr auszu-
zahlen? — — — — — Nur mit Uebereinstimmung des bis-
herigen Arbeitgebers können Sie die Stelle wech-
seln. Wenden Sie sich an die zuständige D M Z.

Praktische Ratschläge

Handrein. „Kann ich meinen Schmutz gewor-
den Wimperstroichen leicht entfernen?“ — — — —
Reinigen Sie die Reinigung auf folgende Art: Auf we-
chem Wasser und venezianischer Seife bereitet man
eine Lauge, teilt diese in zwei gleichen Hälften und
schwenkt nach dem Erkalten erst in dem einen, dann
in dem anderen Teil der Lauge, bis aller Schmutz
aus dem Fell entfernt ist. Oder man läßt hart-
feste Seifespäne in einem eiserne Gefäß über
Feuer heiß werden, jedoch so, daß sie nicht andren-
nen. Dann reibt man den Fell zunächst mit einem
in Benzol getauchten Wattebausch gründlich ab und
dann, solange der Fell noch feucht ist, mit den da-
rüber getrennten Seifespänen, bis diese erkalten sind.
Die sicherste Art ist aber die Reinigung durch ein
Duschgäßchen.

Mieter und Wohnung

Hausverbot. „Kann der Hausherr einer aus-
gewogenen Mietpartei verbieten, eine noch im Haus
wohnende andere Mietpartei zu belassen, das heißt,
hat er das Recht, der ausgewogenen Partei, das Be-
treten des Hauses zu untersagen?“ — — — — — Der Haus-
herr hat dieses Recht nicht, er kann höchstens bei
persönlichen Streitigkeiten dem anderen das Be-
treten seiner eigenen Wohnung verbieten.

Mieter. Wenn das Wasser nur zwei Tage ge-
laufen ist, wird ein Ueberwasser wohl kaum zulä-
ssig sein.

E. D. Wir haben bisher mit meinen Eltern zu-
sammengewohnt, jedoch auf den 1. Juli gefündigt be-
kommen. Nun möchten meine Schwester und ich für
50 ziehen. Wir sind beide berufstätig und wollen
eine 2-Zimmer-Wohnung mieten. Von verschie-
denen Stellen ist und nun gefragt worden, daß wir
keine entsprechende Wohnung bekommen würden, da
meine Eltern noch leben und die Kleinwohnungen
nur an Ehepaare vermietet würden. Meine Schwester
ist mündig, ich werde das jedoch erst in einem halben
Jahr. Dürfen wir unter den geschilderten Um-
ständen eine Wohnung mieten oder nicht? — — Eine
Bestimmung, nach der 2-Zimmerwohnungen nur an
Ehepaare vermietet werden dürfen, ist bis jetzt nicht
ergangen. Sie können daher eine solche Wohnung
mieten.

H. K. S. Eine Mieterhöhung dürfen Sie in die-
sem Falle keineswegs vornehmen. Laut § 549 im
Bürgerlichen Gesetzbuch können Sie verlangen, daß
die betreffenden Untermieter sofort auszuziehen.

Renten-Angelegenheiten

Altersrente. Die Höhe der Altersrente richtet
sich nicht nach Wohnort, sondern nach der Zahl der
gesehenen Invalidenmarken. Aus Ihrer Anfrage
geht nicht hervor, ob Sie sich vor Ablauf des
1. Lebensjahres invalid schreiben lassen wollen,
was natürlich auf die Höhe Einfluß hätte.

Steuerfragen

H. V. M. III. Ich bin zwölf Jahre verheiratet,
ohne Kinder, meine Frau ist 51 Jahre alt. Aus der
ersten Ehe meiner Frau gingen drei Kinder hervor.
Eines ist gestorben, zwei sind seit kurzem verheir-
tet, die letzten sind Mädchen. Sind also meine Elter-
kinder und haben bis zur Heirat in meinem Haus-
halt gewohnt. Bekomme ich nun, nach dem neuen
Steuerrecht, Steuererleichterung, bzw. komme ich
nun in die Steuerklasse III oder IV, und wohin
mich ich mich wenden, um dies zu erreichen? Wie-
viel müßte ich an Steuer mehr bezahlen, als bis-
her? Beide Kinder sind über 25 Jahre alt. — —
Sie sind bis jetzt steuerlich als kinderlos verheir-
tet behandelt worden, vorausgesetzt, daß die noch
lebenden Kinder Ihrer Frau über 21 Jahre alt
waren bzw. sind. Künftig werden Sie genau so
behandelt, Sie lassen also nicht in die ungünstigere
Gruppe der kinderlos Verheirateten und zwar des-
wegen, weil in die neue Gruppe Eheleute nicht fal-
len, wenn aus einer früheren Ehe eines Ehegatten
ein (nicht jüdisches) Kind hervorgegangen ist.

M. N. Wenn ich ein Haus kaufe, das etwa
10000 RM. kostet, wieviel v. H. Grundsteuer, Gru-
ndsteuerbesen, sonstige Schreibgebühren muß ich
da aufbringen? — — — — — Beim Grundkauf, Schloß,
Mittelbau, erhalten Sie genaue Beantwortung
Ihrer Frage.

Juristische Fragen

H. St. Wenn Ihnen Ihr Mann nicht genügend
Mittel zur ordnungsmäßigen Erhaltung des Haus-
halts zur Verfügung stellt, besteht Ihnen nichts
anderes übrig, als gegen ihn Klage zu erheben.
Wenn Ihr Mann eine Tochter aus dem Hause
weisen will, so kann er dies tun. Er wird aber für

Nur keine Weltabgeschlossenheit!

Der Bauer muß Rundfunkhörer werden
NSG Karlsruhe, 31. März. Das Weltgeschehen ist
heute so bewegt, daß es sich eigentlich niemand mehr
leihen kann, interessellos abseits zu stehen. Abge-
sehen davon, daß der Rundfunk eine wichtige poli-
tische Aufgabe hat, läßt er jedermann an dem kultu-
rellen, wissenschaftlichen und künstlerischen Gut, das
aus dem Volke entspringt, teilnehmen. Wie und die
W a r u n d u n k f e l l e m i t t e l t, wird im Monat
April ein Rundfunkwerkzeug seine Fahrt durch
unsern Gau antreten. Die Aufgabe des Wagens,
der unter anderem eine Apparatatur mit sich
führt, ist es, den Rundfunkhörer in Bild und
Ton über Wesen und Vorgang des Rundfunks aufzu-
klären und ihn bei eventuellem Kauf zu beraten.

Die verschiedenen Vorführungen werden in einem
netten Rahmen vor sich. Der Rundfunkwerkzeug
wird durch das Dorf fahren und mit froher Musik
alt und jung an die Fenster und vor die Türen
locken. Der örtliche Rundfunkhandel wird zugleich
eine Ausstellung guter und zugleich billiger Geräte
aufbauen. Der Abend im Dorf steht Farbent-
scheidungsfilme für die Jugend vor und gute schil-
liche Film-Beispiele für die Kaufinteressenten.
Die Ankündigung der jeweiligen örtlichen
Veranstaltung erfolgt der Reichsstender St u t t -
g a r t, der „extra“ dafür ein Konzert zum besten
gibt. — Am 2. April wird der Werkzeuge erstmalig
im Kreise Wehrheim eingelebt. Er wird, insgeamt
18 badische Kreise durchfahren.

Blätzerische Dienstnachrichten

Verleht sind: Postinspektor Leonhard Böhm
von Rürberg nach Ludwigsb.-H.; Postbote
Friedrich Wolf von Landau-W. nach Rutenbach. —
Gestorben sind: Postinspektor a. D. Adam Klug in
Ralsam; Oberpostsekretär a. D. Jakob Holländer
in Kaiserlautern; Postkassier a. D. Bernhard
Wolf in Landstuhl. — Das goldene T r e u d i e n -
s t r e n z e i c h e n für 10jährige treue Dienstleistung
haben erhalten: Oberpostkassier Ludwig Kooß und
Friedrich Tag in Ludwigsb.-H. — Das silberne
T r e u d i e n s t r e n z e i c h e n für 25jährige treue
Dienstleistung haben erhalten: Werkführer im Kraft-
wagendienst Max Trappel in Kaiserlautern; Post-
kassier Andreas Blanz und Heinrich Müller in
Kaiserlautern; Oberpostkassier Gerhard Hoff-
mann in Bergsheim. Ernann sind:
Postinspektor Rudolf Dells in Speyer zum Ober-
postinspektor; Postprovisor Ernst Zehner in Fir-
m a s e n s zum Postinspektor. — Es treten in den

den Unterhalt seiner Töchter aufzukommen haben,
soweit diese sich nicht selbst unterhalten können. Das
von Ihnen angeordnete Verhalten Ihres Ehemannes
gegenüber Ihnen und seinen Töchtern könnte im
übrigen vielleicht auch die Voraussetzung zur Ehe-
scheidungs nach § 40 des Ehegesetzes vom 8. 7. 35 geben.

H. N. „Ist die Forderung eines Rechtsanwaltes
für eine im September 1936 erzielte Auskunft, die
erst Ende Januar 1939 ausgestellt wurde, heute ver-
jährig?“ — — Die Forderung ist, wenn sie erstmals
Ende Januar 1939 geltend gemacht worden ist, ver-
jährig. (§ 196 Abs. 1 Ziffer 15 BGB).

H. J. „Meines Wissens ist am 15. Februar eine
Verordnung in Kraft getreten, nach der für den
Roheltransport feste Preise bestehen, so daß ein
Ueber- oder Unterbieten nicht mehr vorkommen
kann. Wieviel darf für den Quadratmeter Boden-
fläche im Wagen verkauft werden? Wenn ein zwei-
ter Wagen erforderlich ist, der aber nicht mehr ganz
gefüllt wird, muß der leere Raum wie der gefüllte
bezahlt werden (einschließlich Frachtgeld für die Ar-
beiter)? Wenn der Unternehmer einen schriftlichen
Vertrag, anstatt aus Zeitmangel, nicht fertigt,
kann er dann gegen die Vorschriften mehr verlangen?
Berechtigt dann dieses Benehmen nicht gegen Treu
und Glauben?“ — — Eine Verordnung vom 15. Fe-
bruar 1939 ist uns nicht bekannt. Wenden Sie sich
an die Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerer
— Fachgruppe Roheltransporte —, Berlin W. 50,
Rankestraße 23.

Bei Rheuma, Ischias, Hexenschuß

Grippe, Erkältungskrankheiten, Nerven- u. Kopfschmerzen,
Neuralgie, Influxus und Trimeral-Doaltabletten ein
prompt und zuverlässig wirkendes Mittel von besonderen
Vorzügen! Trimeral ist parfümiert und erzieht 12 Table-
tten schärfen Erleichterung und helfen schon vorzüglich.
Unschädlich und bekömmlich, auch bei Magen-, Darm-
und Herzempfindlichkeit! Packung mit 20 Tabletten nur 70 Pfg.
Nachdem Sie sofort einen Versuch mit Trimeral. Sie
werden es nicht bereuen! In allen Apotheken erhältlich

G. B. „Vor einem Jahr habe ich das Todengeschäft
meines Vaters übernommen. Hasten ich für eine
frühere Schuld an meinen Vater aus Warenliefer-
ung?“ — — Gem. § 25 BGB werden Sie für die
Schulden Ihres Vaters aus Warenlieferung haften.

H. N. „Ich beziehe ein monatliches Gehalt von
170 RM; bin ledig. Von diesem Gehalt und mir 1/2
des die Pfändungsgrenze monatlich überschreitenden
Einkommens, d. h. 1234 RM, gepfändet worden (im
Jahre 1937). Die Pfändung dauerte für die Abtra-
gung des Schuldbeitrages noch einige Jahre. Ich
bin schwererbeschädigter und an den Folgen
meiner Kriegsverletzung leidend; ich habe dadurch,
um meinen Lebensunterhalt zu bestreiten und um
meine Arbeitskraft erhalten zu können, noch beson-
dere Ausgaben. Besteht die gesetzliche Möglichkeit,
die Pfändungsbetrag zu erhöhen, und welchen Weg
müß ich einschlagen?“ — — Eine solche gesetzliche
Möglichkeit besteht nicht.

H. E. Pfaukardt. „Kann in einem Falle, wo die
Geburt des Kindes bereits 6 Jahre zurückliegt, und
die Vaterhaftung desselben angezweifelt wird, noch eine
Mutteruntersuchung vorgenommen werden?“ — — Die
Mutteruntersuchung kann auch heute noch vor-
genommen werden.

Rubeland: Postamtmann Adam Theurer in Zwei-
brücken; Postsekretärin Elisabeth Schödel in
Zweibrücken; Postassistentin Wilhelmine Grob in
Zweibrücken; Oberpostkassier Josef Sturm in Lud-
wigsb.-H.; Telegraphenleitungsassistent Adolf
Kiefer in Arkel. — Gestorben ist: Postassistent a. D.
Georg Mann in Firmasens. — Das silberne T r e u d i e n -
s t r e n z e i c h e n für 25jährige treue Dienstleistung

Alle
Küchenabfälle
und
Speisereste
dem
Ernährungs-Hilfswerk

haben erhalten: Postassistent Heinrich Gundall in
Reinhardt-Weinr.; Postassistentin Marie-Luise Dehner
in Reinhardt-Weinr.; Werkführer im Kraftwagen-
dienst Friedrich Jörg in Firmasens; Postkassier
Franz Dreher in Ludwigsb.-H.

Richter in Altrip
* Altrip, 8. April. In Anwesenheit des Kreis-
leiters Altemann wurde das erste Richteramt eines
R. -Reims im Kreise Ludwigsb.-H. gelehrt.

Zu außergewöhnliche Spät-Vorstellungen

**Samstag, 8. April
Sonntag, 9. April**

abends 11 Uhr

Flucht aus der Roten Armee!!



Zum Tode verurteilt!

Eine peinigende Szene aus dem schmerzlichen Spionfilm voll elektrisierender Spannung

Der Schwur des Armas Beckius

Eine Nacht Urlaub auf Ehrenwort - Gefangen - Zwischen Liebe und Pflicht - Den Verfolgern entkommen - Zum Tode verurteilt

„In fast grauenvoller Realistik hat der Film im Bilde eine Eisenbahnkatastrophe auf, die den Rahmen des Überbes fast zu sprengen droht.“

Dieser Film ist sehenswert!

schreibt der „Völk. Bsch.“ - München
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

SCHAUBURG

1, 5, Breite Straße - Fernruf 1409

Leitungsprogramm: Stobrow, Grastar

21. April
Freitag, 20 Uhr
Musensaal

**Zum ersten Male in Europa!
Mytus und Märchen werden Wirklichkeit**

Bali- und Java-Theater

mit **Devi Dja** der in ihrer Heimat berühmten Solo-Tänzerin
• 30 Theaterspieler und Spielerinnen •
• Tänzerinnen und Tänzer / Musiker und
Sänger von der „Insel der Dämonen“
Ein einzigartiges Gastspiel offenbart vollendete Kunst einer tausendjährigen Kultur!

Karten zu RM 120 bis 4,- an der Tageskasse, Hedel, O 3, 12, im Verkehrshaus, Planenhof, Ullrichs Buchhandlung, P 4, Buchhandlg. Dr. Tilmann, P 7, 10

Ihre Anzeige in die NMZ!



**Heute Eröffnung der
Palmbräu-Bierstube**

Kaiserring 32, Fernruf 41894, unter neuer Leitung.

Es wird unser Bestreben sein, unsere Gäste in jeder Beziehung auf das Beste zu bedienen. — Zum Ausschank kommen die bestgepflegten, vorzüglichen Biere

Palmbräu-Märzen hell, -Stutzer dunkel und das gute Pilsner der

PALMBRÄU EPPINGEN

Weine erster Winzergenossenschaften. Auch hier wird nur das Beste vom Besten geboten. Meine Küche wird bei Verarbeitung von erstklassiger Zutaten jedem Geschmack Rechnung tragen.

Wir bitten um Ihren Besuch.

Jos. Bärle u. Frau

langjähriger Mitarbeiter der Fleischerschulen Ludwigshafen und Berlin

National-Theater Mannheim

Samstag, den 8. April 1939

Vorstellung Nr. 258 Miets B Nr. 19

I. Sondermiets B Nr. 10

Die Jungfrau von Orleans

Eine romantische Tragödie in 5 Akten

und Vorspiel (13 Bildern) von Friedrich von Schiller

Anf. 19.30 Uhr Ende 22.45 Uhr

Oster-Sonntag, den 9. April 1939

Vorstellung Nr. 259 Außer Miets

Carmen

Oper in 4 Akten von Georges Bizet

Text von Henry Meilhac und Ludw. Halévy

Anfang 19 Uhr Ende etwa 22.30 Uhr

Oster-Montag, den 10. April 1939

Vorstellung Nr. 260 Miets G Nr. 21

II. Sondermiets G Nr. 10

Wiener Blut

Operette in drei Akten

Musik von Johann Strauß

Anfang 20 Uhr Ende etwa 22.15 Uhr

Schöne Stoffe

ZUM NEUEN KLEID

- Zellwoll-Musselin, neue vielfarbige Kleiderdrucke, in schönen Mustern, ca. 80 cm breit **1³⁵**
- Dirndl-Karos, gute Wollqualität in entzückenden Farbstellungen, ca. 80 cm breit **1⁶⁰**
- Mode-Drucke, Kunstseide, schön. Kleidmuster auf Mattkrepp u. Borkenkrepp, ca. 92 cm breit **1⁹⁵**
- Bemberg-Georgette-Druck, elegantes duftiges Kleidergewebe in modischer Ausmusterung, ca. 92 cm breit **2⁴⁵**
- Bemberg-Lavable, beliebte Kleiderqualität in hübsch. Druckmustern, ca. 92 cm breit **2⁴⁵**
- Frottana, shantungartiges kunstseidenes Gewebe in schönen Pastellfarben, ca. 90 cm breit **3¹⁰**
- Angorette, modischer Blusen- und Kleiderstoff in einem großen Farbsortiment, ca. 130 cm breit **4⁹⁰**
- Honan, asiatische Rohseide für Blusen und Kleider, roh und in vielen modischen Frühjahrsfarben, ca. 80 cm breit **4³⁵**



- 1 Jungmädchenkragen aus leinenartigem Gewebe mit Hohlraum-Garnierung, Farben: bleu, altrosa, weiß **1²⁵**
- 2 Hübsche Kleidergarnitur mit Plissée und Schluppen in weiß, hellblau, rosa **1⁷⁵**
- 3 Reizender Passenkragen mit Tollen- und Plissée-Garnitur in bleu, altrosa u. weiß **2⁴⁵**
- 4 Westenlatz, leinenartiges Gewebe mit plissierter Ecken-Garnitur in weiß, rosa und bleu **2⁴⁵**

Defaka

MANNHEIM P 5, 1-4 an den Planken

Anruf: 23354-56

LIBELLE

Strahlendes

Oster-Varieté-Programm

mit **6 Elias** die besten Ikarer der Welt

3 Randellis die berühmten Clowns

2 Franks die Parodisten

2 Bronnlens atembauende Luftgymnastik und 4 weitere Attraktionen

Heute 10 Uhr:

Fremden-Vorstellung

mit dem vollen Abend-Programm

Eintritt frei!

Morgen und übermorgen 16 Uhr:

Familien- u. Fremden-Vorstellung

An den Feiertagen: Kein erhöhter Eintritt, abends: preiswerte Flaschenweise

Im Grinzing spielt die beliebte Schrammel-Kapelle „D'Weann Flaker“

Numerierte Plätze für die Feiertage (mit 300.00 und 200.00)

Neues Theater Rosengarten

Oster-Sonntag, den 9. April 1939

Vorstellung Nr. 46

Zum ersten Male:

Das Ferienkind

Lustspiel in drei Aufzügen von Emmerich Nuss

Anfang 20 Uhr Ende 22.15 Uhr

Neues Theater Rosengarten

Oster-Montag, den 10. April 1939

Vorstellung Nr. 47

Das Ferienkind

Lustspiel in drei Aufzügen von Emmerich Nuss

Anfang 20 Uhr Ende 22.15 Uhr

Im Heurigen ist

Mittwoch, Donnerstag **Nachtbetrieb**
Freitag, Samstag

Besuchen Sie die Bar in der **HÜTTE Qu 3, 4** Tägl. Konzert

Jeden Samstag Verlängerung

Konditorei-Kaffee Weinmüller

Lindenhof, Meeräckerstr. 12 - Fernruf 23215

Ostern in den Pfalzbau-Wirtschaftsbetrieben

1. und 2. Feiertag: **Im Kaffee**

das herrliche Kabarett-Programm

Eintritt frei!

Im Saal ab 20 Uhr

Oster-Tanz

mit vollständigem Kabarett-Programm

Eintritt 50 Pfennig

Zinsac Aalset
Knochenmark
berühmt bei Allergien, Buchwunden, Dehnbrechen und Störungen, Geschwüren in Zigaretten und Asphalten, Gicht, Rheuma, Bluthochdruck, 2,45 RM, 1000er Packung

Zinsser
Lotion 22,-

Ferienreise nach Italien

30. Sept. 35. Okt. u. 1. Nov. nach Venedig 9600

Reisepartner (In)

Luftfr. u. S.L. 177 u. 8. Verhörsfr.

RADIO

Reparatur aller Hochfrequenz

KLINIK

1, 4, 5

Wohnung

gebauet, 80 qm, vollst. u. modern, 295,-

2 Zimmer, 155,-

1 Zimmer, 450,-

H. Baumann & Co.

1, 1, Nr. 7-8, Fernruf 278 80

Brillanten

Goldschmuck, Perlen

kauft zu Höchstpreis von neuen und alten

D. Heibel, M.L. in. Pfeilstr. 815

Geschäftsübernahme u. Empfehlung!

Der verehrten Einwohnerschaft von Mannheim und Umgebung zur Kenntnis, daß wir am **1. April 1939**, das

Weinhaus Badenia C 4, 10

käuflich erworben haben. Es wird mein Bestreben sein, den verehrten Gästen eine vorzügliche Küche zu bieten. Ferner führen wir nur **erstklassige und naturreine Weine der Winzergenossenschaft Wachenheim** sowie das beliebte **Haberecki-Bier**

Mittagstisch von RM -.80 an

Ferner empfehlen wir uns für Gesellschafts- und Hochzeitsstellen

Ueber die Osterfeiertage empfehlen wir eine ausserlesene Speisefolge

Um geneigten Zuspruch bitten

GERHARD MAIWALD KÜCHENCHEF U. FRAU